

Münsing aktuell

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde

Nr. 2/Juni 2021



Verkehr in Münsing
**Aktueller Status und
Perspektiven,
Seite 20**



Energiewende
**Neues Lastenrad für
die Gemeinde,
Seite 31**



Müllvanandalismus
**Ramadama wäre das
ganze Jahr über nötig,
Seite 32**



Münsing

Postwurfsendung – an sämtliche Haushalte

**Kinder erzählen über ihr
Leben während der
Pandemie (ab S. 58)**



DER NEUE RENAULT ARKANA



RENAULT ARKANA ZEN TCE 140 EDC

AB

25.900,- €

• 17-ZOLL-LEICHTMETALLRÄDER ZEN • EINPARKHILFE VORNE UND HINTEN • ONLINE-MULTIMEDIASYSTEM EASY LINK 7-ZOLL • KLIMAAUTOMATIK • KEYCARD-HANDSFREE

Renault Arkana TCE 140 EDC, Benzin, 103 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,5; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 122 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Renault Arkana: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,3 – 4,2; CO₂-Emissionen kombiniert: 122 – 96 g/km, Energieeffizienzklasse: B – A+ (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Arkana R.S. LINE mit Sonderausstattung.

Kontaktieren Sie uns. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS BOLZMACHER

Renault Vertragspartner

Berger Str. 4a, 82335 Berg/Allmannshausen, Tel. 08151-50597

Auf ein Wort

Servus miteinander,



Ute Gebauer

ein wesentliches Element, das unsere Münsinger Gemeinde attraktiv, lebenswert und liebenswert macht, ist ein ausgeprägtes ehrenamtliches Engagement in den diversen Dorfvereinen. Ich darf heute das Wort für den SV Münsing-Ammerland ergreifen, was mich als „Zuagroaste“ wirklich sehr freut und auch ehrt. Ü20 bis Ü40, wo seid Ihr? Ihr leidenschaftlichen Handballer, Volleyballer, Basketballer (mein Ding übrigens), Tischtennispieler, Turner, Yoga-Übungsleiter und unendlich viele mehr? Wo seid Ihr? Ihr Organisationstalente, Ihr Ärmelhochkrempler? Wir wollen weiter wachsen und unser Sportangebot ausweiten. Wir wollen als mitgliederstärkster Verein (1000!) ein Ausrufezeichen für Münsing setzen. Aber das schaffen wir nur mit Euch gemeinsam und mit einer entsprechenden und optimierten Infrastruktur, an der wir schon lange konstant und mit Nachdruck arbeiten. Dass wir aktuell ein unschlagbares Team an Ehrenamtlichen sind, hat Corona gezeigt. Trotz unsäglich strenger Auflagen inklusive Hygienekonzept und harten Bandagen hat unser Trainerstab & Co. umgesetzt, was erlaubt war und sobald es erlaubt war. Unsere Fußballjugend hat das Sportangebot nur so aufgesogen – was beweist, wie immens wichtig unser Job hier beim SVM für unsere Gemeinde ist. DANKE an alle, die das ermöglicht haben! 100 Jahre Vereinsgeschichte sind geschrieben und der Motor stottert kein bißchen!

Wir wollen weiter wachsen – helft uns dabei! Wir benötigen dringend eine optimierte Infrastruktur – helft uns auch hierbei! Was Ihr dazu braucht? Nur etwas „positive Verücktheit“ und die Leidenschaft für den Sport oder Freude am Organisieren und an der Arbeit mit Jugendlichen! Wir alle haben das Glück und das Privileg, in dieser schönen Gemeinde leben zu dürfen. Lasst sie uns gemeinsam für unsere nachwachsenden Generationen attraktiv weiterentwickeln und bringt Euch mit Euren vielleicht bis heute noch verborgenen Talenten beim SV Münsing mit ein! Wir freuen uns auf die nächste Generation!

Sportliche & herzliche Grüße

Ute Gebauer
SV Münsing-Ammerland / Team Jugendleitung

Inhalt

Bürgerservice	5
Aus dem Gemeinderat	10
Gemeinde Infos	14
Münsinger Geschichte(n)	34
Umwelt	36
Soziales	43
Schule & Kindergarten	48
Serie Gastronomie	66
Kultur	70
Leit von heit	72
Vereine	
Gesangverein	75
Feuerwehr Münsing	76
Feuerwehr St. Heinrich	78
Wasserwacht Ammerland	80
SV Münsing-Ammerland	84
DLRG	87
Judoverein	89
Trachtenverein Seeröserl	90
Ostufcr-Schutzverband	92
Pocci-Gesellschaft	94
Marktplatz Münsing	96
Inserenten/Impressum	98

Die offiziellen Seiten der Gemeinde Münsing sind mit einer blauen Hintergrundfarbe versehen.

2/2021



bungalow 11

Immobilienvermittlung mit Stil und Anspruch.

bungalow 11 GmbH
Geschäftsführer: Stefan Emanuel Mair

Giselastraße 27
80802 München

+49 (0) 151 14 95 76 08
info@bungalow11.de

www.bungalow11.de

Bürgerservice

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Münsing
Weipertshausener Str. 5
82541 Münsing
www.muensing.de
info@muensing.de

Öffnungszeiten: Mo., Di.,
Mi., Fr., 8:00-12:00 Uhr
Do., 14:00-18:00 Uhr

Terminvereinbarung
weiterhin erwünscht!

Rathaus-Zentrale
Telefon 08177/93 01-0
Rathaus-Fax 99

1. Bürgermeister

Michael Grasl 23
grasl@muensing.de
Sprechzeiten: Mo. bis Freitag,
nur nach Vereinbarung

Neu: Der Bürgermeister für Sie und Euch am Telefon

Telefonische Bürgermeister-
sprechstunde:
Vereinbaren Sie einen Tele-
fontermin mit Bürgermeister
Grasl unter 08177/9301-23
oder grasl@muensing.de.
Persönliche Termine bitte mit
Terminvereinbarung.

Geschäftsleitung/Kämmerei

Hubert Kühn 11 711
kuehn@muensing.de

Bauamt

(jetzt Weipertshausener
Straße 1, Postanschrift und
Telefon unverändert)

Stephan Lanzinger 20 720
lanzinger@muensing.de
Danijela Sawary 22 722
sawary@muensing.de

Bauamt/Technik

Josef Limm 10 99
limm@muensing.de

Susanne Öttl 21 721
oettl@muensing.de

Pass-/Meldeamt

Anita Naß 39 739
nass@muensing.de

Gemeindekasse

Manuela Witthacke 31 731
witthacke@muensing.de

Steuer-/Gewerbeamt

Stelle zur Zeit vakant

Liegenschaften/Gemeindesaal

Martin Müller 44 744
mueller@muensing.de

Ordnungsamt/Soziales/KVÜ/ Verkehrsangelegenheiten/ Gemeindeblatt

Christina Wölfl 93 793
ab 3. 7. Christina Kirner
kirner@muensing.de

Standesamt

Stephanie Dickel
Telefon 08171/62 98-111
stephanie.dickel@geretsried.de

Sandra Bitterwolf
Telefon 08171/62 98-122
sandra.bitterwolf@geretsried.de

Hubert Kühn 11 711
kuehn@muensing.de

Homepage/Tourismus/ Fundbüro

Claudia Ruhdorfer 45 745
ruhdorfer@muensing.de

Tourismus.Münsing.IG

Susanne Huber
Buchscharnstraße 10
82541 St. Heinrich
Telefon 08801/802
www.urlaub-in-muensing.de

Gemeindesaal 90

Feuerwehr

Peter Müller
Telefon 0176/68 341 164
Federführender Kommandant

Wasserversorgung

Michael Auhorn
Telefon 0173/6761448

Franz Xaver Graf
Telefon 0172/945 92 47

Josef Limm
Telefon 0172/479 99 71

Störungsdienst Stromnetz

Bayernwerk AG
Telefon 0941/280 033 66

Bauhof

Windberg 16, Degerndorf
Telefon 08171/72 368
Fax 08171/480 404
bauhof@muensing.de

Hausmeister

Stefan Huber, Tel. 0172/6496827
Armin Hell, Tel. 0173/6410984
hausmeister@muensing.de

Störungsdienst Nahwärme- netz der Gemeinde

hausmeister@muensing.de

Recyclinghof Degerndorf

Windberg 16, Degerndorf
Di und Do 16:00-19:00 Uhr
Jeden 2. Samstag (Leerungs-
woche der grauen Tonne)
9:00-12:00 Uhr

Wertstoffhof Wolfratshausen

Auch Grüngutannahme
Geltinger Str., Wolfratshausen
Öffnungszeiten

Sommerzeit (1.4.-31.10.)

Mo,Di,Do,Fr 13:30-18:00 Uhr
Samstag 10:00-13:00 Uhr

Winterzeit (1.11.-31.3.)

Mo,Di,Do,Fr 12:30-17:00 Uhr
Samstag 10:00-13:00 Uhr

Giftmobil

Parkplatz Sportzentrum
1. Do. im Monat (ausgenom-
men August), 7:30-8:30 Uhr

Grüngutabholung

Maschinenring Wolfratshausen
Königsdorfer Straße 29b
Telefon 08171/42160

WGV Quarzbichl

Quarzbichl 12, 82547 Eurasburg
Bürgerbüro 08179/933-900
E-Mail: buergerbuero@
wgv-quarzbichl.de

Öffnung für Privatpersonen

Mo. bis Fr. 7:30-16:30 Uhr
Samstag 8:00-12:00 Uhr
Restmüll und Bauholz
nur Montag bis Freitag
Problemstoffe nur Samstag

Öffnung f. Gewerbebetriebe

Mo. bis Do. 7:30-15:30 Uhr
Freitag 7:30-12:00 Uhr

Müllabfuhr

Ehgartner Entsorgung GmbH
Wallensteinstraße 21
82538 Geretsried
Telefon 08171/9338-0

Grundschule Münsing

Weipertshausener Straße 7
Tel. 08177/93 01-50, Fax -750

Mittagsbetreuung an der

Grundschule Münsing

Telefon 08177/9301-56

**Heinrich-Obermaier-
Kindergarten**

Kirchberg 6, 82541 Degerndorf
Telefon 08171/76317

Großtagespflege

Kirchberg 6, 82541 Degerndorf
Telefon 08171/4831586

Kindergarten St. Georg

Kirchbergstraße 13
82541 Holzhausen
Telefon 08177/319

Waldkindergarten

Waldameisen Ammerland
Telefon 0152/22965153

Katholisches Pfarramt

Mariä Himmelfahrt
Holzhausener Straße 2
82541 Münsing
Telefon 08177/231

Katholisches Pfarramt

St. Michael
Schulstraße 12
82541 Degerndorf
Telefon 08171/266 78

Familienbeauftragte

Judith Huber
Telefon 08177/9987769

Seniorenbeauftragte

Nikolaus Bahle
Telefon 08177/926966

Helga Lehner

Telefon 08177/658

Jugendbeauftragte

Patricia Schäffer
jugend-muensing@
t-online.de

Familienpaten

Kinder- und Jugendförder-
verein Wolfratshausen e.V.
Dr. phil. Sonja Weißbacher
Mobil: 0176/20591290
familienpaten-nord@
jugend-wolfratshausen.de

**Nachbarschaftshilfe/
Fahrdienste**

Traudl Linhuber
Telefon 08177/12 85

Behindertenbeauftragter

Ulrich Grunwald,
Telefon 08171/26448 oder
0163/8715579

Umweltbeauftragte

Anja Ruhdorfer,
Telefon 0151/54710577

Kulturbeauftragter

Georg Sebald,
Telefon 08177/926365
kultur@muensing.de

Partygeschirr

Adrian Miggisch
Telefon 08177/998 91 48

Seniorenbüro

Mobile Seniorenhilfe
Christiane Bäumler
Telefon 08041/505280

Am Schlichtfeld 13
82541 Münsing
Tel. 08177/9267 00
Fax 08177/9267 02



Bau- und Kunstspenglerei GmbH

Der Spengler-Innungsfachbetrieb



- Altdachsanie rung
- Dachdeckerarbeiten
- Abdichtungsarbeiten
- Spezialist im denkmal-
geschützten Bereich
- Dachrinnen, auch Sonderformen
- Einbau von Dachfenstern
- Blechkantungen und Zuschnitte,
CNC-gesteuert bis 6m Länge
- Kamin- u. Gaubenverkleidungen
- Blechdächer

www.spenglerei-wendt.de • info@spenglerei-wendt.de

Matthäus Kiesel

- Gartengestaltung
- Baumfällung
- Baumzuschnitt
- Pflasterarbeiten
- Zäune aller Art
- Minibaggerarbeiten
- Stockausfräsung



Fasanerieweg 12 · 82541 Münsing
Tel. 081 77-87 81 · Fax 99 77 79 · Mobil 01 72-892 79 69
garten-kiesel@t-online.de · www.kiesel-gartenbau.de

VDK Münsing-Holzhausen,
Vorstand
 Nikolaus Bahle
 Telefon 08177/926966

VDK Degerndorf, Vorstand
 Karl Stingl, Tel. 08171/21023

Versichertenberaterin der
Deut. Rentenversicherung
 Brigitta Setz, Tel. 08177/926288

Notruf, Beratung &
Frauenhaus
 Telefon 08171/18680

Hilfetelefon Gewalt gegen
Frauen 08000/116016

Weißer Ring
 Hilfe für Kriminalitätsoffer
 Tel. 116006 (ohne Vorwahl)

Krisendienst Psychiatrie
 Tel. 0180/6553000, www.
 krisendienst-psychiatrie.de

Caritas-Zentrum Bad Tölz-
Wolftratshausen
 Sozialpsychiatrische Dienste
 Tel. 08171/9830-50

Wassergebühr
 (voraussichtlich) 1,94 €/m³
 + jährl. Grundgebühr
 67,34/169,76 €*

Herstellungsbeiträge
Neuanschließer
 Wasserversorgung
 je m² Geschoßfläche 6,03 €*
 + je m² Grundst.-Fläche 1,04 €*
Altanschließer
 Wasserversorgung
 je m² Geschoßfläche 4,16 €*
 + je m² Grundst.-Fläche 0,51 €*
 *zzgl. ges. Umsatzsteuer 7%;

Abwasserabgabe
 für Kleineinleiter 17,90 €
 pro Einwohner/pro Jahr

Erhoben durch Abwasser-
verband Starnberger See
 Telefon 08151/90882-6
 Bereitschaftsdienst
 Telefon 0175/156 35 28
Schmutzwassergebühr
 seit 1. 7. 2018: 3,26 €/m³
Niederschlagswassergeb.
 s. 1. 7. 18: 0,99 €/m² p. a.

Herstellungsbeiträge
 Abwasserbeseitigung
Neuanschließer
 je m² Geschossfl. 14,41 €
Altanschließer
 je m² Geschossfl. 14,27 €

Hebesätze
 Grundsteuer A 280 %
 (Landes-Ø 2018 = 341,2 %)
 Grundsteuer B 290 %
 (Landes-Ø 2018 = 334,8 %)
 Gewerbesteuer 320 %
 (Landes-Ø 2018 = 333 %)

Gewerbe
 Anmeldung 35,00 €
 Umeldung 30,00 €
 Abmeldung 25,00 €

Hundesteuer (pro Jahr)
 1. Hund 40,00 €
 2. Hund 80,00 €
 3. u. jeder weitere 160,00 €
 Kampfhund 1.000,00 €

Personalausweis Ausstellung
 • Unter 24-jährige 22,80 €
 • Über 24-jährige 37,00 €
 • Vorläufiger Ausw. 10,00 €

Reisepass Ausstellung
 • Unter 24-jährige 37,50 €
 • Über 24-jährige 60,00 €

• Vorläufiger Pass 26,00 €
 • Express-Pass 92,00 €
 • 48-Seiten-Pass 81,00 €
 • Kinderpass 13,00 €

Heinrich-Obermaier-
Kindergarten
 Benutzungsgebühr nach
 vereinbarten Buchungszeiten
 bis 3 Stunden 83,00 €
 3 bis 4 Stunden 95,00 €
 4 bis 5 Stunden 105,00 €
 5 bis 6 Stunden 120,00 €
 6 bis 7 Stunden 140,00 €
 mehr als 7 Std. 170,00 €
 Für Kinder unter drei Jahren
 gilt die doppelte Gebühr,
 Kinder im Jahr vor der Ein-
 schulung erhalten einen
 Nachlass von max. 100 €/mtl.

Wasserwerte*

Münsing
Brunnen Ammerland
 Nitrat 15,6 mg/l
 (Grenzwert 50 mg/l)
 ph-Wert 7,24
 Härtebereich n. dH: 21,1°**

Holzhausen
Brunnen Seeheim
 Nitrat 18,7 mg/l
 (Grenzwert 50 mg/l)
 ph-Wert 7,35
 Härtebereich n. dH 20,8°**
 (dH=Deutscher Härte)

* Die Werte der untersuchten
 mikrobiologischen und chemisch-
 physikalischen Parameter
 entsprechen den Anforderun-
 gen der Trinkwasserverordnung
 (Ausgewählte Werte der letzten
 amtlichen Untersuchung).
 **sehr hart

Weitere Werte aus den Trink-
wasserproben können jederzeit
im Technischen Bauamt nach-
gefragt werden.



Andreas Bigalk
Fliesenfachbetrieb *Handel*
Verlegung
Silikonfugen
Mosaik und Naturstein
Badsanierung aus einer Hand

Mobil 0175 59 80 225
Tel: 08177 / 99 89 414
 andreas.bigalk@t-online.de

82541 Münsing
am Griesbichl 1b

Walter Hofner Bau *Qualität und Leistung*
aus Meisterhand
 Ein anerkannter Handwerksbetrieb • Mitglied der Bauinnung Bad Tölz

-  **Beton- und Stahlbetonarbeiten** (Bauherrenmitarbeit möglich)
-  **Rohbauarbeiten** (Bauherrenmitarbeit möglich)
-  **Maurer- und Verputzarbeiten**
-  **Umbau-, Renovierungs- und Sanierungsarbeiten**
-  **Aussenanlagenarbeiten** (Natursteinverlegung)

Walter Hofner, Hochbautechniker und Maurermeister • Oberer Kammerloh 18, 82541 Münsing
 Tel. 08177 / 17 52 • Fax: 99 70 57 • Mobil: 0172 / 88 77 00 8 • E-Mail: info@wahobau.de • www.wahobau.de

Ich freue mich über Ihren Anruf 



HOFBÄCKEREI & HOFLADEN
Derleder

Holzofenbrot und mehr
 Regionale Produkte direkt vom Erzeuger

Freitags von 8 Uhr bis 19 Uhr geöffnet
 Angerbreite 39, 82541 Degerndorf
 Tel: 08171/17229 www.hofbäckerei-derleder.de

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass wir die Sitzungsinhalte an dieser Stelle nur verkürzt wiedergeben können. Falls Sie sich für den gesamten Inhalt der Sitzungsniederschriften interessieren, so finden Sie diese auf unserer Homepage unter: www.muensing.de – Rathaus & Einrichtungen – Ratsinformationssystem.

2. 3. 2021

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung von weiteren Hundestationen nach dem bisher in der Gemeinde bewährten Modell an folgenden Orten:

- Münsing Hartlweg
- Degerndorf Am Buchberg
- Holzhausen Kirchberg/Lehrer-Weber-Garten
- Ambach Seeuferstraße/Luigenkammer Weg
- Ammerland Nähe Bushaltestelle Südliche Seestraße

Damit werden die seit Jahren bestehenden Stationen am Weg von Münsing nach Attenkam und am „Stoana Brücklerl“ von Münsing-Ost zum Wanderweg nach Degerndorf ergänzt.

Die Anschaffung von sog. abbaubaren Hundekotbeuteln wird derzeit und bis auf weiteres abgelehnt. Diese sind

z. B. im Biomüll von Hand auszusortieren, da sie im dortigen Verrottungsprozess nicht verarbeitet werden können. Sie sind für die dortige Kompostierung ungeeignet.

Die für das Bürgerhaus tätigen Architekten und Ingenieure werden mit der nächsten Leistungsstufe (Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe) beauftragt.

16. 3. 2021 (Bauausschuss)

Der Bauausschuss beschließt, dass die Decke des neuen Bürgersaales aus Kostengründen als Holzkonstruktion ausgeführt werden soll. Durch Optimierungsmaßnahmen soll versucht werden, eine Saalhöhe von mind. 4,50 m im Einbauzustand zu erreichen.

Die Umgestaltung der Hauptkreuzung in Münsing incl. der Gehwegverbreiterung soll mit sämtlichen in der Sitzung genannten Verbesserungsvorschlägen umgesetzt werden. Die Umgestaltung ist für 2021 geplant.

Der Bauausschuss lehnt eine Nassentschlammung des Degerndorfer Weihers aus Kostengründen ab. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten einer Trockenentschlammung zu ermitteln.

In der Grundschule in Münsing sollen in den Sommerferien die Fenster auf der Nord- und Ostseite erneuert werden. Gleichzeitig werden Maurer-, Maler- und Gerüstarbeiten nötig. Zudem wird die Verschattung wieder Instand gesetzt. Der Bauausschuss stimmt den Renovierungsmaßnahmen zu. Mit den erforderlichen Planungsarbeiten wird das Büro Michael Bruckmeir aus Münsing beauftragt.

In der Seeleitn in Ambach, zwischen Waldschmidtweg und Holzbergstraße, sollen 2021 drei bis vier neue Straßenlampen aufgestellt werden. Die-

se werden mit warmweißem Licht ausgestattet.

Am Spielplatz in Degerndorf wurden die alten Spielgeräte vom Bauhof abgebaut und entsorgt. Weitere Rückbauarbeiten werden von Degerndorfer Bürgern in Kürze durchgeführt. Die neuen Spielgeräte werden in der zweiten Maihälfte geliefert. Sehr erfreulich ist die hohe Spendenbereitschaft, die alle Erwartungen übertrafen hat.

23. 3. 2021

Nach Abwägung aller Belange, die im Rahmen der frühzeiti-

gen Auslegung und Behördenbeteiligung vorgebracht wurden, billigt der Gemeinderat den Entwurf zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 01/HOLZHAUSEN (Seniorenwohntift Ambach) mit den in der Sitzung beschlossenen Änderungen. Der Planentwurf erhält das Plandatum vom 23. 3. 2021. Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Die Wasserleitung in Seeheim von Höhe Pfaffenkammer Straße bis nach Ambach, Höhe Kugelmühlbach, soll ausgetauscht

Der Handyladen

direkt am Bahnhof

Ihr Partner für Mobil und Festnetz



Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung

- Beratung und Service rund um Ihren Mobilfunkvertrag
- Tarifoptimierung
- Betreuung nach Abschluss Ihres Laufzeitvertrages

NEU: Handy-Reparaturwerkstatt
iPhone, Samsung und alle gängigen Marken

M MünchenTicket
Vorverkaufsstelle

Hermes
Paketshop

Bahnhofstraße 31
82515 Wolfratshausen
Tel. 08171/96 94 100
info@derhandyladen-tressl.de

kmh-Fahrschule.de
Wolfratshausen | Geretsried | Tel.: 08171 / 29555

werden. Die Arbeiten sind für den Frühherbst 2021 vorgesehen. Das Büro Dr. Blasy - Dr. Øverland wird mit den Ingenieurleistungen beauftragt.

Die vom Ersten Bürgermeister vorgelegte Haushaltsrechnung für das Jahr 2020 wird dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung übergeben.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den im Haushaltsjahr 2020 erhaltenen Zuwendungen und genehmigt die Annahme. Ein Abdruck der Spendenliste ist der Rechtsaufsichtsbehörde zur Prüfung vorzulegen.

Der Gemeinderat stimmt der Ergänzung und Präzision der Sanierungsstrategie im Rahmen des Sanierungsgebietes „Ortskern Münsing“ zu. Ein neues Ziel ist z. B. die Schaffung von ergänzenden Wohnangeboten – insbesondere im Bereich bezahlbarer Wohnangebote.

20.4.2021

Die zwei „dienstältesten“ Gemeinderäte im Gremium werden mit der Ehrenurkunde des Freistaats Bayern ausgezeichnet. Josef Strobl (Wählergruppe Münsing) und Ernst Grünwald (Wählergruppe Ammerland) sind beide seit 2002 Mitglied im Gemeinderat.

Der Gemeinderat beschließt

den Neubau eines Hochbehälters in Weidenkam, der die beiden bestehenden sanierungsbedürftigen Bauwerke ersetzt.

Die Wasserabgabesatzung (WAS) aus 2012 wurde von der Kommunalberatung Radlbeck überarbeitet. Überwiegend wurden redaktionelle Anpassungen an die Mustersatzung vorgenommen. Nach Meinung des Arbeitskreises Trinkwasser sollte künftig die Regenwassernutzung auch für das Wäschewaschen möglich sein. Die vorliegende Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Münsing (Wasserabgabesatzung – WAS) soll zum 01.05.2021 neu erlassen werden.

Die vorliegende Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Gemeinde Münsing (BGS/WAS) ist zum 1.1.2021 entsprechend rückwirkend neu zu erlassen. Die neue Verbrauchsgebühr beträgt künftig 1,94 € zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Nach Abwägung aller Belange, die im Rahmen der frühzeitigen Auslegung und Behördenbeteiligung vorgebracht wurden, billigt der Gemeinderat den Entwurf der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes (Umwandlung des Sondergebiets Kursanatorium in ein Sondergebiet Seniorenwohnen bzw. in ein allgemeines Wohngebiet westlich des Simetsbergwe-

ges im Ortsteil Ambach). Da es durch die Beschlüsse zu keinen Änderungen kommt, bleibt das bisherige Plandatum bestehen. Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

27.4.2021

(Finanzausschuss, beratend)

Der Kämmerer erläutert kurz die Aussicht auf die wichtigsten Eckdaten des Haushaltsjahres 2021. U. a. teilt er mit, dass sich die Gewerbesteuer trotz der pandemiebedingten Einbußen auf 1,5 Mio. € einpendelt. Es wird zudem eine Einkommensteuerbeteiligung von 3,65 Mio. € erwartet.

Zur Bedarfsanmeldung der Gemeindefeuerwehren fanden auch dieses Jahr umfangreiche Abstimmungen zwischen Verwaltung und Feuerwehren statt.

GRin Mair und GR Prof. Dr. Richter-Turtur haben beantragt, die Eigenanteil für das neue Bürgerhaus auf 14 Mio. € zu deckeln. Der Erste Bürgermeister erläutert hierzu, dass aus Sicht der Verwaltung unverändert von der bisherigen Kostenberechnung von maximal 21,5 Mio. € brutto Baukosten einschließlich Risikozuschläge und Baukostensteigerungen ausgegangen werden muss.

Eigenanteil und Baukosten sind keine vergleichbaren Größen, da zum gemeindlichen Anteil noch die Staatszuwendungen und Steuervorteile hinzugerechnet werden müssen.

Einsparungsoptionen, wie etwa die Kürzung des Gebäudes um eine Achse oder die Verringerung des Saales auf bis zu 200 Personen, wurden bereits 2020 in öffentlicher Sitzung überprüft und verworfen. Mögliche Einsparungen und Optimierungen sind aber unbedingt weiter zu verfolgen. Die Einhaltung von Vergabevorschriften, Gutachten und der Umfang an weiteren Vorgaben zwingt die öffentliche Hand zu einem anderen Vorgehen als im privaten Sektor. Die Antragsteller möchten diesen Antrag nochmals überdenken.

Der Vorsitzende beantwortet Anfragen der GR Mair und Prof. Dr. Richter-Turtur. U. a. wird angesprochen, dass die Folgekosten des Bürgerhauses zum heutigen Zeitpunkt noch nicht vollständig zu ermitteln sind. Der Gemeinderat muss erst festlegen, wie hoch die Nutzungsentgelte sind und wie sie nach sozialen und gewerblichen Kriterien abgestuft werden. Auch sind die Personalkosten im Vorgriff auf das Jahr 2024 (geplante Inbetriebnahme) nicht präzise genug anzugeben. Weiter wird zum wiederholten Mal auf die Notwendigkeit der Tiefgarage eingegangen. ■

Jetzt klimafreundlich heizen - egal ob Neubau oder Sanierung!

mit **ÖKOGAS** von Ihrem regionalen Energielieferanten

Die Versorgung mit Flüssiggas ist (fast) überall möglich! Komplette unabhängig von einer vorhandenen Erdgasleitung.

Entscheiden Sie nach Ihren Wünschen und Platzmöglichkeiten



freistehende Variante



erdgedeckte Variante



Öl raus, Gas rein - jetzt Bonus sichern!

Tauschen Sie Ölgestank gegen Holzraum, Sauna oder Lagerraum

Süddeutsche **Flüssiggas**

Tel.: 08171 48149-0
arndt.berleff@sueddeutsche-fluessiggas.de

Bürgermeister.-Finsterwalder-Ring 25
82515 Wolfratshausen

Zu den Finanzen und zur aktuellen Lage der Gemeinde 2021 (Auszug aus der Haushaltsrede des Bürgermeisters)

Positiv in die Zukunft blicken

In der öffentlichen Sitzung vom 18. Mai stellte Bürgermeister Michael Grasl in einer kurzen Haushaltsrede unter Verweis auf die vorliegende Haushaltsplanung die seit Jahren steigenden Rücklagen und die hohe Steuerkraft der Gemeinde in den Mittelpunkt. Vor diesem Hintergrund kann Münsing positiv in die Zukunft blicken.

„Alle Pflichtaufgaben gehen weiterhin vor. In die eigene Wasserversorgung wurde und wird ständig vorausschauend investiert.

Vier von fünf Feuerwehren

sind gebäude- und fahrzeugtechnisch auf dem neuesten Stand. Insbesondere die Stützpunktfeuerwehr Münsing. Eine neue persönliche Schutzausrüstung und Schlauchprüfanlage für alle Wehren gibt es in vielen anderen Kommunen noch nicht.

Der Fuhrpark des Bauhofes ist modern. In den letzten 15 Jahren wurden sechsstellige Beträge investiert.

Im Hochbau wurden einige Millionen verbaut, ohne dass die Finanzkraft der Gemeinde erkennbar geschwächt worden wäre. Hier ist als Beispiel das Mietshaus an der Hauptstraße

(Milchhäusl) zu nennen oder das neue Vereinsheim in Degerndorf. Münsing schultert auch den Unterhalt seiner Gaststätte, der Sportplätze, der Vereinsräume, des Denkmals Altes Schulhaus in Holzhausen, der Spielplätze, der Schule und der Kindergärten.

Diese Vermögenswerte sollten in der Gesamtbetrachtung auch registriert werden.

Das Bürgerhaus bedeutet eine noch nie dagewesene Investition. Das streitet niemand ab und davor gibt es Respekt, aber keine Angst. Solche Meilensteine waren das jetzige Gemeindezentrum 1978 und das Sport- und Vereinszentrum 2002 auch.

Die öffentliche Diskussion um das neue Bürger- und Rathaus war und ist wichtig. Auch die Verwaltung will die Kosten begrenzen und die Spielräume erhalten. Aber sie hat Mehr-

heitsbeschlüsse umzusetzen. Alles wurde kommuniziert und öffentlich beschlossen.

Im Miteinander, auch bei unterschiedlichen Meinungen und Abstimmungen, sollten Entscheidungen akzeptiert werden.

Beste Voraussetzung dafür ist die Einnahmenstruktur der Gemeinde. Die landkreisweit höchste Steuerkraft resultiert in erster Linie aus der Einkommensteuer. Dann kommt die Gewerbesteuer, seit vielen Jahren stabil und im Aufwärtstrend. Grundsteuern ändern sich kaum, wobei Münsing bei den Hebesätzen im Landkreis ganz unten liegt.

Die Gewerbesteuer, vorsichtig mit 1,5 Millionen Euro kalkuliert, war vor zehn Jahren noch unter einer Million. Unsere Betriebe haben Arbeit. Die Nahversorgung und die medizinische Versorgung

stimmen.

Ein familienfreundlicher Wohnort zu bleiben, erfordert Anstrengung. Von der Kinderbetreuung bis hin zu Angeboten für Senioren. Die Liste an Investitionen zusätzlich zum Bürgerhaus bleibt lang.

Hochwasserschutz, Haus des Kinders, unser Straßennetz oder auch mittelfristig weitere Mietwohnungen.

Die Turnhalle muss noch reifen. Sie muss von Verein und Gemeinde geplant und finanziert werden. Ein Kunstrasenplatz könnte momentan Entlastung schaffen, sofern er auf den Weg gebracht wird. Radwege werden viel gewünscht und zitiert. Die Umsetzung ist heute sehr langwierig.

Ehrliche Politik, für die wir stehen sollten, muss auch Wünsche zurückstellen und dies begründen. Vieles ist zu

schaffen, wenn vorsichtig und umsichtig mit Schwerpunkten gewirtschaftet wird.

Auch die Ortsplanung muss intensiviert werden. Trotz enormen Baudrucks heißt es steuern, bremsen, und andererseits auch wieder für Einheimische Wohnraum ermöglichen. Aber leider nicht auf jeder grünen Wiese und flächendeckend. Die Infrastruktur muss dabei Schritt halten.

Mit Vereinsleben, Sport, Begegnung und Kultur bleibt Münsing attraktiv. Und mit Gästen, die auch unsere Gewerbe absichern.

Dazu brauchen wir fachlich gut ausgebildetes und motiviertes Personal mit einer gesunden Altersstruktur. Abschließend sei allen Mitarbeitern gedankt, stellvertretend den Amtsleitern Hubert Kühn und Stephan Lanzinger.“ ■

ES IST AN DER ZEIT ABZURECHNEN

WIR SUCHEN DICH (M/W/D) ALS BAULEITER
 Werde einer von uns und bewirb dich unter
bewerbung@holzer-tiefbau.de oder T +49 8171 4303-16
www.holzer-tiefbau.de

ANDEREN UM LÄNGEN VORAUS

1.000 € Prämie auf dein Konto
 wenn du uns unseren neuen Kollegen bringst

WIR SUCHEN DICH (M/W/D) ALS BAUFACHARBEITER IM TIEFBAU
 Werde einer von uns und bewirb dich unter
bewerbung@holzer-tiefbau.de oder T +49 8171 4303-16
www.holzer-tiefbau.de

Neues Rat- und Bürgerhaus

Momentaner Zwischenstand

Die Gemeinde möchte neben ihrer regelmäßigen Pressearbeit und der öffentlichen Diskussion und Beschlussfassung möglichst in jeder Ausgabe von Münsing aktuell einen Sachstand geben, wo das Projekt steht und welche Schritte als nächstes geplant sind.

(mg) Wir möchten Baufortschritt und die Kostenentwicklung hier regelmäßig zum Thema machen, damit Sie alles verfolgen können und es auch „greifbar“ wird.

Derzeit befindet sich der umfangreiche Bauantrag mit allen Zusatzplänen beim Landratsamt zur Prüfung der Genehmigungsfähigkeit. Dies sind viele Ordner von Plänen, Erläuterungen und Berechnungen, für die der Gemeinderat jeweils mit deutlicher Mehrheit den Weg freigegeben hat. Alle entscheidungs- und verfahrenserheblichen Beschlüsse wurden in öffentlicher Sitzung gefasst.

Zum Zeitpunkt der Entscheidung über den Wettbewerb 2018 durch eine Fachjury und Gemeinderäte konnte noch gar keine Kostenberechnung in der heute vorhandenen Schärfe vorliegen. Somit verfestigte sich zunächst eine erste Zahl von 12 bis 13 Millionen, sehr grob ermittelt anhand von Kubaturen und anderen Kennzahlen ohne Baunebenkosten, die aktuell bei 25 % liegen.

Im ersten Quartal 2020 erhielt der Gemeinderat in einer genaueren Kostenschätzung eine Zahl von 21,5 Millionen Euro an Gesamtbau- und Planungskosten, in die aber Risikozuschläge und Preis-

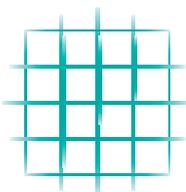
steigerungen eingearbeitet sind. Die aktuelle Preisentwicklung insbesondere auf dem Holzbausektor gab den Planern Recht, die Berechnung nicht „auf Kante“ und minimal ausgelegt zu haben. Allerdings sind die 21,5 Millionen Euro für die Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat auch eine Art Obergrenze, innerhalb derer sich das Projekt bewegen muss.

Bei über zwölf Millionen Euro Rücklagen zu Jahresbeginn 2021 bleibt der Gemeinderat mehrheitlich bei der Auffassung, sich dieses Bürgerhaus leisten zu können, zumal das Projekt von der Regierung von Oberbayern gefördert wird.

Weiter geht die Gemeinde davon aus, dass die Steuerkraft stabil bleiben wird mit Ausnahme von temporären Rückgängen bei der Gewerbesteuer. Nach Bewältigung der Pandemie wird auch diese Einnahme wieder im bisherigen Umfang erwartet, da sie von einem stabilen Mittelstand, dem Handwerk und beständigen Familienbetrieben und Arbeitgebern getragen wird. Durch diese solide Struktur sind größere Schwankungen in den letzten Jahren unterblieben.

Was sind die nächsten Schritte?

Wenn nun die Baugenehmigung im Sommer vorliegt, kann mit dem Aushub und dem Verbau begonnen werden. Somit wäre die Tiefgaragenebene bis



Matthias Zündorff

Fliesenleger
Generalrenovierer
Badsanierer

- Fliesen
- Verputz
- Estrich
- Trockenbau
- Dehnungsfugen
- Bäderabdichtung

Ammerlander Hauptstraße 34
82541 Ammerland
Tel.: 0 81 77 / 99 77 33
Fax: 0 81 77 / 99 77 34
Mobil: 0175 / 65 44 607
matthias.zuendorff@web.de

Mit Kopf und Hand vom Boden bis zur Wand.



Neubau Freiwillige Feuerwehr und Bauhof Hohenschäftlarn

Büro: Am Schlichtfeld 19, Münsing
Werkstatt: Hauptstr. 43, Münsing
Telefon 0 81 77 / 99 82 78
Mobil 01 75 / 5 60 02 93
thomas@schurz-zimmerei.de
www.schurz-zimmerei.de

- Massivholzhausbau
- Hallenbau
- Dachstühle aller Art
- Dachfenster/-gauben
- Dachsanierung
- Fassadenarbeiten
- Holztreppe
- Balkone
- Zaunbau aller Art
- Innenausbau
- Holzfaser Einblasdämmung
- Trockeneisstrahlen

Ihr Land Market®

Graf
GmbH

Landwirtschaftliches Lagerhaus zwischen Münsing u. Degerndorf

Alles für Haus, Hof, Tier, Garten und Imkerei

Degerndorfer Str. 38, 82541 Münsing
Tel.: 08177/ 92 40 0, Fax: 92 40 2
graf-gmbh@gmx.de, www.landwirtschaftliches-lagerhaus.de
Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr & 13.30-17.30 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr



Ein Storch zu Besuch auf der Baustelle des Bürgerhauses: momentan noch eine große Aushubgrube, aber bald geht's los mit dem Bauen.

Ende des Jahres fertig und anschließend könnte der Rohbau begonnen werden.

Der genaue Zeitplan und die

Überwachung der Kosten werden regelmäßig in öffentlicher Sitzung vorgetragen und in der Tagespresse auch bekanntge-

geben. Aus Aktualitätsgründen kann bei nur quartalsmäßiger Erscheinung von *Münsing aktuell* nicht in allen Details berichtet werden.

Es gibt noch viele Punkte zu klären, sei es gestalterisch oder auch technisch. Die Gemeinde will ein funktionales und vernünftiges Gebäude, das eine moderne Verwaltung beherbergt, genügend Platz für Trauungen und Sitzungen ermöglicht und die allseits gewünschte Bandbreite von Nutzungen im neuen Saal zulässt.

Natürlich hält die Gemeinde daran fest, im jetzigen Rathaus Platz für unsere Kinder zu schaffen. ■

Die Gemeinde gratuliert: Ernst Grünwald und Josef Strobl sind seit 19 Jahren im Gemeinderat.

Auszeichnung mit der Dankurkunde des Freistaats Bayern



Jubilare mit Auszeichnung: Josef Strobl (Mi.) und Ernst Grünwald

(mg) Die zwei dienstältesten Gemeinderäte wurden im Gremium am 20. April gleich zu Beginn mit der Ehrenurkunde des Freistaats Bayern ausgezeichnet. Josef Strobl (Wählergruppe Münsing, 66) und Ernst Grünwald (Wählergruppe Ammerland, 65) sind beide seit 2002 im Gemeinderat.

Josef Strobl ist seit 2008 zweiter Bürgermeister. Er war in seiner zweiten Amtsperiode sogar Jugendbeauftragter. Er kümmert sich zusätzlich um die Bereiche Jagd und Gemeinwald und ist als Pionier für Nahwärmeheizungen auch Träger des Umweltpreises des Landkreises. Er war einer der Motoren für das gemeindliche Nahwärmeheizwerk, das mittlerweile viele Privathaushalte, Pfarrheim und Pfarrhof, das Sport- und Vereinszentrum, Schule und Gemeindezentrum

mit Wärme aus heimischen Holzhackschnitzeln versorgt. Josef Strobl ist auch eines der Bindeglieder im Gemeinderat mit den örtlichen Landwirten. Seine Besonnenheit, Erfahrung und Ausgeglichenheit wird allseits geschätzt.

Ernst Grünwald war von 2008 bis 2020 dritter Bürgermeister. Er übernahm über einige Jahre auch das Amt des Kulturreferenten. In dieser Funktion setzte er sich auch dafür ein, dass Vicco von Bülow als Ehrenbürger der Gemeinde nach seinem Tod im Jahr 2011 am Dorfplatz ein Denkmal erhalten hat. Er ist Mitbegründer der Energiewende Münsing und der örtlichen Non-Profit Genossenschaft der Energiewende. Sein Hauptaugenmerk gilt der Sensibilisierung der Bevölkerung und der Schulkinder zur Erreichung

der Ziele der Energiewende. Ganz stark setzt er sich für die Photovoltaikanlagen auf den gemeindlichen Dächern ein und ist bei der Feuerwehr Ammerland langjähriges Mitglied. Ernst Grünwald ist für uns ein Vermittler, der immer das Ohr an den Bürgern hat und Lösungen sucht.

Die Gemeinde dankte beiden verdienten Ratskollegen mit einem kleinen Präsent. Die Urkunden werden im Auftrag von Josef Niedermaier überreicht, der ebenfalls die herzlichsten Glückwünsche und den Dank des Landkreises und Freistaats übermittelt hat. ■

Erstaunliche Funde Neues aus dem Fundbüro

Im Fundbüro der Gemeinde Münsing wurden folgende Gegenstände als Fundsache gemeldet:

- 1 Schildkröte (lebend)
- 1 Ruderboot
- 1 Handy
- 1 Damenarmbanduhr
- 1 Gartenschere
- 1 Airpod
- 1 Brille
- 1 Metro-Einkaufskarte
- 3 Autoschlüssel
- 1 Haustürschlüssel
- 1 Geldbetrag

Wenn Sie einen Gegenstand verloren oder gefunden haben, melden Sie sich bitte im Rathaus bei Frau Ruhdorfer: **Tel. 08177/9301-45 oder ruhdorfer@muensing.de** ■



Deutsche Vermögensberatung

Früher an Später denken.

unabhängig

Gerade jetzt: Karriere und Familie unter einen Hut bringen und beruflich neue Chance nutzen!

Sie wollen einen Beruf, der zu Ihrem Leben passt? Wir bieten flexibles Arbeiten und attraktive Einkommensmöglichkeiten. Vermögensberaterin, ein Beruf mit Zukunft. Auch für Sie?

Als Vermögensberater (m/w/d) bewerben bei

Regionalgeschäftsstelle
Michael Döhla und Team

Beuerberger Str. 2
82541 Münsing
www.gerade-jetzt.com/michael.doehla



Verkehr in Münsing

Aktueller Status

(mg) In diesem Heft wurde regelmäßig über den Sachstand des in Arbeit befindlichen Verkehrskonzeptes berichtet. Im „Corona-Jahr 2“ ist es nicht ganz einfach, verlässliche Datengrundlagen und Zahlen zur Fertigstellung dieses Konzeptes zu bekommen. Es fehlen immer noch einige Zählungen, Befragungen und Messungen.

Die Gemeinde hat eine Wirkungs- und Machbarkeitsstudie zu außerörtlichen Entlastungsvarianten beim Ulmer Fachbüro Modus consult (<http://www.modusconsult-uhl.de>) beauftragt.

Diese Arbeit soll der Öffentlichkeit in Form einer Bürgerversammlung oder Sonderveranstaltung vorgestellt werden, sobald diese Veranstaltungen wieder für einen größeren Personenkreis pandemiebedingt zugelassen sind.

Es ist uns sehr wichtig, den folgenden bisherigen Stand transparent zu machen, damit alle Bemühungen nachvollziehbar von Fachleuten erklärt sind:

1. Rückkopplung der Ergebnisse der bis dato vorliegenden Bestandsaufnahmen und Erhebungen

2. Vorläufige Einschätzungen und Folgerungen zur Machbarkeit der

betreffenden Entlastungsvarianten

3. Folgerungen und Perspektiven für das weitere Vorgehen

Wann sind Entlastungen (z. B. Umfahrungen) aus Expertensicht „machbar“?

Es muss eine Belastungssituation vorliegen, für die eine begründete Entlastung im Sinne einer Planrechtfertigung erforderlich ist. Das gilt für alle Straßenklassen, wobei eine staatliche finanzielle Beteiligung und Förderung bisher für Münsing nicht zu erwarten ist.

Es muss nachgewiesen werden, dass eine angedachte Variante zu einer wirksamen und deutlich spürbaren Entlastung beiträgt.

Es muss gutachterlich belegt werden, dass die von der Entlastungsvariante ausgehenden Folgewirkungen (Flächenverbrauch, Eingriff, Naturschutz, Immissionsschutz, evtl. Wasserrecht) sowie das zu erwartende Nutzen-/Kostenverhältnis in begründeter Relation zur erhofften Entlastung stehen. Welche Grundlagen gibt es noch?

Auf der Grundlage durchgeführter Verkehrserhebungen an einem Normalwerktag und unter Verwendung von Daten des Landesverkehrswegemodells (LVM-BY) wurde vom Projektbearbeiter in einer ersten Bearbeitungsstufe ein belastbares Verkehrsmodell für die Gemeinde Münsing aufgebaut.

Die Belastungssituation im Naherholungsverkehr (am Wochenende/Ferienzeit) konnte corona-bedingt bis zum Jahresanfang 2021 noch nicht erfasst werden. Die dafür notwendigen Verkehrserhebungen werden noch nachgeholt. Es ist beabsichtigt, über noch durchzuführende Verkehrsbefragungen den Eigenverkehr (Ziel-/Quell- und Binnenverkehr) sowie den Fremd- bzw. Durchgangsverkehr der Gemeinde Münsing ergänzend festzustellen.

Diese Erhebungen können jedoch erst mit „Abklingen“ der derzeit noch vorhandenen Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen durchgeführt werden.

Zentrale Zwischenergebnisse liegen aber bereits vor

Die Verkehrsbelastungen eines Normalwerktag in der klassifizierten Ortsdurchfahrt der Gemeinde Münsing liegen in einer Größenordnung von rd. 5.300 bis 7.900 Kfz/24 Stunden. Der Schwerverkehrsanteil beträgt dabei rund 4-5%.

Die Belastungssituation der Ortsdurchfahrt ist überwiegend geprägt durch einen sehr hohen Eigenverkehrsanteil.

Die bisher diskutierten Ortsumfahrungsvarianten lassen keine deutlich spürbaren Entlastungseffekte erwarten.

Zur Verbesserung bereits vorhandener verkehrlicher Defizite wird ein städtebaulich abgestimmtes Gestaltungskonzept in der Ortsdurchfahrt empfohlen.

Zwischenfazit:

1. Der Bau von Entlastungsstraßen z. B. in Richtung Südosten greift nach bisherigen fachlichen Erkenntnissen zu kurz.

2. Aufgrund der derzeit vorliegenden verkehrlichen Faktenlage lässt sich für keine der bisher dargestellten Entlastungsvarianten eine sog. Planrechtfertigung ableiten.

3. Der Fokus sollte also auf gezielte innerörtliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Straßenraumgestaltung ausgerichtet werden. Im

Mittelpunkt stehen dabei unter anderem: Bachstraße, Hauptstraße (einschl. Quersungsmöglichkeiten), Hauserweg/Grondlergasse, Degerndorfer Straße.

Der Gemeinderat möchte die Bürger so bald wie möglich offen über diese Ergebnisse in einer öffentlichen Veranstaltung informieren.

Dauerthema Seestraße: Radl-Rambos und geplagte Anwohner

Hier erreichen uns regelmäßig Hinweise von verärgerten Anwohnern über zu hohe Geschwindigkeiten von PKW, Motorrädern oder Rennradfahrern. Die „Seestraße“ (Nörd-

liche und Südliche Seestraße, Seeleitn, Seeuferstraße) ist nach wie vor eine Kreisstraße. Somit kann die Gemeinde keine Verkehrszeichen anordnen. Das Landratsamt lehnt weitere Beschilderungen und Markierungen bis dato entschieden ab und verweist auf die Grundsätze der StVO, wonach je nach den örtlichen Verhältnissen und Fahrbahnbreiten auch ohne Schilder die angemessenen Geschwindigkeiten zu wählen sind.

Die Gemeinde hat zuletzt am Karfreitag im Rahmen eines Sondereinsatzes mit der Polizei einen weiteren Vermittlungsversuch zwischen Anwohnern und Verkehrsbe-



Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell

- Klassischer Garten- und Landschaftsbau: Bau oder Umgestaltung, Versorgung und Pflege Ihres Gartens oder von Freianlagen
- Anlegen, Schnitt und Regeneration von Grünflächen
- stil- und standortgerechte Auswahl von Pflanzen; Natur- und Umweltschutz
- fachgerechtes Planen und Anlegen von Gartenteichen und Bächen
- fachmännischer Pflege- und Rückschnitt an Bäumen, Sträuchern und Obstgehölzen jeglicher Art; Baumfällung
- Zäune und Tore, Wege und Treppen, Terrassen (Naturstein), Erdarbeiten

Wir sind für Sie, Ihren Garten und Ihre Außenanlagen da: Rufen Sie uns an!



Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell | Am Schlichtfeld 17 | 82541 Münsing
 Telefon: 08177-99 88 60 | Fax: 08177-99 88 61 | Mobil: 0171-459 13 02
 E-mail: info@gartengestaltung-hell.de | www.gartengestaltung-hell.de

hörden unternommen. Alles hängt vom Verhalten aller Verkehrsteilnehmer ab.

Ampelkreuzung in Münsing: endlich breiteres Gehweg in Sicht

In der Lokalpresse wurde berichtet, dass das Staatliche Bauamt in Zusammenarbeit mit Landratsamt und Polizei die Ampelkreuzung neu überplanen wird. In diesem Zuge soll der viel zu schmale Gehweg an der Weipertshausener Straße endlich verbreitert werden. Ein Anliegen, das Gemeinderat, Bürgermeister und Eltern seit Jahren umtreibt und regelmäßig an die zuständigen Stellen herangetragen wurde. Der aktuelle Zustand besteht leider seit Jahrzehnten und kann nicht als Dauerlösung hingenommen werden.

Im Zuge der für 2021 und 2022 geplanten Sanierung der Staatsstraße zwischen Münsing und Holzhausen soll nun auch eine neue Am-



Wird verbreitert: der Gehweg an der Weipertshausener Straße.

peltechnik mit breiterem Gehweg, Aufstellflächen, Barrierefreiheit nach neuesten Richtlinien realisiert werden.

Zusammen mit der neuen Ost-Westverbindung am Labbach über den Friedhof (Trauerweg) und dem auf 1,50 m verbreiterten Gehweg gibt es dann künftig zwei sichere Wege für die schwächste Gruppe unter den Verkehrsteilnehmern – die Fußgänger

aller Altersgruppen.

Anhand dieser Beispiele leitet sich die grundsätzliche Perspektive für die Verkehrsentwicklung in der Gemeinde Münsing ab: Ausgehend von einer Versachlichung der Verkehrssituationen und einer fachlichen Abwägung der Verkehrslösungen gilt es, die vorhandenen Spielräume zur Verbesserung gezielt zu nutzen. ■

POLSTEREI

**RAIMUND BÄUML
MEISTERBETRIEB**

Bachstraße 9a · 82541 Münsing
Tel. 0 81 77 / 99 79 54 · Fax 99 79 56



Wir bieten Ausbildungsplatz ab September 2021
zum **Elektroniker Fachrichtung Energie und Gebäudetechnik**
www.will-elektro.de

Ihr Partner in Sachen Elektrotechnik und Kommunikation

Kellererberg 12
82541 Münsing
Tel. 08177/435
info@will-elektro.de

Schreinerei

Georg Huber

Küchenstudio

Am Schlichtfeld 5 82541 Münsing Tel. 08177/997080

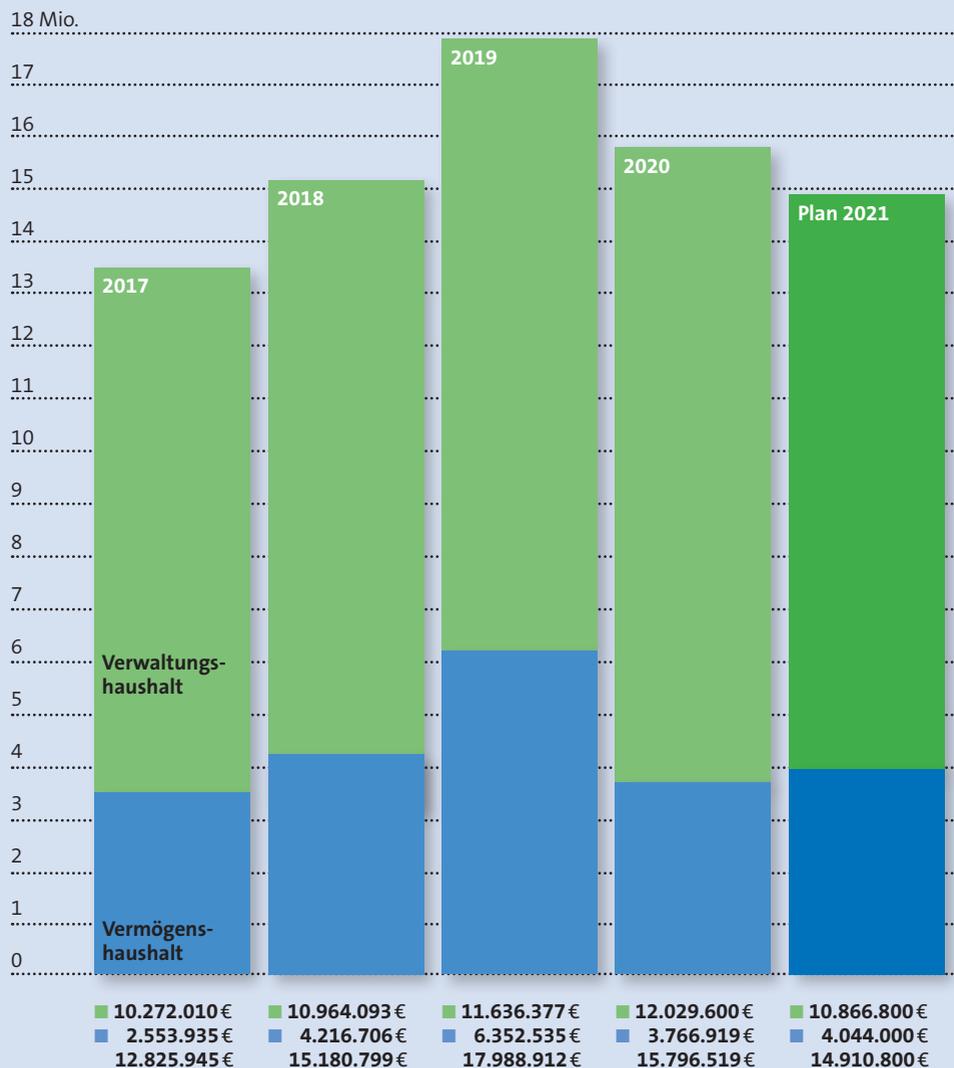
- Betten
- Matratzen
- Lattenrost
- Kopfkissen
- Zudecken
- Naturschlafsysteme
- Geschenkgutscheine

*Besuchen Sie unsere Bettenausstellung
Wir freuen uns auf Sie!*

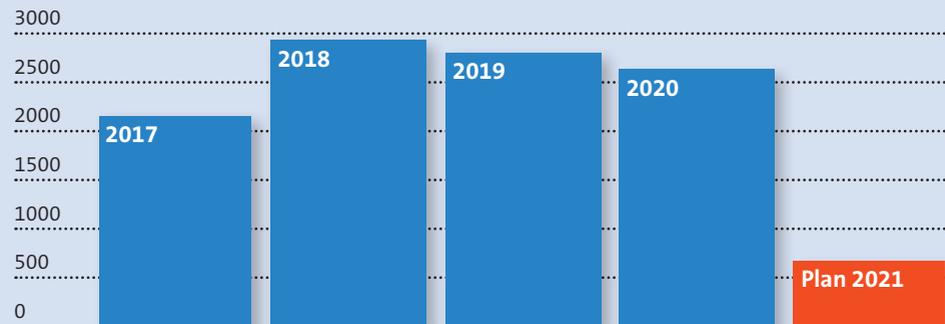
Finanzwesen:

Eckdaten zur Jahresrechnung 2020 und zum Haushaltsplan 2021

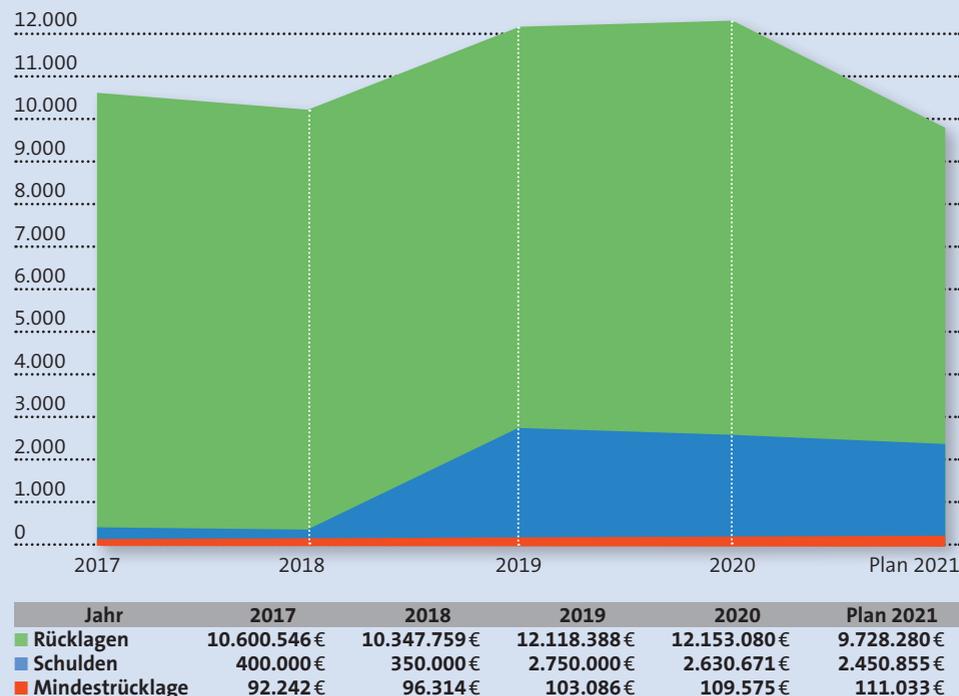
Jahresrechnungen in Einnahmen und Ausgaben



Die **Zuführung zum Vermögenshaushalt** – also das, was die Gemeinde für nötige Investitionen erwirtschaftet hat – hat sich in den letzten Jahren folgendermaßen entwickelt (grafisch dargestellt in Tausend Euro):

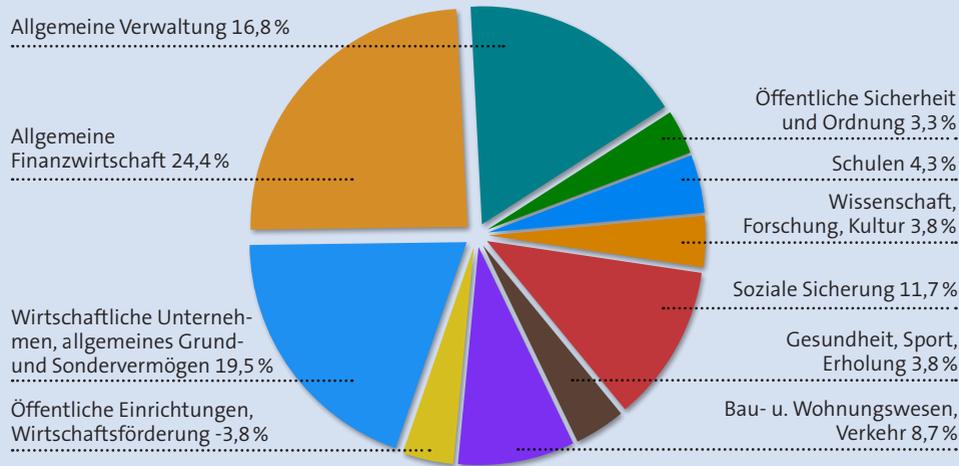


Die **Schulden** konnten planmäßig um **119.329 €** getilgt werden. Somit konnte zum 31. 12. 2020 der Schuldenstand auf insgesamt **2.630.671 €** reduziert werden. Den Rücklagen konnten trotz der hohen Investitionen **34.692 €** zugeführt werden. Zum Jahresende 2020 war ein Rücklagenbestand von insgesamt **12.153.080 €** vorhanden.



Wohin die Gemeindegelder 2020 geflossen sind:

Ausgaben im Vermögens- und Verwaltungshaushalt insgesamt (ohne Zuführung zum Vermögenshaushalt und Rücklagenzuführung) 13.023.164€ (100 %)



(hk) Einige Ausgaben werden aufgrund ihrer Bedeutung oder wegen des allgemeinen Interesses noch etwas weiter aufgeschlüsselt bzw. spezifiziert:

Allgemeine Verwaltung

Hier sind die größten Ausgabe-posten die Personalausgaben (790.505 €). Insgesamt belaufen sich die Personalkosten in der Gemeinde auf 1.885.414€, das sind 15,7 % des Verwaltungshaushalts oder 437€ je Einwohner (Landesdurchschnitt 2020: 446,74€ je Einwohner). Für das neue Rat- und Bürgerhaus (Planungs- und Projektsteuerungskosten sowie Abbruchkosten) sind 2020 insgesamt 1.303.276 € angefallen.

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Dieser Einzelplan beinhaltet unter anderem die Ausgaben für unsere Feuerwehren in Höhe 279.992€ (z.B. der Erwerb einer neuen Tragkraftspritze für die FF Holzhausen für 15.000 € und Kosten für den FF-Anbau in Münsing mit 105.000 €) und die kommunale Verkehrsüberwachung mit 25.990 €.

Schulen

Im Schulbereich fallen außer den üblichen Unterhalts- und Betriebskosten für das Schulgebäude und den Schulbetrieb (ca. 290.000 €), Außen- und Schulsportanlagen (11.140€), die Kosten für die Schülerbe-

förderung (100.700€) und die Schulaufwandsumlagen an auswärtige Schulen in Höhe von 168.000 € auf.

Soziale Sicherung

In diesem Einzelplan sind fast ausschließlich die Ausgaben für die Kindergärten enthalten. Allein für den Heinrich-Obermaier-Kindergarten wurden 2020 insgesamt 697.162 € ausgegeben. Alle anderen 23 geförderten Kindertagesstätten, wie St.Georg, Waldameisen Ammerland, Montessori, KinderArt usw. sowie die Tagespflege schlugen mit weiteren 676.232 € zu Buche.

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Hier waren die herausragendsten Posten die Ausgaben für den Straßenbau und -unterhalt mit Winterdienst (465.000 €) und Planungskosten für Bebauungspläne und die entsprechende juristische Beratung mit 104.465 € oder für die Ersatzbeschaffung eines multifunktionalen Kommunalfahrzeuges (140.000 €).

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unter dieser Rubrik sind vor allem die Baukosten für das

Vereinsheim Degerndorf und die laufenden Unterhalts- und Betriebskosten für die Gemeindegasthöfe in Münsing und Holzhausen erwähnenswert. Durch Umbuchungen beim Vereinsheim Degerndorf ist hier ein negativer Betrag entstanden.

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen

Dieser Bereich setzt sich hauptsächlich aus dem Wasserwerk (1.366.000€, davon mehr als 500.000 € für die Erneuerung des Rohrnetzes), dem Biomasse-Heizwerk

(302.000 €), der Vereinsgaststätte (178.000 €), den gemeindlichen Wohn- und Geschäftsgebäuden (380.000€) und Grunderwerbskosten in Höhe von 330.000 € zusammen.

Allgemeine Finanzwirtschaft

Hier fallen sofort die Kreisumlage mit 2.983.761 €, die Gewerbesteuerumlage mit 326.034 € und die Tilgungen mit 120.000 € auf. Die Zinsen in Höhe von 11.000 € sind dagegen eher unbedeutend. ■

Woher das Geld kommt, mit dem diese Ausgaben finanziert worden sind (in Tausend Euro):

Einkommensteuerbeteiligung	3.575
Gewerbesteuer	2.035
Staatszuwendungen	2.874
Kalk. Einnahmen, innere Verrechn.	913
Grundsteuern	752
Wasserentgelte	765
Sonst. Gebühren, Kostenerstatt.	269
Umsatz-/örtl. Aufwandssteuer	481
Mieten/Pachten	358
Grunderwerbsteuer	325
Konzessionsabgabe	129

Arbeitskreis Trinkwasser & Wasserversorgung

Ausbau und Erneuerung

(j) Der Arbeitskreis Trinkwasser hat am 23. Februar getagt und wichtige Projekte auf den Weg gebracht, die daraufhin im Gemeinderat beraten und beschlossen wurden:

Wasserleitungsbau von Seeheim bis Ambach in 2021/22

Nachdem in der Seeleitn, beginnend von der Pfaffenkamer Straße, die letzten Jahre vermehrt Rohrbrüche aufgetreten sind, empfiehlt das Wasserwerk, die Leitung von Seeheim bis zum Waldschmidweg in Ambach zu erneuern. Dort wurde bereits im letzten Jahr, von Süden kommend, der Kugelmühlbach mit einer neuen Leitung gequert. Diese Stelle wäre dann das Bauende.

Das Büro Dr. Blasy – Dr. Øverland hat für die Baulänge von 1.350 m incl. 40 Hausanschlüssen eine Kostenschätzung erstellt. Dabei wird die alte Asbestzementleitung durch eine neue Gussleitung ersetzt. Die Kosten belaufen sich auf netto 810.000,- €. Inkludiert ist ein mitlaufendes Leerrohr,

wie es auch schon in der Vergangenheit mitverlegt wurde. Nachdem der Gemeinderat der Maßnahme zugestimmt hat, läuft nun die Ausschreibung zur Suche einer geeigneten Firma. Die Baumaßnahme soll im Spätsommer beginnen und wird sich voraussichtlich bis in das Frühjahr 2022 erstrecken.

Hochbehälter Weidenkam

Bereits in der Dezemberausgabe des Mitteilungsblatts haben wir die Situation bei den beiden Hochbehältern in Weidenkam erläutert und die Überlegung zu einer Sanierung oder einem alternativen Neubau dargestellt. Da sich das weitere Vorgehen maßgeblich auf die Wassergebühren auswirkt, hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 20. April 2021

in einer Grundsatzentscheidung für den Neubau eines Behälters ausgesprochen, der die beiden bestehenden sanierungsbedürftigen Hochbehälter ersetzen wird.

Das Wasserwerk und die Verwaltung werden nun, gemeinsam mit dem Planungsbüro der Gemeinde, in die Planungen zu einem Neubau einsteigen. Wann die Bauarbeiten beginnen, steht noch nicht fest, jedoch ist davon auszugehen, dass die Arbeiten nicht vor 2023 starten werden.

Rohrnetzberechnung

Rohrnetzberechnungen sind notwendig, um die Leistungsfähigkeit eines Rohrnetzes zu überprüfen. Sie dienen als Planungsgrundlage für die Entwicklung der Trinkwasser- und der einhergehenden Löschwasserversorgung sowie als Grundlage für die Planung von Maßnahmen zur Verbesserung des Leitungsnetzes.

Die letzte Rohrnetzberechnung wurde 2009 durchgeführt, davor im Jahr 1997. Seit

2009 hat sich das Leitungsnetz grundlegend geändert. Vor allen Dingen wurden die Ortschaften Münsing und Degerndorf weitgehend an eine Drucksteigerung angeschlossen und der Wasserdruck für St. Heinrich gemindert. Im Jahr 2009 lagen die Leitungsdaten noch nicht digital vor und wurden aus Papierplänen übernommen. Das Wasserwerk empfiehlt daher, die Netzberechnung zu aktualisieren.

Das Büro Dr. Blasy- Dr. Øverland, das bereits die letzten Berechnungen durchgeführt hat, bietet die Leistung aktuell pauschal für 15.000,- € (netto) an und wurde in der Zwischenzeit beauftragt, im

zweiten Halbjahr 2021 tätig zu werden.

Leitungsnetz der Gemeinde

Aufgrund der fortschreitenden Erneuerung und Erweiterung unseres Leitungsnetzes und der fast abgeschlossenen digitalen Erfassung unserer Hauptleitungen hat eine aktuelle Datenauswertung ergeben, dass in unserer Trinkwasserversorgung ca. 76 km Versorgungsleitungen verbaut sind. Bisher gingen wir von 70 km Länge aus.

Die Hausanschlüsse sind weiterhin nicht digital erfasst, werden aber durch den Einsatz

moderner Satellitentechnik die nächsten Jahre von unserem Wasserwerk vermessen. Bei ca. 1.400 Hausanschlüssen ging die Verwaltung bisher von 20 km Leitungslänge aus. Aufgrund von Vergleichszahlen aus ähnlich strukturierten Gemeinden, ist dieser Ansatz zu gering gewählt. Daher werden die Leitungslängen der Hausanschlüsse, bis zur vollständigen Vermessung, momentan auf 25 km angepasst.

Somit unterhält die Gemeinde Münsing momentan ein Wasserleitungsnetz mit ca. 100 km Länge! Alleine diese Zahl bestätigt die Notwendigkeit stetiger Investitionen in das zum Teil alte Rohrnetz. ■



SCHREINEREI WILL

- Möbel + Innenausbau
- Küchen + Saunabau
- Fenster + Türen
- Treppen + Geländer

Hacklgasse 2, Münsing · Tel. 08177/436 · Fax 8938 · maxwill100@hotmail.com

DOMINIK KNEBL

MALERMEISTER

Ihr zuverlässiger Partner rund ums Haus

Am Schlichfeld 7

82541 Münsing

Tel. 0171-7578269

Fax. 08177-9978148

Email: dominik.knebl@t-online.de

Web: www.maler-knebl.de

**Sommerzeit -
Fassadenzeit**



Wir beraten Sie gern

Nach Wassereinbrüchen im Münsinger Vereinsheim Untersuchung des Baugrunds

(jl) Am Münsinger Vereinsheim kam es in den letzten Jahren durch anstehendes Grundwasser bzw. Schichtenwasser bereits zweimal zu erheblichen Wasserschäden in den Keller-räumen. Als Folge musste eine aufwendige Bautrocknung durchgeführt werden. Der Gemeinde wurde empfohlen, eine Ringdrainage um das Vereinsheim zu legen, um das anstehende Wasser geordnet abzuführen. Vor dieser kostspieligen Maßnahme war es notwendig, eine Baugrunduntersuchung zur Beschaffenheit der Böden durchzuführen. Die Untersuchungen durch sechs Bohrungen um das Vereinsheim fanden Anfang Mai statt. Den geotechnischen Bericht erwartet die Gemeinde bis Mitte Juni, dann sollen zeitnah die Planungen zur Umsetzung der Baumaßnahmen konkretisiert werden. ■



Erdbohrungen sollen Aufschluss geben über die Bodenbeschaffenheit am Gelände des Münsinger Vereinsheims.

Das neue Lastenrad der Gemeinde

Wadlpower und Solarenergie

(hk) Unser Hausmeister Armin Hell hat es sich nicht leichtgemacht. Viele Lasten-eBikes hat er getestet, bis er das für uns Richtige gefunden hat.

Die Weiträumigkeit des Gemeindezentrums mit der Schule und dem Sport- und Freizeitzentrum ist für unsere Hausmeister eine Herausforderung. Von der Schule bis zum Sportgelände und von dort wieder zum Feuerwehrhaus oder wo auch immer sie im Einsatz sind – mit dem eAuto ist das oft umständlich und zu Fuß oftmals zu weit, und dann müssen sie auch noch das richtige Werkzeug dabei haben.

Damit ist nun Schluss. Mit dem neuen Lasten-eBike kommen die Hausmeister in



Zuschuss für's Lastenrad: Die Vorstände der Energiewende-Genossenschaft Ernst Grünwald (li.) und Othmar Holzer (re.) überreichen einen 1.000 €-Scheck an Gemeinde-Hausmeister Armin Hell.

kürzester Zeit von einem Gebäude zum anderen, brauchen keinen Parkplatz und haben in der Ladefläche genügend Platz für die wichtigsten Materialien und Werkzeuge. Und das Ganze umweltschonend mit Muskelkraft und eMotor. Die Batterie wird mit Eigenstrom aus der gemeindeeigenen Solaranlage aufgeladen – die 6.300 € für das fortschrittliche

Gefährt sind gut investiert. Eine gute Idee, fand auch die Genossenschaft der Energiewende Münsing. Die beiden Vorstände der Genossenschaft, Othmar Holzer und Ernst Grünwald überreichten deshalb unserem Hausmeister Armin Hell Anfang Mai einen Scheck über 1.000 € zur Förderung dieser umweltfreundlichen Anschaffung. ■



aktivmarkt Graf GmbH

82541 Münsing • Bachstraße 3 • Telefon 08177/201 • Fax 08177/422

- Lebensmittel
- Obst & Gemüse
- Kurzwaren
- Schulbedarf
- Feinkost
- Haushaltswaren
- Textilien
- Schreibwaren

Mo - Sa 7:00 bis 12:30 und 14:15 bis 18:00 • Mi und Sa Nachmittag geschlossen



KATHREIN
Antennen · Electronic

Nikolaus Ramerth

Elektromeister

Installation • Antennenbau • Elektrogeräte
Kundendienst • Torantriebe

82541 Holzhausen · Stroblmühle 3
Telefon 081 77/8640 · Fax 081 77/8478

Müllvandalismus in der Gemeinde nimmt zu

Ramadama – das ganze Jahr über nötig

(mg/fw) Leider musste aufgrund der Corona-Pandemie das landkreisweite Ramadama entfallen, bei dem engagierte Bürger alljährlich die Hinterlassenschaften ihrer Zeitgenossen einsammeln. Viele Säcke voll von auf den Feldern und vor allem am Seeufer verrotten Mülls kommen da zusammen und werden dann von der Gemeinde zur Entsorgung weitergegeben.

Eigentlich aber könnte das Ramadama das ganze Jahr über stattfinden, denn wovon der Bürger weniger weiß, ist dass die Mitarbeiter des Münsinger Bauhofs zweimal in der Woche ausrücken, um den Müll – vor allem an den Badeplätzen – einzusammeln.

Es ist eine zunehmende Rücksichtslosigkeit zu beobachten, was die Abfallablagerungen angeht. Die meisten Leute verhalten sich korrekt und nehmen ihren Müll und ihre Kippen wieder mit, aber es gibt eine ansteigende Zahl jener, die ihre Hinterlassenschaften einfach liegen lassen. Das ist vor allem an den Aussichtspunkten oder Sitzbänken zu beobachten, wo das Team um Bauhofleiter Mario Kobstädt Pizzakartons, Dosen, Flaschen, die üblichen Kaffee-Becher sowie weitere Verpackungen und sogar größere Gegenstände wie Autoreifen, Matratzen oder Möbelstücke vorfindet.

Aber nicht nur der von Menschen hinterlassene Müll



Der „Ertrag“ eines Spaziergangs an der Kreisstraße zwischen Höhenrain und Münsing.

beschäftigt die Männer vom Bauhof, sondern auch die Hinterlassenschaften von Hunden sind ein Dauerthema für sie, denn sie haben die nicht sehr appetitliche Aufgabe, die Wegwerfstationen für die Hundekotbeutel zu leeren und die von Hundehaltern achtlos liegengelassenen und gelegentlich aufgeplatzten Kotbeutel einzusammeln. Zu allem Überfluss sind die Wegwerfbehälter auch noch mit weiterem Müll gefüllt, der dort nichts zu suchen hat.

Kosten von 18.000 € pro Jahr für die Gemeinde

Das ist alles nicht nur traurig, sondern kostet auch eine Menge Geld: Für die Gemeinde kommen pro Jahr zur Beseitigung menschlicher Abfälle ca. 6.000 € zusammen, für die Hundehinterlassenschaften (Entsorgung, Tütenauffüllen, Kontrollen etc.) fallen weitere ca. 12.000 € an. Es handelt sich hauptsächlich um Perso-

nalkosten und Fahrzeugaufwendungen, wie Kämmerer Hubert Kühn vorrechnet.

Es sind alles Kosten, die letztlich von der Allgemeinheit getragen werden müssen.

Schilder werden missachtet und zerstört

In der letzten Ausgabe von *Münsing aktuell* wurde über die Beschilderungsaktion der Landwirte und der Gemeinde berichtet, die auf die genannten Probleme hinweisen. Die Aktion wurde gut angenommen, und es wurden zahlreiche Schilder aufgestellt. Umso ärgerlicher ist es, dass die Schilder zum Teil heruntergerissen oder beschädigt wurden. Dabei drücken diese nur aus, was eigentlich selbstverständlich sein sollte – nämlich, dass die Wiesen nur zu bestimmten Zeiten zu begehen sind und vor der Verschmutzung durch Hunde bewahrt werden sollen. Aber schon dieser Hinweis,



Aggressive Sachbeschädigung: zerstörtes Schild in Weipertshausen.

gewisse Regeln einzuhalten, löst in einer mehr und mehr ich-bezogenen Gesellschaft offenbar Aggression und Zerstörungswut aus.

Leider ist auch das Aufstellen weiterer Abfallbehälter nicht ohne Tücken, wie Susanne Huber von der Tourismus Münsing iG berichtet: „Stellen wir hier am Erholungsgelände einen neuen

Mülleimer auf, so ist damit zu rechnen, dass die Leute sich ermuntert fühlen, noch mehr Müll abzulagern. So finden wir nach einem sonnigen Wochenende beispielsweise einen kaputten Grill, ein geplatzt Schlauchboot, eine defekte Luftmatratze und ein gebrochenes SUP-Board vor – alles schön um den Abfallbehälter gruppiert.“



Alltag für das Bauhofteam: völlig überfüllte Abfallbehälter müssen geleert und achtlos liegengelassener Sperrmüll entsorgt werden.



Raus in den Sommer! Kostenlose Probefahrten.

- Alle Arten von Rädern
- Verkauf, Verleih, Reparatur
- E-Bike Stützpunkt:
Victoria, Wienerbike, Hai, Staiger



Fahrrad-Fachhandel Am Alpenblick 11 · Eurasburg-Achmühle · Tel 08171/72801
info@radsport-libotte.de · Mo.-Fr. 9-12³⁰ und 14-18Uhr · Sa. 9-14Uhr · Mi. geschlossen



Zwei neue Feldkreuze für Münsing

(fw) **Dominik Bernwieser** ließ an der Wegkreuzung beim Steinernen Brücklerl im Osten von Münsing ein Feldkreuz aufstellen. Das Kreuz wurde nach dem Gottesdienst an der Eckernkreuz-Kapelle am Pfingstmontag von Pfarrer Kirchbichler geweiht.

Die Idee dazu sei Dominik Bernwieser bei einer Ruhepause auf der Bank gekommen. „Ich habe einige Schicksalsschläge in meinem Leben einstecken müssen, aber letztlich habe ich dabei immer auch Glück gehabt, und dafür wollte ich meinen Dank ausdrücken“, erzählt er.

Gefertigt wurde das gesam-

te Kreuz von Benedikt Oswald in der Jachenau, dem Schwiegervater seines Sohnes. Die Metallarbeiten leistete Schlosser Florian Mair aus Farchach, das Aufstellen des Kreuzes und das Herrichten des Geländes die Fa. Kiesel Gartenbau, und den Anstrich der Holzoberflächen besorgte die Fa. Pixner aus Münsing.

Georg Huber, Schreiner im Münsinger Gewerbegebiet Am Schlichtfeld, ließ bereits im letztjährigen Mai ein Feldkreuz aufstellen. Es befindet sich auf seinem Grundstück am Rande des Weges, der westlich hinter seinem Haus vorbeiführt. Es wurde in seiner Schreinerei komplett aus Eichenholz gebaut, die Figur des Heilands wurde von einem Schnitzer aus Dorfen angefertigt. Auch hier waren weitere

Münsinger Firmen beteiligt: für das Kupferdach sorgte die Fa. Wendt und das Schmiedeeisen fertigte die Fa. Werner aus Holzhausen. ■



Das Feldkreuz von Georg Huber beim Münsinger Schlichtfeld.

Münsinger Chronik: Bald geht's weiter

(fw) Nach einer coronabedingten Zwangspause wird es bald weitergehen mit den Interviews zu den Kindheits-erinnerungen der älteren Mitbürger. Die bereits gegebenen Interviews wurden inzwischen abgetippt, und die uns überlassenen Fotos wurden digitalisiert und werden nun zurückgegeben. Falls Sie älter als Jahrgang 1938 sind und über ihre frühen Erinnerungen berichten wollen – melden Sie sich bitte, wir freuen uns über Ihren Beitrag! **Ambacher Verlag, Tel. 08177/9296056** ■



Schöner Platz zur Einkehr am Feldkreuz beim Steinernen Brücklerl.

Ihre Bank hat geschlossen?

Ihr Berater ist nicht für Sie da oder weg?

Sie schätzen fachkundige Beratung mit gutem Service? In Ihrer Nähe und mit flexiblen Geschäftszeiten? Mit uns kann Ihr nächstes Finanzgespräch sogar zu Hause stattfinden, gern auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten. Fragen Sie uns nach Service, der Ihre Wünsche erfüllt. Ob Absicherung, Altersvorsorge, Vermögensaufbau oder Bausparen: Wir bieten finanzielle Lösungen, die Bank, Versicherungen und gute Vorsorge vereinen. Bei uns profitieren Sie von einer finanziellen Verbindung, die hält.

Nehmen Sie Kontakt auf und lassen Sie sich beraten.

Repräsentanz für Deutsche Vermögensberatung

Michael Döhla

Beuerberger Str. 2
82541 Münsing
Telefon 08801 9159897
michael.doehla@dvag.de

Sauber g'spart!

Bestens versorgt mit Erdgas und Ökostrom von Energie Südbayern.

www.esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle

Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie:

Artenmonitoring 2021 bis 2023

Artikel 11 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) verpflichtet die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, den Erhaltungszustand der besonders schutzwürdigen Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten (nach Anhang I bzw. II und IV der FFH-RL) von gemeinschaftlichem Interesse zu überwachen (Monitoring). Gemäß Art. 17 der FFH-RL erstellen die Mitgliedstaaten alle sechs Jahre einen Bericht, der die wichtigsten Ergebnisse dieses Monitorings integriert. Die Europäische Kommission bewertet auf der Grundlage dieser Berichte die Fortschritte bei der Verwirklichung in der FFH-RL genannter Ziele. Bund und Länder haben

sich darauf geeinigt, den Erhaltungszustand der Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten in Deutschland über ein Stichprobenverfahren zu ermitteln und zu dokumentieren. Das Monitoring der Insekten-, Pflanzen-, Amphibien und Reptilienarten erfolgt in Bayern an festen Stichprobenflächen, die jetzt turnusmäßig wieder untersucht werden müssen. Die Probeflächen können sowohl innerhalb als auch außerhalb von FFH-Gebieten liegen.

Keine Beeinträchtigungen für Grundeigentümer

In Ihrem Gemeinde- bzw. Stadtgebiet befindet sich mindestens eine Probefläche einer oder mehrerer der

genannten Artengruppen. Diese Probefläche soll im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Umwelt von **April 2021 bis Oktober 2023** begangen und bewertet werden. Die Untersuchungen haben keinerlei Konsequenzen für die Grundeigentümer und Nutzungsberechtigten und führen auch nicht zu Beeinträchtigungen der Flurstücke.

Zuständig für Kartierungen von Lebensraumtypen und Arten des Offenlands ist das Bayerische Landesamt für Umwelt. Für Wald-Lebensraumtypen und manche Arten ist die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft zuständig.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Ihre untere Naturschutzbehörde beim zuständigen Landratsamt bzw. bei der kreisfreien Stadt zur Verfügung.

Bayerisches Landesamt für Umwelt

WGV Quarzbichl aktuell:

Erdaushub und Bauschutt nicht in die Tonne!

Im Frühjahr häufen sich die Fälle: Restabfalltonnen, die mit Bauschutt befüllt sind und deshalb ungeleert stehen bleiben. Das ist für alle Beteiligten ungut: Für die Kunden, die dann den Bauschutt aus den übrigen Restabfällen wieder herausgraben müssen, damit die Tonnen beim nächsten Mal wieder geleert werden. Für die Leerungsfirmen, wenn Tonnen aufgrund des Gewichts beim Kippen ausreißen und herunterfallen (Gefährdung des Leerpersoneles) oder sich der Bauschutt in den Pressschilfen der Fahrzeugschüttungen verkeilt und diese beschädigt. Und für die weiteren Verarbeitungsaggregate der Restmüllbehandlungsanlage, die



Werden nicht geleert: Restmülltonnen mit Fliesen oder Bauschutt.

durch brockiges Material und Steine beschädigt werden können und damit auch für die Allgemeinheit, da Schäden über die Abfallgebühren auf alle umgelegt werden.

Daher darf Bauschutt in keine der Tonnen gegeben werden (siehe Abfallwirtschaftssatzung des Landkrei-

ses Bad Tölz-Wolfratshausen, §4(2)1.) Bauschutt gehört auf Bauschuttrecyclinganlagen oder Bauschuttgruben und kann dort relativ preiswert abgekippt werden. Unter **www.wgv-quarzbichl.de -> Information -> Downloads** finden Sie eine Liste der Bauschuttgruben. Kleinmengen

**MALER
FACH
BETRIEB**
FARBE GESTALTUNG BAUTENSCHUTZ

mit Brief und Siegel

**Qualität und Leistung
vom Meisterbetrieb**

Malerbetrieb Günther Breiter

Holzhauser Straße 6
82541 Münsing
Tel. 0 81 77 / 6 59
Fax 0 81 77 / 89 23

Dr. Hauschka

Unsere Wellness Angebote für alle Gäste der Region laden zum Verweilen ein.

VITALZENTRUM
DAS BIOHOTEL AM STARNBERGER SEE
SCHLOSSGUT OBERAMBACH
Oberambach 1 - D-82541 Münsing
Tel: 08177 932431 - www.schlossgut.de

Bauschutt nehmen wir auch in Quarzbichl und Greiling an (bis 1 Putzeimer voll /10 Liter kostenlos; 2-4 Putzeimer voll gegen Kleinmengenpauschale 10,- €; größere Mengen Gewichtspreis 16,66 € brutto pro 100 kg).

Für unterschiedliche Bauabfälle empfehlen wir unser Abfall-ABC, das Sie von www.wgv-quarzbichl.de durch Anklicken des Bildes „ABC“ aufrufen können. In unserer WGV-App finden Sie das ABC unter dem Menüpunkt „mehr“.

Ein ähnliches Thema sind Steine bzw. Erdaushub (der hierzulande immer Steine bzw. Kies enthält) in der Biotonne: Zum einen werden die Tonnen zu schwer, können bei der Leerung ausreißen und müssen dann auch von Ihnen erstattet werden – abgesehen von der Gefährdung der Müllwerker. Außerdem verrotten Steine nicht! Größere Steine können unsere Anlage in Quarzbichl beschädigen, Reparaturkosten zahlt die Allgemeinheit. Steine in Kiesgröße dagegen sind zu klein zum Absieben und können nicht mehr aus dem ferti-



Können die Verarbeitung in Quarzbichl (hier bei der Zerkleinerung) beschädigen: Steine im Bioabfall.

gen Kompost entfernt werden. Aus unseren Bioabfällen wird gütegesicherter Qualitätskompost hergestellt, der nur einen äußerst geringen Steinanteil enthalten darf --- wer möchte schon beim Kauf unserer Loisachtaler Erden für enthaltenen Kies mitbezahlen? Wir bitten daher um Verständnis: Biotonnen, die Erdaushub ent-

halten, werden nicht entleert. Erdaushub (unbelastet und möglichst ohne Grasnarbe/ ohne Humus) gehört in Kiesgruben: Im oben erwähnten Abfall-ABC sind diese unter „Erdaushub“ gelistet.

**Fragen gerne an:
WGV Abfallberatung,
Tel. 08179/933-33 u. -35 ■**



**Trockenbau
Ralf Kumpfmüller**

Tel. 08177 / 99 77 95 | 82541 Münsing

Fußbodensysteme
Brandschutz
Schallschutz
Trennwände
Deckensysteme

Praxis für Ergotherapie Stephanie Pohl

Ergotherapeut /in
zur Verstärkung gesucht

Kinder - Erwachsene - Hausbesuche
Neurologie – Orthopädie – Pädiatrie - Geriatrie



Tel: 08177 – 99 78 147

Mobil: 0151-56 94 74 28

ergotherapie-pohl@t-online.de

www.starnberg-ergotherapie-pohl.de



Vintage Living

Blumen . Möbel . Wohnaccessoires . Innenarchitektur
Geschenke . Dekoration . Feinkost . Mode

Öffnungszeiten Di. – Fr. 10.00 – 12.30, 15.00 – 18.30 Uhr, Sa. 10.00 – 15.00 Uhr
Vintage Living by Daniela Strathmann, Hauptstraße 13 (neben Physioalm), 82541 Münsing

Telefon 0152 09 80 43 18, E-Mail mail@vintageliving.shop, www.vintageliving.shop
 [vintagelivingdanielastrathmann](https://www.instagram.com/vintagelivingdanielastrathmann)

Landwirte, Feuerwehr und Jäger im Team aktiv Kitzrettung in Ammerland

Bereits 2019 gab es erste Kontakte zwischen Jägern und Ammerlander Feuerwehr. Damals führte Markus Feigl, erster Kommandant, die mit einer kleinen Wärmebildkamera ausgestattete Drohne vor, die bereits im letzten Jahr zum Einsatz kam. „Alles Übungsstunden“, wurde uns versichert. Hans Hofner, Jagdvorstand der Münsinger Jagdbögen, initiierte 2020 weitere Aktionen in seinem Bereich, die auch 2021 engagiert fortgesetzt wurden. Gerade dieses Jahr, mit der durch das kühle Frühjahr verzögerten Vegetation, sind die Rehkitze „spät



Durch große Mähfahrzeuge gefährdet: junge Rehkitze.

dran“ und somit durch die Mahd besonders gefährdet. Erst vor drei Wochen haben wir das erste Kitz gefunden. Das ist unüblich, da man normalerweise ab Mitte April mit den ersten Kitzen rechnet.

Der Ablauf in Ammerland in diesem Jahr zeigt, dass wir alle dazugelernt haben. Die Landwirte der Höfe Maxler, Gorithoma, Sterz und Heiß informie-

ren die Jäger Josef Lanzinger, Ursula Scriba, Markus Feigl, wann die Mähfahrzeuge kommen. Zeit und Ort der Mahd sind wichtig. Die Jäger klären ab, wo die Kitze eventuell liegen könnten. Die Rehmütter legen sie in den Wiesen ab und kommen nur zum Säugen vorbei. Fühlen die Kleinen sich bedroht, stoßen sie ein lautes „pääp“ aus. Dann kommen die Rehmütter und holen sie aus dem Gefahrenbereich. Diese Sicherung funktioniert jedoch bei den lauten, hohen und vor allem breiten Mähern nicht, deshalb helfen wir Jäger.

Dieses Jahr steuert Stephan Vogt die Drohne. Bei wenig Wind und nicht zu starkem Sonnenschein darf sie aufsteigen. Auf dem Display wird ein roter Punkt sichtbar, ein Zeichen dafür, dass sich etwas Lebendiges auf dem Boden befindet. Acht Grad Unterschied zur Bodentemperatur sind angegeben. Markus Feigl startet mit Alva, einer erfahrenen Jagdhündin und Ursula mit Isi, die gerade ein Jahr alt geworden und das erste



Zusammenarbeit im Team: Stephan Vogt (Mi.) steuert die Drohne.

Mal dabei ist. Das ist sehr aufregend für Hundenasen. Die Drohne steht zur Hilfe genau über dem Messpunkt. Leere Zwillingbetten zeigen die Hunde an, die Geiß hat die Kitze schon geholt. Zur Ent-

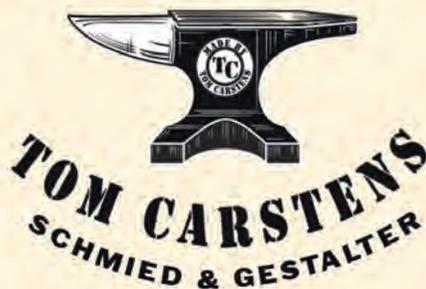
schädigung finden wir einen Hasen, der eilig in Richtung Wald abzieht. Im Gegensatz zur Drohne „verstärkert“ der Menschen- und Hundegeruch die Wiese und man darf davon ausgehen, dass die feinen

Nasen der Rehgeißen diesen Bereich als gefährlich erkennen und daher meiden werden.

Nun wird noch der Weipertshausener Waldrand abgeflogen bis der Akku leer ist. Die grasgefüllten Kisten im Auto für die Kitze wurden heute nicht gebraucht. Die Jäger hätten die Kitze im sicheren Garten abgesetzt, bis die Mahd vorbei ist, damit keines der Kleinen auf die Idee kommt, auf hohen dünnen Beinen schnell zurück in die Mähzone zu laufen. Es ist alles gut gegangen, und fröhlich fahren alle Beteiligten nach Hause, der Mond steht hoch über uns.

Ursula Scriba
und Markus Feigl ■

HIER WERDEN WÜNSCHE METALL



Angerbreite 39 · 82541 Degerndorf
Telefon 08171-267981 · Mobil 0177-5007082
WWW.TOMCARSTENS.DE



Naturheilpraxis
Theda Sebald

Ursachendiagnose | Stoffwechselregulation | Entgiftung

Am Schlichtfeld 6 · 82541 Münsing
Telefon: 0 81 77 - 99 84 980
www.naturheilpraxissebald.de

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag 8.30 bis 17.30 Uhr & Donnerstag 8.30 bis 17.30 Uhr



Freiwilliges Soziales Jahr - FSJ in Münsing- in Grundschule und Mittagsbetreuung zum 01. Sept. 2021

Willst Du Dich nach dem Schulabschluss erst mal beruflich orientieren, sozial engagieren bzw. hast Interesse Kinder und Jugendliche zu begleiten und zu unterstützen?

Dann bist Du bei uns genau richtig!

Dein Einsatz im Unterricht und in der Mittagsbetreuung im Anschluss an die Schule hilft nicht nur anderen, sondern bringt dich auch selbst weiter. Du kannst das Jahr nutzen, um dich zu orientieren – und Du kannst Dir das FSJ beispielsweise als Vorpraktikum für soziale Berufe anrechnen lassen.

Mehr Infos zum FSJ findest Du unter www.fsj.bayern.de. Gerne kannst Du Dich dazu auch gleich direkt an Fritz Meixner wenden. Im persönlichen Gespräch erfährst Du zu unseren Einsatzstellen alles, was Dich interessiert. 08171 / 26708-23.

WIR BIETEN DIR

- **alle Leistungen, die im FSJ vorgesehen sind, wie z.B. 441 € monatliches Taschengeld und Begleitseminare.**
- **Darüber hinaus arbeitest Du in einem motivierten Team und erhältst eine qualifizierte Anleitung.**
- **Spannende, abwechslungsreiche Arbeit mit viel Platz zur Selbstentwicklung.**

Wenn du bei einem Träger arbeiten möchtest, bei dem Kinder, Jugendliche und Kolleg(inn)en gleichermaßen im Mittelpunkt stehen, bei dem Du mitgestalten und etwas bewegen kannst, dann bist Du bei uns genau richtig!

Sende uns Deine Bewerbung an info@jugend-wolfratshausen.de

Wir freuen uns auf Dich!

Soziales

Runder Tisch zur Kinder- betreuung in der Gemeinde Probleme erkannt!

Der seit vielen Jahren erste Runde Tisch aller Kinderbetreuungseinrichtungen in Münsing war ein voller Erfolg. Ziel dieses Treffens sollte es sein, ein gemeinsames Verständnis für die aktuelle Lage in der Gemeinde zu bekommen und erste Ideen zu einem gemeinsamen Handeln zu sammeln.

Am 14. Mai trafen sich Vertreter aller Einrichtungen in der Gemeinde. Teilnehmer der Rathauses waren Bürgermeister Michael Grasl, Hubert Kühn und Alexandra Haas, sowie die Leiterin der Agenda Soziales und 3. Bürgermeisterin, Regina Reitenhardt. Der Kindergarten Degerndorf war mit der Leitung Marion Ulbrich und dem Elternbeirat Eva-Maria Lehmeier vertreten. Auch der Kindergarten Holzhausen stellte sich mit Pfarrer Martin Kirchbichler, der neunten Leitung Julia Dorn und den beiden Elternbeiräten Elisabeth Jais und Regina Kapoor vor. Vom Waldkindergarten in Ammerland waren die Vorstände Tanja Reuter und Melanie Pantelic, die auch Tagesmutter in Ammerland ist, anwesend.

Nach der ersten Kennenlernrunde stellte Michael Grasl die aktuelle Lage in der Gemeinde dar. Im Folgenden regen Austausch kristallisierte

sich nun heraus, dass die Gemeinde ausreichend Plätze für die Betreuung der Kinder ab drei Jahren bietet. Alle Anmeldungen konnten und können berücksichtigt werden, wobei die Kindergärten in enger Absprache stehen. Doch die Entwicklung zeigt auch, dass die Plätze für unter Dreijährige deutlich zu wenig sind. Das Angebot der Großtagespflege, der Krippengruppe in Holzhausen und auch die wenigen Plätze der Tagesmutter reichen bei weitem nicht aus, um allen Kindern einen Platz zu bieten. Die Anmeldezahlen liegen deutlich über den zur Verfügung stehenden Plätzen. Da ist auch eine Bedarfsermittlung nicht mehr notwendig, ergänzte Herr Kühn. Der Trend geht in den letzten Jahren stark nach oben. Der Bedarf an mehr Plätzen – auch kurzfristig – müsse zur Verfügung gestellt werden.

In der anschließenden konstruktiven Diskussionsrunde wurden erste Ideen konkretisiert und ein weiteres Vorgehen besprochen.

Nun ist klar, eine neue Krip-

Tagesmütter/-väter gesucht!

Wer Interesse an dieser Tätigkeit oder an der Ausbildung hat, kann sich gerne bei der Familienbeauftragten **Judith Huber** Mobil 0176-23869545 oder Tel. 08177/9987769 oder bei der Gemeinde Münsing (Frau Haas, Tel. 08177/9301-11) melden.

pengruppe muss her. Offen sind die Frage nach Räumlichkeiten, Personal und Träger der Einrichtung. Auch der parallele Aufbau von Tagesmüttern und natürlich Tagesvätern in der Gemeinde muss forciert werden. Wer Interesse an dieser Tätigkeit oder der Ausbildung hat, kann sich gerne bei mir oder bei Frau Haas von der Gemeinde melden. Kurse zur Qualifizierung für Tagespflegepersonen werden vom Landratsamt angeboten.

In Zukunft soll dieses Treffen regelmäßig stattfinden, um im engen und guten Austausch zu bleiben. *Judith Huber,*

Familienbeauftragte ■



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**

03944 - 36160
www.wm-aw.de



QR-Code
scannen

Vom richtigen Umgang mit der Sonne

Gut für die Seele, gefährlich für die Haut

Unter dem Motto Love your Skin startet die Bayerische Krebsgesellschaft eine große Infoaktion zum Thema Hautkrebs in Drogeriemärkten, mit der Möglichkeit, sich via QR-Code auf verschiedenen Sonnenschutzmitteln über das Thema zu informieren. Hier ein kurzer Auszug aus dem Infoblatt der Krebsgesellschaft:

„Wir alle lieben die Sonne. Wenn sie scheint, verbringen wir gerne viel Zeit im Freien, treiben draußen Sport oder treffen unsere Freunde.“

Leider unterschätzen immer noch viele Menschen die Strahlungskraft der Sonne, deshalb steigt die Zahl der Hautkrebs-

erkrankungen in Deutschland an. Jährlich erkranken etwa 230.000 Menschen neu an „hellem Hautkrebs“ (Basaliome). Beim „schwarzen Hautkrebs“ (malignes Melanom) sind es pro Jahr rund 23.200 Krebsneuerkrankungen. Dabei spielt es keine Rolle, ob die ultraviolette Strahlung als der wichtigste Risikofaktor von der Sonne oder aus dem Solarium stammt. Mit konsequentem Sonnenschutz und regelmäßiger Früherkennung ließen sich viele Erkrankungen und auch Todesfälle vermeiden.“

Angesichts der kommenden Badesaison konnten wir Dr. Michael Sandherr aus Ammerland ein paar Fragen stellen:



PD Dr. med. Michael Sandherr ist Leiter einer Praxis für Hämatologie und Onkologie in Weilheim und steht seit zehn Jahren auch in Münsing in der Praxis Dr. Lohse Patienten zur Verfügung. Er arbeitet seit 28 Jahren im Fachgebiet und betreut seit 15 Jahren Patienten mit Blut- und Krebserkrankungen im Oberland. Er unterrichtet am Klinikum rechts der Isar und an der Universität in Ulm und ist Beiratsmitglied im Vorstand der Bayerischen Krebsgesellschaft.

Als Onkologe sieht er Patienten mit Hautkrebs meist erst dann, wenn sie Metastasen in Lymphknoten oder Organen wie der Lunge, Leber oder dem Gehirn entwickelt haben, also spät im Krankheitsverlauf. In dieser Situation ist heute in vielen Fällen zwar eine erfolgreiche Immuntherapie möglich – aber besser ist es natürlich, wenn es gar nicht erst dazu kommt.

Deshalb ist die beste Therapie bereits die Vorbeugung und die Vorsorge. Das ist ihm ein großes Anliegen.

Herr Dr. Sandherr, Licht tut der Seele gut – wie lange kann man Sonnenbaden, ohne dass es gefährlich für die Haut wird?

Ohne Schutz sollte man eigentlich gar nicht an die Sonne gehen. Das Licht tut der Seele auch gut, wenn die Haut geschützt ist. Deshalb ist die Botschaft: ins Freie gehen, sich bewegen, das Licht genießen, aber die Haut schützen und Phasen starker Sonneneinstrahlung meiden, das heißt hier im Sommer mittags, im Süden den ganzen Tag über.

Wie kann man sich schützen?

Durch geeignete Kleidung, Sonnenschutz und Meidung der Sonne in Phasen starker Einstrahlung.

Wie entsteht Hautkrebs?

Man unterscheidet den schwarzen vom weißen Hautkrebs. Der weiße Hautkrebs wächst lokal das Gewebe zerstörend und streut selten, der schwarze Hautkrebs (malignes Melanom) ist vor allem durch die Streuung in andere Organe eine lebensbedrohliche Erkrankung. Er entsteht durch eine Entartung der Pigmentzellen in der Haut (Melanozyten). Wesentlicher Risikofaktor dafür ist die ungeschützte UV Strahlung und der Sonnenbrand.

Welche Körperregionen sind am meisten gefährdet?

Die unbehaarte Kopfhaut, der Nasenrücken, die Augenpar-

tien, Wangen, Ohren, Lippen, Schultern, der Rücken, das Dekolleté und der Fußrücken. Diese Körperteile werden auch Sonnenterrassen genannt.

Gibt es anfälligere Hauttypen?

Je heller der Hauttyp, desto größer ist das Risiko für den Sonnenbrand.

Es heißt ja „die Haut merkt sich alles“ – kann man frühere „Sünden“ durch aktuelles „Wohlverhalten“ ausgleichen?

Eigentlich nicht. Es entsteht zwar nicht bei jeder Schädigung Krebs, aber dennoch sollte das Motto lauten: Vorbeugung!

Wird man auch bei Anwendung einer Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor braun oder bleibt man dann „bleich“?

Die Bräunung kommt langsamer, ist aber dafür nachhaltiger.

Kann man sich bei Anwendung einer Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor bedenkenlos der Sonne aussetzen?

Bedenkenlos: Nein! Man sollte starke Sonneneinstrahlung allgemein meiden.

Bleibt der Lichtschutz erhalten, wenn man schwitzt oder schwimmt?

Das hängt vom Präparat ab, wobei wiederholtes Eincremen in jedem Fall sinnvoll ist.

Was sind die besten Maßnahmen, wenn man einen Sonnenbrand hat?

In Abhängigkeit vom Schweregrad sollte man einen Sonnenbrand wie eine leichte Verbrennung behandeln: mit Kühlen und Cremes.



Eine Aufklärungsaktion der Bayerischen Krebsgesellschaft: QR-Code scannen oder auf <https://www.bayerische-krebsgesellschaft.de>

Jetzt auch Mac-Service



Enrico Montagni
EDV-Service

Enrico Montagni

Am Kirchberg 7a
82541 Münsing
Telefon: 0 81 77 - 92 61 48
Fax: 0 81 77 - 92 97 22
Mobil: 0176 - 24 33 87 02
info@montagni-edv.de
www.montagni-edv.de

**Beratung
Hard- und Software
Netzwerkbetreuung
Internet
Schulungen
Telekommunikation**

Was ist für Kinder besonders zu beachten?

Schützen, Schützen, Schützen! Der Sonnenbrand in jungen Jahren stellt einen der wesentlichen Risikofaktoren dar.

Wie erkenne ich, dass ich Hautkrebs habe?

In der Regel erkennt man den Krebs mit dem bloßen Auge. Verdächtig sind Veränderungen von Nävi (Muttermalen) mit dunkler Verfärbung, unregelmäßigen Rändern, schneller Größenzunahme oder Blutung.

Ist Hautkrebs heilbar?

Ja, absolut! Durch das Screening werden die viele Melanome bereits im Frühstadium erkannt und entfernt. Aber auch in fortgeschrittenen Stadien ist die Prognose durch neue Therapieformen in den letzten fünf bis zehn Jahren deutlich besser geworden. Es gilt jedoch wie immer bei der Krebserkrankung: Je früher erkannt, desto besser die Heilungsrate.

Ist durch den Klimawandel eine Zunahme von Hautkrebs festzustellen?

Mit großer Wahrscheinlichkeit, ja. In den letzten 30 Jahren gibt es einen Anstieg von fünf auf 15 Fälle je 100.000 Einwohner in Deutschland.

Interview: Bettina Hecke

Weitere Infos unter <https://www.bfs.de/DE/themen/opt/uv/schutz/tipps/tipps> ■

Nach langer Vakanz

Neue Jugendbeauftragte für die Gemeinde Münsing

Als neue Jugendbeauftragte konnte Patricia Schäffer aus Holzhausen gewonnen werden. Sie stellt sich hier kurz vor:

Liebe Kinder und Jugendliche der Gemeinde Münsing,

mein Name ist Patricia Schäffer, und ich bin die neue Jugendbeauftragte der Gemeinde Münsing.

Seit 2016 bin ich beim Kinder- und Jugendförderverein in Wolftratshausen tätig und arbeite dort in der Mittagsbetreuung der Grundschule Münsing, in der ich die dritten und vierten Klassen betreue.

Diese Tätigkeit macht mir sehr viel Spaß und fordert mich jeden Tag neu heraus.

Da ich mit Kindern und Jugendlichen schon immer gerne zusammen war, und weil die unterschiedlichen Charaktere und Interessen stets Kreativität mit sich bringen, würde ich mich über gemeinsame Aktivitäten und Ideen sehr freuen.

In den letzten vier Jahren habe ich in Münsing die Ferienbetreuung der ersten beiden Ferienwochen übernommen und wir hatten großen Spaß zusammen.

Es war mir auch in jedem Jahr wichtig, hier nicht nur die Betreuung zu übernehmen, sondern auch kleine Projekte in die Tat umzusetzen, wie z.B. die Schulhausbemalung am Eingang der Mittagsbetreuung sowie der Pausenhofseite.



Patricia Schäffer

Es war sehr schön zu sehen, wie viele begabte Kinder und Jugendliche hier beteiligt waren.

Ebenso haben wir beim Pino selbst Pizza gebacken, eine Schnitzeljagd gemacht oder Hufeisen bemalt.

Auch für die älteren Jugendlichen von euch, die Interesse an gemeinsamen Treffen oder anderweitigen Aktivitäten haben, wäre ich gerne bereit, mich einzusetzen und euch beim Umsetzen eurer Gedanken und Ideen zu unterstützen.

Von allen Kindern und Jugendlichen der Gemeindegewürde ich mich über Anregungen und Wünsche sehr freuen.

Ihr könnt mir jederzeit eine Email schreiben unter jugendmuensing@t-online.de

Liebe Grüße, eure Patricia Schäffer ■

**ZAHNÄRZTE MÜNSING & EURASBURG
KIEFERORTHOPÄDIE DR. SAPPL**

Hauptstrasse 12
82541 Münsing
Tel: 08177-247
www.Zahnärzte-Münsing.de

unsichtbare Zahnspangen
Invisalign
festsitzende Apparaturen
herausnehmbare Spangen

Henriette Neubert
Kosmetikstudio

Gepürfte Fachkosmetikerin
Dr. Hauschka Naturkosmetikerin

Henriette Neubert
Kosmetikstudio

Hoffischerweg 2
82541 Ammerland

Tel.: 08177/924 91
www.kosmetik-neubert.de
service@kosmetik-neubert.de

Dr. Hauschka

- Termine von Montag bis Samstag nach Vereinbarung -

Geschenkgutscheine erhältlich

Fahrräder Kobres

Verkauf Verleih Reparatur

**Mo+Fr, 16-18 Uhr, Mi, 16-19 Uhr
oder nach Vereinbarung**

Attenkam 7a • 82541 Münsing • Tel. 08177/1700 oder 0176/45053233
www.muensing-radl.de

Kindergarten Waldameisen Waldbaden in Ammerland

Das Spazieren im Wald, im modernen Sprachgebrauch auch Waldbaden genannt, hat im letzten Jahr eine Renaissance erlebt. Nicht allein die Corona Bestimmungen haben viele in die Natur gelotst. Es ist generell eine Rückbesinnung auf die Natur zu spüren, auf die eigenen Wurzeln.

Viele Menschen erinnern sich an das wohlig-warme Gefühl von Moos unter nackten Füßen, erinnern den Geruch von feuchtem Waldboden in der Nase.

Nicht immer geschieht das zur Freude aller Waldbewohner. Die Waldameisen Ammerland behandeln jedoch all die Tiere und Pflanzen, die das Öko-System Wald ihr Zuhause nennen, vorbildlich.

Ganz wie daheim fühlen

sie sich in ihrem Stück Wald.

Den Tag im Wald zu verbringen bedeutet keineswegs, sich um den Bauwagen herum aufzuhalten, auch wenn das für viele eine beliebte Beschäftigung ist. Denn da kann man schnitzen, basteln, malen, singen oder einfach nur in der hoch oben im Baum aufgehängten Hängeschaukel abhängen. Dennoch, wenn die Betreuer:innen zur sogenannten Strawanzerrunde aufrufen, sind die Kinder (fast immer) hellauf begeistert. Zu aufregend und abwechslungsreich sind ihre Gänge durch den Wald, als dass nicht ein jeder oder ein jedes flink zum Rucksack eilt, um ihn zu schultern.

In den vielen Jahren haben sich eine ganze Reihe besonderer Orte gefunden, die von Jahr zu Jahr weitergegeben werden. Eine Route voller Schätze, eine Tour, begleitet und beflügelt durch die Fantasie der Kinder. Auch für die Betreuer:innen



Gesicht am Baum: mit Naturmaterialien gestaltet.

sind es Geheimplätze voller Zauber.

Wenn man Huberta fragt, dann kann es das „Mooswäldchen“ mit jedem Märchenwald aufnehmen, so zauberhaft und magisch ist dieser Ort. Unter jeder Wurzel, an jeder Ecke besteigt einen das Gefühl, gleich auf ein Waldwesen zu treffen. Sehr beliebt ist es auch bei den Bastelfreunden, dank Fichtenzapfen, Zweigen und Moos. Dort können end-

los Häuschen an und in den Baumwurzeln gebaut werden.

Der „Steilhang“ wird mal eben zum Piratenschiff, zur Erobererburg, zur Eisdieler oder zum Kaufladen umfunktioniert. Im Winter zum Runterrodeln, im Sommer zum munteren Toben – hier fühlen sich auch die tollkühnen unter den Kids gefordert.

Vronis Entdeckergeist wird gestillt, wenn es ins „Hochwäldchen“ geht. Denn wenn es im Wald etwas zu entdecken gibt, dann da. Dort liegen viele umgefallene Bäume, auf denen man balancieren üben kann, außerdem Wurzeln zum Klettern. Weicher moosiger Boden lädt zum Hinsetzen und Brotzeiten ein, wer nicht sitzen mag, der lehnt sich an einen der großen Bäume an. Dicht bewachsen, beinahe urwaldartig, hier muss man sich durchs Dickicht schlagen, um sich dann in Lichtungen an heller Weite zu erfreuen. Hin kommt nur der, der den steilen Hang erklommen hat.

Bei der umgefallenen Buche, oder besser da, wo die Feen und Trolle wohnen. Nikki liebt



Imposant: Die Waldameisen bestaunen den Bau ihrer Namensvetter.

den Platz, denn da scheint das Licht immer so schön in den Fichtenwald hinein, sodass dieser ganz wundervoll zu leuchten beginnt. Es würde sie nicht wundern, wenn sich da gleich eine Fee oder ein Waldwesen im glitzernden Moos blicken ließe.

Vom Märchenplatz und der Schlucht

Am liebsten schlendert Hans durchs Mooswäldchen, weiter bis zum Märchenplatz. An sich zaubert ihm jeder Platz bei seinen Besuchen ein Lächeln aufs Gesicht. Die Formen, Farben, Geräusche und Gerüche machen die Gegend zu einem

schützenswerten Raum. Um Tiere zu beobachten oder am Wasserlauf zu spielen, zieht es Hans mit den Kindern auch häufig in die Schlucht.

Wer sich jetzt beim Lesen dieser Zeilen in den wunderschönen Wald wünscht und obendrein eine Ausbildung als Erzieher:in oder Kinderpfleger:in innehat, der oder die darf sich angesprochen fühlen. Denn in unserem wunderbaren Team ist noch ein Plätzchen frei. Darf auch gern weitergesagt werden. Melden können sich Interessierte direkt bei uns Waldameisen unter info@waldameisen-ammerland.de ■



Moos unter den nackten Füßen, Waldduft in der Nase spüren: So geht Waldbaden.

Christl's Nähstüberl

Inh. Christl Suttner
82541 Münsing
Ammerlanderstr. 19

Termin nach Vereinbarung
Tel. 08177 / 99 76 97

Die Bonsels-Villa in Ambach
erstrahlt in neuem Glanz.

Anzeige



Vom Bewahren alter Bausubstanz

Nach sieben Jahren und mehreren Hagelschäden wurde es nun höchste Zeit, dass an der Bonsels-Villa in Ambach die maßhaltigen Holzteile, sowie Fenster und Brüstungen, die mit Naturölfarbe gestrichen waren, erneuert wurden. An den durch die starken Hageleinschläge und die exponierte Lage betroffenen Bereichen – insbesondere an der Balustrade im Terrassenbereich – wurden nicht mehr haftende und lose Farbschichten entfernt und vergraute Holzstellen bis auf das gesunde Holz heruntergeschliffen. Danach wurde der Farbauftrag im klassischen Aufbau – bestehend aus Grundierung, Zwischen- und Schlussanstrich – wieder hergestellt. An den mineralischen Fassadenanstrichen brauchten hingegen keinerlei Instandhaltungsarbeiten durchgeführt zu werden, denn die dort aufgetragenen Silikatfarben halten 20 bis 30 Jahre. Und so erstrahlt die Villa nun in neuem Glanze.

Übrigens: Falls Sie einmal selbst ans Werk gehen wollen – sämtliche von uns verwendeten Materialien stehen in unserer Werkstatt in Münsing zum Verkauf bereit. Wir beraten Sie gerne.



Besuchen Sie unsere neue Website www.pixner.de!

PIXNER
Geben Sie der Natur Ihr Zuhause

Meisterbetrieb für feine Malerarbeiten
mit Mineral-, Kalk- und Naturölfarben

Pixner GmbH
Am Schlichtfeld 11, 82541 Münsing, Tel. 08177/998484
www.pixner.de

Kindergarten Holzhausen Frischer Wind in allzu stürmischen Zeiten...

Der Holzhauser Kindergarten ist in den letzten Monaten durch schwieriges Fahrwasser gesteuert. Zusätzlich zu der globalen pandemischen Situation mit den speziellen Herausforderungen für Kindertagesstätten musste die Kindergartenfamilie den plötzlichen Tod der Leitung Sandra Dietsch verkraften. Ein großer Dank geht hier an Martha Weber und ihr Team aus dem Holzhauser Kindergarten, die die Übergangszeit ohne leitende Erzieherin mit Umsicht und Zusammenhalt gemeistert haben.

Im Kindergartenjahr 2020/21 stehen die Zeichen nun auf Hoffnung und Veränderung. Julia Dorn übernahm am 1. April die Leitung unseres Kindergartens und wir hoffen, dass sie sich gut in ihre Aufgabe einfinden und Freude an ihr haben wird. Im Anschluss finden Sie ein kurzes Interview, das wir mit ihr geführt haben.

Zusätzlich gibt es weitere personelle Veränderungen:

- Karin Teichert von der Igelgruppe wird am 31. Juli in den Ruhestand gehen. Wir wünschen ihr auf diesem Weg das Allerbeste und bedanken uns



Der neue Elternbeirat (vlnr.): Elisabeth Jais, Veronika Hinterholzer, Alexander Kink, Maria Bolzmacher, Anna Bellmann, Regina Kapoor.

besonders für den Aufbau der neu entstandenen Igelgruppe zusammen mit Andrea Hille.

- Als Nachfolgerin für sie rückt am 1. September Gabriele Faltn als Erzieherin für die Igelgruppe nach.
- Im Juni/Juli wird Soma Abdullah im Rahmen ihrer Ausbildung zwei Monate in der Krippe (Schneckerl-Gruppe) arbeiten

Auch wir vom neu gewählten Elternbeirat möchten uns kurz vorstellen:

Leider konnten wir aufgrund der coronabedingten Einschränkungen noch nicht sehr aktiv in Erscheinung treten, haben aber versucht, den Erzieherinnen in der schweren Zeit des Abschieds von Frau Dietsch zur Seite zu stehen.

Mit einer kleinen Aktion wollten wir unseren tapferen Kindergartenkindern eine Freude bereiten und einen Lichtblick in schwierigen Zeiten schaffen.



Lichtblick: unsere Aktion für die coronageplagten Kinder.

Natürlich hoffen wir, dass wir künftig noch viele weitere schöne Aktionen für unsere Holzhauser Kindergartenkinder auf den Weg bringen können!

Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei unserem Vorgänger-Elternbeirat bedanken, der sehr engagiert viele Ideen umgesetzt, Projekte in die Wege geleitet und zahlreiche Feste mit tatkräftigem Einsatz unterstützt/möglich gemacht hat.

Wir freuen uns schon sehr auf die Zusammenarbeit mit Frau Dorn und dem neu gebildeten Kinderteam – unter dem Motto „mit frischem Wind in ruhigere Zeiten“!

Interview mit Julia Dorn:

Zunächst stellt sich Julia Dorn kurz vor:

Mein Name ist Julia Dorn. Ich bin in Geretsried aufgewachsen, wo ich auch immer noch lebe. Nach dem Abschluss meiner Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin habe ich ein berufsbegleitendes Studium angefangen. Das Studium „Bildung und Erziehung im Kindesalter“ werde ich bald abschließen. Ich habe noch keine Kinder.

Was hat Sie an der Aufgabe der Leitung des Holzhauser Kindergartens gereizt?



Julia Dorn

Mir war klar, dass ich nach dem Abschluss meines Studiums eine Leitungsposition anstreben möchte. An Holzhausen ist reizvoll, dass man sowohl eine Gruppenleitung hat als

Für ein gesundes
Pferdeleben

AGROBS®

Das Alpenvorland im Futtersack!

Unser Expertenteam berät Sie gerne: www.agrobs.de, Tel.: 08171.9084-0

eben auch die Leitungsverantwortung mit ihren verschiedenen Aufgabenbereichen. Ich genieße den unmittelbaren Kontakt mit den Kindern, da es ja auch das ist, was man bei der Berufswahl im Blick hatte, und freue mich andererseits auf die Herausforderung als Leitung. Dass dies hier vereinbar ist, hat mich gereizt.

Was macht Ihnen grundsätzlich Freude an diesem Beruf?

Mir gefällt die Vielfältigkeit dieses Berufes. Jedes Kind ist anders, man hat vielfältige Aufgaben. Am schönsten ist, dass man so viel von den Kindern zurückbekommt - da zeigt sich dann auch, dass man den richtigen Beruf gewählt hat.

Haben Sie bestimmte Visionen für den Holzhauser Kindergarten?

Mein Fokus liegt im Moment noch darauf, mich einzuarbeiten, mir einen Überblick zu verschaffen und Orientierung zu gewinnen. Auch möchte ich mich in Ruhe mit dem bestehenden Team vertraut machen. Wir befinden uns ja im laufenden Kindergartenjahr, und noch dazu in einem nicht ganz einfachen. Wenn ich mich gut eingefunden habe, wird man den Blick in die Zukunft richten.

In Ihrer Leitungsverantwortung haben Sie sowohl mit den Ihnen anvertrauten Kindern als auch mit vielen Erwachsenen (Eltern, Träger etc.) zu tun. Was ist für Sie der größte Unterschied zwischen der Arbeit mit Kindern und Erwachsenen?

Dazu möchte ich drei Schlagworte nennen:

Erwartungshaltung, Leichtigkeit und Kommunikation. Natürlich haben Erwachsene oft eine andere, auch höhere Erwartungshaltung an einen und auch die Kommunikation ist eine andere.

Was haben Sie für Interessen und Hobbys?

Ich gehe gerne in die Berge, mache Radtouren in dieser schönen Gegend und gehe auch gern Inline Skaten. Natürlich genieße ich es auch, mich abends mit Freunden zu treffen und in gemeinsamer Runde zu entspannen.

Abschließend sagt uns Julia Dorn, dass sie sich sehr auf diese neue Herausforderung und auf gute Zusammenarbeit freut und dass sie sich offene Kommunikation wünscht. ■

Aktion im Kindergarten Degerndorf

Maibaum daheim

Eigentlich sollte es schon letztes Jahr ein geselliges Maifest geben im Heinrich-Obermaier-Kindergarten Degerndorf. Dass dies auch in diesem Jahr nicht möglich sein würde, hatte niemand vermutet. Der alte Baum war bereits abgesägt, und so stellte sich die Frage: Was tun? Maibaumversteigerung online? Natürlich nicht! Steffi Ruhdorfer vom Elternbeirat hatte die Idee, dekorative Gegenstände aus den Abschnitten zu gestalten



Kreativ genutzt: Aus dem alten Maibaum wurde etwas Neues.

und zu verkaufen. Herausgekommen sind dabei unter anderem diese schönen Mini-Maibäume, die so mancher Familie den Verzicht auf eine große Maifeier sicher etwas leichter gemacht haben. Vielen Dank an Familie Ruhdorfer und

alle freiwilligen Helfer. Von den Einnahmen aus dieser Aktion möchte der Elternbeirat gerne einen Besuch von Wurliz, dem Waldtroll, im Kindergarten organisieren (www.wurlizderkleinetroll.de), sobald dies wieder möglich ist. ■

Café Waldhauser
Bauernhofcafé

- ✓ Hausgemachte Kuchenspezialitäten
- ✓ ausgewählte Kaffeesorten
- ✓ Brotzeiten
- ✓ Sonnenterrasse
- ✓ Spielplatz
- ✓ Streicheltiere

Regional und saisonal

Claudia Klostermeier Brunnenstr. 28a · 82541 Holzhausen
Tel: 08177 - 92 67 57 www.cafe-waldhauser.de
Öffnungszeiten: Fr · Sa · So · Feiertage: 13 - 19 Uhr (Winter bis 18 Uhr)

Born to be a guads Brot!

BÄCKEREI
Krümel & Korn

Hauptstr. 6 | 82541 Münsing
Tel: 08177 - 281
hallo@kruemelundkorn.de

Öffnungszeiten:

Mo: 6⁰⁰ - 12³⁰ Uhr
Di - Fr: 6⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa: 6⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr
Sonntag geschlossen

Schulbetrieb in Zeiten von Corona:
Interview mit Grundschul-Rektorin Anngret Pauli

„Langsam geht uns die Luft aus.“

Nach über einem Jahr Corona und Ausnahmesituation an den Schulen fragten wir bei Anngret Pauli, der Rektorin der Münsinger Grundschule an, um sie nach ihren Erfahrungen zu fragen. Trotz der hohen Belastung nahm sie sich die Zeit für ein Interview, wofür wir uns herzlich bedanken!

Frau Pauli, wie geht es Ihnen?

Ehrlich gesagt – es ging schonmal besser. Ich habe eigentlich immer zu denen gehört, die nicht mit dem Corona-Management gehadert haben, denn für niemanden kam diese Situation vorbereitet. Aber langsam geht uns allen die Luft aus, ich habe auch eine Klasse zu unterrichten und muss zudem den durch Corona deutlich gestiegenen Verwaltungsaufwand stemmen. Dasselbe gilt auch für unsere Verwaltungskraft Petra Wirtensohn. Sie bekommt keine Stunde mehr bezahlt, hat aber einen Wust an Zusatzaufgaben zu bewältigen, wie Listen, Statistiken, etc.

Was ist für Sie die größte Schwierigkeit?

Vor allem das Hin und Her. Ende der Sommerferien hieß es, wir sollen Reihentestungen

für die Lehrer vorbereiten, dann hieß es plötzlich, jeder kann zu seinem Hausarzt oder ins Testzentrum gehen. Zunächst hatten wir Präsenzunterricht, drei Tage vor Weihnachten kam kompletter Distanzunterricht, dann ging es für alle in den Wechsel, danach hatten wir eine Woche Präsenzunterricht – daraufhin gab es einen Corona-Fall in meiner Klasse, und so waren wir alle in Quarantäne. Eine Zeit lang gab es Distanzunterricht für die Kleinen, für die 4. Klassen Wechselunterricht, und derzeit gilt wieder für alle Wechselunterricht. Sollte die Inzidenz nun fünf Tage am Stück unter 50 sein, tritt am übernächsten Tag wieder eine veränderte Unterrichtsform ein. Es ist einfach zermürend, keinerlei Planungssicherheit zu haben.

Wie gehen die Eltern mit dieser Situation um?

Obwohl es auch für die Eltern wirklich schwierig ist, erfahren wir unter dem Strich einen sehr solidarischen Umgang mit der Situation. Zwar wurden zunächst viele Kinder in die Notbetreuung geschickt, aber einige haben das nach einem Infoschreiben von mir wieder revidiert. Die Notbetreuung ist für Kinder und

den betreuenden Lehrer nicht leicht. Kinder aus allen Klassenstufen kommen zusammen, müssen ihre Aufgaben erfüllen, am Online-Unterricht teilnehmen, da ist es für manche Kinder schwierig, sich zu konzentrieren. Und der Lehrer kann nicht die Unterstützung geben, die das jeweilige Kind vielleicht bräuchte.

Wie läuft das mit der Mittagsbetreuung?

Die war in dieser Zeit eine große Unterstützung. Sie lief wie gehabt weiter, auch mit Mittagessen, natürlich nur für die Kinder, die ohnehin angemeldet waren. Derzeit helfen die Angestellten der Mittagsbetreuung auch vormittags in der Notbetreuung, was eine große Erleichterung für uns ist.

Wann erfahren Sie, welche Vorgaben für die jeweils nächste Woche gelten?

Zunächst kam jeden Freitag um 09:00 Uhr eine Mail vom Landratsamt mit den Anweisungen für die jeweils kommende Woche. Das ist beispielsweise für die Planung des Essens in der Mittagsbetreuung, der Schulbus- und Schultaxiunternehmen eigentlich viel zu spät. Nach der neuen Regelung bekommen wir eine Meldung vom LRA, wenn der Inzidenzwert einen Grenzwert mehrere Tage in Folge über- oder unterschreitet. Dann haben wir einen Tag Zeit, zu reagieren. Am übernächsten Tag findet dann die dem In-



Freuen sich, wenn wieder Normalität einkehrt: Rektorin Anngret Pauli (li.) und Petra Wirtensohn von der Schulverwaltung.

zidenzwert entsprechende Unterrichtsform statt. Das bedeutet, dass sich nun sogar mitten in der Woche die Beschulung ändern kann.

Gibt es viele Beschwerden?

Es hält sich in Grenzen. Natürlich gibt es auch kritische Stimmen, aber in der Regel bringen die Eltern Ideen und Verbesserungsvorschläge ein. Diesen stehen leider dann oft Vorgaben gegenüber, an die wir uns halten müssen. Manche Dinge gehen momentan einfach nicht, auch wenn sie uns logisch erscheinen. Der Elternbeirat war die ganze Zeit über sehr unterstützend, es war insgesamt ein Miteinander.

Wie läuft der Online-Unterricht, waren die Lehrer vorbereitet?

Seit den Sommerferien sind alle ganz gut vorbereitet. Wir arbeiten mit Big Blue Button,

dazu gab es Schulungen. Die Gemeinde hat uns sehr gut ausgestattet in den letzten Monaten, damit der Onlineunterricht möglichst reibungslos ablaufen konnte. Aber man kann natürlich nicht einfach vorhandene Unterrichtskonzepte übernehmen, sondern musste für den Distanzunterricht vieles umarbeiten. Der eine tut sich leichter, der andere schwerer mit der Digitalisierung. Und manchmal gab es Schwierigkeiten, weil das System überlastet war. Zusätzlich haben wir uns bemüht, für alle Fragen in persönlichen wöchentlichen Sprechstunden da zu sein.

Wie sind die Schüler mit der Situation umgegangen?

Der Großteil hat das gut gemeistert, wobei es in jeder Klasse ein paar Schülerinnen oder Schüler gab, die Probleme damit hatten, vielleicht auch, weil ihnen die Unterstützung

zu Hause ein Stück weit gefehlt hat. Für manche Eltern ist diese Situation sehr schwierig. Wir haben einige Kinder in die Notbetreuung eingeladen und versuchen, mit Hilfe der Förderlehrer Defizite abzufangen.

Haben alle Proben stattgefunden, etwa in der vierten Klasse für den Übertritt?

Ja, das lief sehr gut. Die meisten Kinder waren gut vorbereitet, und die Proben konnten in Präsenz geschrieben werden.

Sehen Sie auch Vorteile, die für die Kinder durch diese Zeit entstanden sind?

Für viele Kinder bedeutete diese Zeit auch eine Selbststärkung – sie haben gesehen, dass sie vieles selbst machen und gestalten können, zum Beispiel im Zuge des Wochenplans bestimmen, was sie wann erledigen. Auch die digitale Kompetenz wurde enorm geschult durch diese Zeit. Wir haben jetzt 40 Tablets an der Schule, die auch weiterhin im Unterricht eingesetzt werden. Wir mussten uns alle für die digitale Entwicklung im schulischen Bereich öffnen. Das ist ein großer Fortschritt.

Was ist Ihr größter Wunsch für die Zukunft?

(lacht) Dass wir endlich kein Corona mehr haben und wir in einen geregelten Schulalltag zurückkehren können. Ich hoffe, dass spätestens nach den Sommerferien wieder komplett Präsenzunterricht möglich sein wird.

Interview: Bettina Hecke ■

Münsinger Grundschul Kinder berichten über ihre Zeit mit der Pandemie

Nicht zusammen hocken! Die Maske! Der Abstand!

(fw) Covid 19, Onlineunterricht, Lockdown, Distanzunterricht, Wechselunterricht, Atemschutzmaske, Videokonferenz, Notbetreuung, Homeschooling, Präsenzunterricht, Coronatest – ein Wortschatz, von dem wir alle vor zwei Jahren noch keine Ahnung hatten, ist inzwischen mit völliger Selbstverständlichkeit in den in den alltäglichen Sprachgebrauch von Grundschulkindern eingegangen. Das zeigt, wie stark auch sie in das gesamte Pandemiegeschehen involviert waren und noch sind.

Vielfach wurde über Schulkinder vor allem als Virenschleudern und Superspreader gesprochen, und es wurden über ihre Köpfe hinweg immer wieder neue und sich teilweise widersprechende Regeln und Verhaltensvorgaben gesetzt. Hin- und hergeschoben zwischen überforderten Eltern und gestressten Lehrkräften mussten Kinder ihren Weg durch die Pandemie finden.

Wie kamen sie damit zurecht? Wie haben sie sich dabei gefühlt? Was fanden sie schlecht oder vielleicht auch gut?

Auf den nächsten Seiten kommen – endlich – die Kinder zu Wort. In der Münsinger Grundschule wurde dazu eine Umfrage unter allen Schülerin-

nen und Schülern veranstaltet. Das sind ihre Antworten:

Marlene, 9 Jahre

Ich fand es schön, dass ich immer mitbekommen habe, wenn wir ein neues Kälbchen bekommen haben. Und ich konnte vorarbeiten für den Freitag, da war ich aber an den restlichen Tagen umso fleißiger.

Ich fand es nicht so schön, ohne euch zu arbeiten.

Siri, 10 Jahre

Ich fand es toll, dass man im Distanzunterricht und im Wechselunterricht ausschlafen konnte und dass man für die Aufgaben den ganzen Tag Zeit hatte.

Ich fand es doof, dass man sich nicht mit Freunden treffen konnte. Und dass man, wenn man in der Schule ist, Maske tragen muss.

Eva, 10 Jahre

Ich konnte ausschlafen, öfter mit meiner Cousine spielen, länger aufbleiben.

Kein Urlaub. Im Homeschooling habe ich mich nicht gut konzentrieren können, in kein Restaurant, ich konnte meinen Geburtstag nicht feiern.

Alexander, 10 Jahre

Ich konnte in den Tierpark gehen. Ich durfte trotzdem in die Schule gehen.

Ich finde blöd, dass man nur eine Person treffen darf. Dass ich nicht ins Schwimmbad darf.

Laurenz, 8 Jahre

Es ist gut, dass wir überhaupt zusammen sind.

(Schlecht): Homeschooling. So viele Hausaufgaben.

Eirin, 8 Jahre

Es war schön, ich hab gespielt, ich hab leicht Hausaufgaben gemacht, war schön. Wir konnten etwas ausmachen mit unseren Freundinnen und Freunden. Wir haben meinem Bruder sein Geburtstag gefeiert.

Das war nicht schön, dass ich die Schule nicht gesehen hab.

Maria, 9 Jahre

Das Gute ist, dass wir an Weihnachten zusammen feiern konnten, meine ganze Familie. Ich konnte mit meinem Cousin spielen. Sie haben bei uns übernachtet für fünf Tage, dann haben wir gefeiert und haben Spiele gespielt, z. B. Bingo.

Das Schlechte war, dass ich nicht mit meinen Freundinnen spielen konnte. Ich fand den Lockdown nicht gut. Und wir hatten Home-schooling, das war doof. In der Schule ist es besser, weil da kann man mit Freunden spielen und zusammen sein.

Leni, 8 Jahre

Ich fand kul, dass mein Opa viel nachgedacht und eine Idee bekommen hat. Er hat sich einen Pul gebaut. Man kann viel nachdenken.

Ich fand blöd, dass ich nicht mehr so viele Freunde sehen konnte. Ich finde blöd, dass wir uns immer testen lassen.

Maxi, 1. Klasse

Ich fand gut, dass ich zu Hause bleiben konnte und dass ich lange spielen konnte. Ich habe viel Spass und dass ich lange draußen war.

Ich fand blöd, dass die Schwimmbäder geschlossen. Maske tragen.

Lena, 9 Jahre

Ich war in der Notbetreuung, und es war lustig. Ich fand den Distanzunterricht gut, man konnte die Sachen in der Schule abgeben. Meine Lehrkraft war auch die ganze Zeit für mich da.

Ich fand den Wechselunterricht nicht so gut wie den Distanzunterricht. Und dass die Mutter von meiner Freundin gesagt hat, dass sie nicht mit Freunden spielen darf.

Vroni, 9 Jahre

Dass alle, die in meiner Gruppe sind, zusammen spielen. Ich konnte länger schlafen. Bis jetzt sehr gut. Ich muss nie in die Notbetreuung.

Es ist blöd, dass wir Masken tragen müssen. Blöd war der Distanzunterricht. Man sieht nur die halbe Klasse.

Maresa, 8 Jahre

Der Test-Müll trägt zum Klimawandel bei, das ist nicht gut für unsere Welt.

Auch der Stromverbrauch wird erhöht (durch Videokonferenzen).

Korbinian, 1. Klasse

Kein Test. Nicht zusammen hocken. Maske tragen. Nicht mit zwei Leuten zusammen gehen.

Patricia, 1. Klasse

Ich spiel mit meiner Schwester. (Schlecht): Dass mein Arm gebrochen ist. Dass meine Maus gestorben ist. Die Maske. Der Abstand.

Jakob, 10 Jahre

Ich war in der Notbetreuung am Anfang. Das war schön, weil ich meine Freunde gesehen habe. Den Wechselunterricht finde ich gut.

Der Distanzunterricht war für mich nicht so gut, weil ich meine Freunde nicht gesehen habe. Maskenpflicht finde ich Scheiße! Und testen finde ich blöd. Ich hab meine Oma und mein Opa nicht so oft gesehen.

Antonia, 1. Klasse

Ich war ganz oft am See. Das Thema Luft in der Schule. Ich habe ganz viele Sachen bekommen. Im Winter bin ich ganz oft Schlitten gefahren. Ich habe ganz viele Freunde getroffen. Ich habe mein Buch „Kitty – Mission im Mondschein“.

(Schlecht): Ich bin in der Pause hingefallen. Maske tragen. Dass der Tausend zu hat.

Andreas, 10 Jahre

Ich habe im Homeschooling oft schneller die Hausaufgaben machen können.

Ich mag die Maske nicht und ich mag das ständige Wechseln von Homeschooling und Präsenzunterricht nicht.

Lara, 9 Jahre

In der Coronazeit war der Distanzunterricht eigentlich toll, weil ich weniger Aufgaben hatte und ich konnte länger schlafen. Ich finde Distanzunterricht ist schön, denn dann kann ich meine Katzen den ganzen Tag sehen.

Wechselunterricht ist nicht so toll, denn ich kann meine Freundin nicht sehen. Sie ist nämlich in der anderen Gruppe.

Max, 10 Jahre

Ich konnte länger schlafen und hatte mehr Zeit, um meine Aufgaben zu machen. Danach hatte ich keine Hausaufgaben auf. In der Schule kann man aber immer fragen und gut lernen. In den Pausen kann man Fußball spielen.

Der Nachteil war, man kann manche Aktivitäten nicht mehr machen. Man muss auch in der Schule Maske tragen, und das nervt.

Joah, 8 Jahre

Ich freue mich, dass wir wieder Fußball spielen können.

Ich finde blöd, dass es Corona gibt.

Emil, 10 Jahre

Der Distanzunterricht war okay, ich war schnell fertig und konnte dann früh spielen. Der Wechselunterricht war noch besser, weil die Schule ruhiger und leerer war, das war toll. Was ich noch gut fand, war, dass nicht mehr so viele Autos gefahren sind und Flugzeuge geflogen sind. Das ist für das Klima auch besser.

Schlecht war, dass so viel zu war und man fast nichts mehr machen konnte. Seine Freunde hat man auch nicht mehr so oft gesehen, man konnte auch nicht in den Urlaub!!!

Leopold, 8 Jahre

Ich fand es gut, als ich alleine war und im Trampolin hüpfen konnte.

Der Distanzunterricht war für mich sehr blöd, weil ich keine Freunde sehen konnte und alleine war.

Louisa, 8 Jahre

Ich fand es gut, dass ich ausschlafen konnte. Und dass wir noch ein bisschen Schule haben. Und dass ich nicht immer zum Bus eilen muss.

Ich fand es blöd, dass die Videokonferenz immer verschoben wurde.

Alina, 10 Jahre

Ich fand gut die Videokonferenzen. Dass man ausschlafen konnte. Ich fand es gut, dass ich nicht in der Notbetreuung war.

(Schlecht): Dass man sich nicht mit Freunden treffen konnte. Dass man alleine sitzt ohne Nachbar.

Lukas, 10 Jahre

Ich war schnell fertig. Wir haben Videokonferenzen gemacht, das hat Spass gemacht.

(Schlecht): Ich musste in die Notbetreuung, weil meine Eltern arbeiten mussten. Ich konnte keine Freunde treffen. Egal, wo ich hingehge – zum Supermarkt, zur Notbetreuung, ich musste Maske tragen.

Paul, 1. Klasse

Die Aufgaben das Lesen das Rechnen. Dass Wissenschaftler schon an einer Impfung für Kinder arbeiten.

(Schlecht): Dass es keine Impfung gibt. Dass es so viele Aufgaben gibt. Dass man Maske tragen muss. Dass Corona noch da ist...

Florian, 9 Jahre

Ich fand die Coronazeit eigentlich ganz gut, weil man sich die Zeiten einteilen kann, und man sich aussuchen kann, was man als erstes macht. Außerdem fand ich die Notbetreuung cool, denn ich und mein Freund Lukas konnten miteinander reden und sprechen und uns helfen, wenn man etwas nicht kapiert.

Trotzdem gab es viele schlechte Sachen, z.B.: dass man keine Fußballspiele machen kann. Außerdem konnte man nicht ins Schwimmbad oder man kann sich nicht mit vielen Freunden oder der Familie treffen. Ich habe trotz Corona viel gelernt.

Alfred, 8 Jahre

Also ich fand an Covid 19 cool, dass man auch mal ein anderes Leben hatte und nicht immer das gleiche.

Also ich fand garnicht schön an Corona, dass man Masken tragen musste, und die Tests waren überhaupt nicht schön.

Matilda, 8 Jahre

Ich finde es gut, dass meine Oma nicht gestorben ist, weil sie Corona hatte.

Ich finde Distanzunterricht gar nicht schön.

Tim, 11 Jahre

Ich fand gut, dass ich ausschlafen konnte und mit meinen Aufgaben anfangen konnte, wann ich wollte. Ich nahm mir auch viel Zeit dafür.

Ich fand doof, dass die Schwimmbäder nicht aufhatten und dass kein Präsenzunterricht war.

Paula, 7 Jahre

(Gut): Dass man schneller die Hausaufgaben hat.

(Schlecht): Dass man die Maske tragen muss. Dass man nicht in die Kletterhalle kann. Dass man mehrere Proben schreibt.

Katharina, 9 Jahre

Es hat mir gut gefallen, dass ich bis 8 ausschlafen durfte. Weil ich sonst immer schon um 7 Uhr aufstehen musste.

Es war blöd, dass ich nicht mehr die ganze Klasse gesehen habe, und man hat auch in der Schule die Maske tragen müssen.

Leonard, 8 Jahre

(Gut): Dass man ausschlafen kann.

(Schlecht): Dass man sich testen muss. Dass mein Papa und meine Mama gestresst sind.

Lea, 9 Jahre

Ich finde es schön, dass wir wenigstens Distanzunterricht haben und ich finde es auch schön, was wir gerade lernen, und es ist auch schön, wenn wir zusammen spielen in der Pause

Ich finde es blöd, dass wir auch in der Pause Masken tragen müssen und dass es soviel Streit um das Häuschen gibt.

Lisa, 9 Jahre

Ich fand es schön, dass wir uns viel mehr mit der Familie getroffen oder gesehen haben. Ich fand es auch schön, dass ich immer bei Oma und Opa homeschooling gemacht habe. Wir hatten viel Spass.

Ich fand es nicht so schön, dass wir nicht in den Urlaub fahren können. Und dass wir nicht ins Schwimmbad dürfen.

Julian, 9 Jahre

Ich fand es gut, dass ich lange zu Hause spielen durfte und dass ich nicht in die Schule gehen musste.

Ich finde die Maske unerträglich. Dass ich nirgendwohin durfte. Dass ich mich nicht mit meinen Freunden treffen konnte. Hausaufgaben waren blöd.

Nadja, 9 Jahre

Ich fand es ein bisschen gut, nämlich konnte ich so mehr Zeit mit meiner Familie verbringen. Ich war auch in der Notbetreuung, das fand ich toll, nämlich konnte ich so alles schnell erledigen, und wo ich zu Hause gelernt habe, war es auch okay.

Mir hat es nicht gefallen, dass ich jetzt nur die halbe Hälfte meiner Klasse sehe, und jetzt haben die Freizeitparks zu, und ich würde gerne mit meiner Familie dahin fahren.

Valentina, 9 Jahre

Ich konnte länger ausschlafen und später ins Bett gehen, im Schlafanzug frühstücken und früher fertig sein mit den Hausaufgaben. Zu meiner Tante konnte ich zum Abendessen gehen und mit meiner Oma Barbie oder Tischspiele spielen. Bei meiner Nachbarn konnte ich die Hasen streicheln.

(Schlecht): Ich konnte keine Freundinnen sehen. Meine Oma konnte nicht nach Deutschland fliegen oder wir nach Mexiko. Es gab keinen Fasching. Den Geburtstag meiner Schwester konnten wir nicht groß feiern. Ich konnte meine Hausaufgaben-Gutscheine nicht einlösen.

Simon, 9 Jahre

Wenn etwas Tolles passiert, bin ich zu Hause, das ist der Vorteil bei Distanzunterricht

(Schlecht): Dass man das zu Hause machen muss, ich bin in die Schule wie bei Distanzunterricht.

Pia, 4. Klasse

Ich fand es gut, dass ich ausschlafen konnte. Dass ich mir die Zeit von Wochenplan so, wie ich wollte, einteilen konnte. Ich fand es aber auch gut, dass ich immer meinen Bruder fragen konnte oder meine Mutter um Hilfe. Ich finde, dass ich trotz Corona viel gelernt habe.

Ich fand es doof, dass ich meine Klassenkameraden nicht alle gesehen habe. Und dass ich bei meinem Musikunterricht immer am Computer sitzen musste. Ich fand auch superdoof, dass ich nicht mit so vielen Freunden spielen durfte.

Louis, 8 Jahre

Ich finde cool, dass ich wieder Eishockey spielen kann und dass wir Fußball spielen können.

Ich finde es blöd, dass es Corona gibt.

Leopold, 10 Jahre

Ich fand es gut, dass ich ausschlafen konnte. Ich fand es gut, dass es nicht so laut war beim Homeschooling. Ich fand es gut, dass ich mir die Aufgaben einteilen konnte. Ich fand es gut, dass ich schneller mit meinen Aufgaben fertig war.

Ich fand es schlecht, dass ich eine Maske tragen musste. Ich fand es schlecht, dass nicht alle Kinder in der Schule waren. Ich fand es schlecht, dass manche Schulfächer ausgefallen sind. Ich fand es schlecht, dass ich nicht mehr so viele Freunde treffen durfte.

Clemens, 9 Jahre

Ich fand es gut, dass man ausschlafen konnte und sich die Aufgaben einteilen konnte. Und dass man keine Hausaufgaben hatte.

Ich fand es schlecht, dass man alleine zu Hause arbeiten musste, es wäre schöner, wenn man zusammen Unterricht macht. Und dass man nicht zum Tag der offenen Tür kommen konnte bei der neuen Schule.

Jasmin, 8 Jahre

Ich fand es gut, dass wir in die Schule können.

Ich fand es blöd, dass wir getrennt in die Schule gehen.

Maxi, 4. Klasse

In der Coronazeit hat es mir gefallen, dass ich nicht so viele Hausaufgaben aufbekommen habe und so alleine mit dem Fahrrad viel unternehmen konnte.

Ich fand es nicht gut, dass ich keine Freunde treffen durfte, und mir war ziemlich oft langweilig. In den Tagen, wo Ferien wären, haben wir ja die Ferien nicht richtig genießen können, weil die Ferientage wegen Corona abgezogen wurden.

Luca, 9 Jahre

Was ich gut fand, ist, dass man die Hausaufgaben schnell machen konnte und dass man viel Sport macht mit meinem Papa.

Was ich schlecht fand, ist, dass wir Videokonferenz hatten.

Tim, 8 Jahre

Ich kann ausschlafen.

Ich finde blöd, dass ich mich testen lassen muss. Ich sehe meine Freunde nicht mehr.

Magnus, 10 Jahre

Ich habe mit dem Tennisspielen angefangen. Ich konnte ausschlafen. Es ist im Unterricht leiser. Ich habe mehr Zeit mit meiner Familie.

Ich habe weniger Freunde gesehen. Ich habe nicht so gutes Internet. Wir konnten nicht in den Urlaub. Ich konnte meinen Geburtstag nicht feiern.

Helena, 10 Jahre

Im Sommer 2020 habe ich oft mit meinen Freundinnen telefoniert und war oft am See. Ich war oft bei Oma und Opa, weil sie direkt nebenan leben, zum Kirschenessen

Zu Hause ist es laut, und es ist schwer, Hausaufgaben zu machen. Und es ist auch noch schwer, Hausaufgaben zu machen, weil ich eine kleine Schwester in der 1. Klasse habe. Vor kurzer Zeit ist mein Opa gestorben. Wir konnten keine große Beerdigung machen und sind alle sehr traurig. Wir haben in der 3. und 4. Klasse keine Ausflüge gemacht. Das finde ich doof, weil ich bald ins Gymnasium komme.

Valentina

Notbetreuung war sehr schön, aber ich freue mich, wenn die Schule wieder anfängt.

Ich find Corona Scheise.

Severin, 10 Jahre

Den Wechselunterricht finde ich gut, weil ich immer einen Platz für mich alleine kriege.

Der Distanzunterricht war blöd, weil meine kleine Schwester immer schreit und mein kleiner Bruder immer Hilfe braucht. Ich bin auf mich alleine gestellt. Die Masken sind auch doof.

Leni, 9 Jahre

Ich fand es gut. Ich konnte ausschlafen und mit meinem Spielzeug spielen. Das war ganz neu für mich. Der Wechselunterricht geht gut. Es macht Spaß, etwas neues zu lernen.

Irgendwie war es auch blöd.. Ich konnte meine Freunde nur digital sehen und zu Hause sein und Hausaufgaben hat nicht hingehauen, also Distanzunterricht. Ich habe gemerkt, dass das besser geht, wenn man in der Schule ist.

Tobias, 10 Jahre

Ich hatte längere Ferien. Ich hatte Hilfe von meinem Paps. Ich konnte öfters an den Computer. Ich konnte öfters mit meiner Nintendo Switch spielen. Ich konnte mehr mit meiner Familie machen.

(Schlecht): Immer, wenn ich die Maske aufhabe, bekomme ich Kopfweh. Man konnte kaum etwas unternehmen und ich konnte nicht in den Urlaub. Im Distanzunterricht bin ich gar nicht zurecht gekommen. Ich habe mich daheim gelangweilt, weil man nichts machen konnte.

Teodora, 11 Jahre

Es ist gut, weil ich nicht Corona habe. Ich habe in meiner Coronazeit nicht so schlecht gefeiert, ich habe auch Ostern gefeiert. Es ist auch gut, weil ich zweimal zu meiner Familie nach Bosnien gefahren bin mit meinem Hund. In meiner Schule ist jetzt auch alles gut, ich liebe es, in die Schule zu gehen und mit Freunden zu spielen und ich habe hier meine Tante und Cousinen.

Es ist nicht so gut, weil in meiner Klasse fast nur Jungs sind, und es ist auch nicht so gut, weil wir die Maske tragen müssen und ich einen Coronatest machen muss, wenn wir nach Bosnien fahren. Und in der Schule müssen wir auch den Coronatest machen, und das ist auch ein bisschen schlecht.

Cecilie, 10 Jahre

Ich habe mehr Zeit für meine Brüder gehabt. Ich war mehr draußen. Wir haben einen Hund bekommen.

(Schlecht): Ich konnte meine Freunde nicht so oft sehen. War weniger im Urlaub. Habe meine einzige Cousine ein Jahr nicht gesehen. Ich hatte Distanzunterricht. Unsere Klasse hat in der 4. nichts unternommen. War wenig in Geschäften, konnte mir meine Bücher nur noch übers Internet bestellen. Unsere ganze Klasse musste Maske tragen, wenn wir Wechselunterricht hatten.

Leonie, 10 Jahre

Ich fand schön, dass wir trotz Corona in die Schule gehen können und endlich die Lehrerinnen wiedersehen.

(Schlecht): Wenn man nicht mit Freundinnen spielen kann in der Schule. Wegen der Maske. Wenn wir keine Ausflüge machen. Ich komme nicht mehr in der Schule nach.

Peter, 11 Jahre

Ich finde es gut, dass wir Wechselunterricht haben, denn ich kann mich viel mehr konzentrieren. Und dass ich viel mehr Zeit für meine Familie habe.

Ich fand es nicht so gut, dass ich nicht meine Freunde treffen konnte. Und dass ich zu Hause Unterricht hatte, denn wir haben sehr viele Sachen machen müssen, und ich habe auch nicht alles verstanden.

Kalliopi, 10 Jahre

Mir hat gefallen, dass ich länger schlafen konnte. Die Konferenzen waren auch nicht so schlecht. Außerdem hat mir gefallen, dass ich mehr Zeit mit meiner Familie hatte.

Es war doof, dass die Schule leerer wurde. Es war blöd, dass die Geschäfte schließen mussten. Die Tests haben mir auch nicht gefallen.

Benedikt, 10 Jahre

Die Notbetreuung war gut, weil es zu Hause nicht hingehaut hat.

(Schlecht): Dass man nicht mehr mit Freunden spielen konnte. Maske ist blöd. Testen ist blöd.

Alina, 10 Jahre

Beim Wechselunterricht, wenn ich zu Hause war, durfte ich immer ausschlafen.

(Schlecht): Ich konnte wenig Freunde treffen.

Elias, 10 Jahre

Ich finde schön, dass man den ganzen Tisch hat. Schön war auch, dass man viel Zeit für seine Freunde hatte.

Ich finde schlecht, dass wir nicht viel Sport machen können, dass wir nicht zur Oma nach Österreich fahren können.

Nina, 10 Jahre

(Gut): Dass wir wissen, dass wir nicht immer alles haben können und dass wir nicht immer auf uns selber aufpassen können und auch mal auf die anderen. Natürlich sollen wir auch auf uns aufpassen, aber auch auf die anderen.

Es war blöd, dass ich mich nicht mit meinen Freunden treffen konnte. Am Anfang im 1. Lockdown durfte ich nicht einmal den Grund verlassen. Zu Weihnachten wollte ich meinen Eltern einen Pullover kaufen – ging aber nicht, konnte ihn nicht einmal bestellen. Mit der Schule war und ist es auch blöd, denn eine von meinen besten Freunden ist nicht in der selben Gruppe. ■

Und nochmal Corona: Drei Jahre schon!

Exklusiv-Interview mit Emma (6 Jahre, erste Klasse) und Matthias (4 Jahre, erstes Jahr im Kindergarten)

Könnt ihr euch noch erinnern, wie das angefangen hat mit Corona?

Emma: Ja, da durfte man sich fünf Wochen gar nicht treffen.

Und wie war das für euch?

Matthias: Nicht gut.

Emma: Da durfte man nicht richtig spielen, nur daheim und im Garten.

Matthias: Ich mag kein Corona.

Wie lang geht denn das jetzt schon?

Matthias: Seit drei Jahren.

Emma: Seit über einem Jahr.

Was ist denn das allerblödeste an Corona?

Emma: Dass man in die Schule nur mit Maske gehen darf und man gar nicht richtig Geburtstag feiern kann.

Matthias: Maske im Kindergartenbus.

Auf was freut ihr euch am allermeisten, wenn Corona vorbei ist?

Beide wie aus der Pistole geschossen: Schwimmbad! Mal wieder eine Tunnelrutsche rutschen!

Emma: Dass ich dann endlich mein Seepferdchen machen kann!

Wie lange glaubt ihr, dauert das mit Corona denn noch?

Emma: Hmm... Schon noch ein bisschen lange. Aber ich glaub, das wird dann schon auch mal wieder besser. Und dann muss man nicht mehr so oft die Maske aufhaben.

Emma, Freust du dich denn auch, wenn mal wieder ganz normal Schule ist, mit allen deinen Klassenkameraden?

Emma: Ja klar. Homeschooling mit der Mama ist zwar manchmal auch ganz cool, aber besser ist normale Schule schon. Ich finde es einfach schön, wenn man mit den anderen Kindern zusammen lernen kann.

Matthias: Ich mag auch lieber Kindergarten und mit meinen Freunden spielen.

Interview: Veronika Hacker ■

Verspannt

Blockaden

Wenig Lebensenergie?

Nacken- Kopf und Schulterschmerzen

ShenDo-Shiatsu® dient der Entspannung, regt die Lebensenergie an, wirkt gegen Alltagsstress, unterstützt die Selbstheilungskräfte

Traditionelle chinesische Meridianarbeit, ergänzt mit dem Wissen der westlichen manuellen Körperarbeit

Lassen Sie sich berühren, verwöhnen, entspannen...

Kosmetik und Wellness Studio · Hauptstr. 13 · 82541 Münsing · Tel. 08177/929932



Heike Meinert, Filialleiterin

Hauptstraße 19 · 82541 Münsing
Tel. 08177 / 310 · Fax 08177 / 89 62
E-Mail: info@ostufer-apotheke.de
www.ostufer-apotheke.de

QMS-Zertifiziert Lieferservice Kundenkarte

Unser Service:

Homöopathie
Beratung Reisemedizin
Diabetes-Beratung
Asthma-Beratung
Beratung von Schwangeren und Müttern mit Babys

Verleih von:

Babywaagen Milchpumpen
Inhalatoren Blutdruckmessgeräten

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 8.00-12.30 u. 14.30-18.30 Uhr
Sa: 8.00-12.30 Uhr

Naturheilpraxis
Petra Bertleff

Es darf auch leicht gehen!

👤 **Petra Bertleff | Heilpraktikerin** ☎ 08177/997034
🏠 Ammerlander Straße 27 ✉ info@petra-bertleff.de
📍 82541 Münsing 🌐 www.petra-bertleff.de

Über Ihren Besuch in meinen Räumlichkeiten freue ich mich sehr.
Gerne komme ich auf Wunsch auch zu Ihnen nach Hause.

- AKUPUNKTUR
- KINESIOLOGIE
- BIO-DIAGNOSTIK

ZAHNÄRZTE MÜNSING & EURASBURG
DR. FAIDT DR. KUNZ DR. STROKA



Hauptstrasse 12
82541 Münsing
Tel: 08177 247
www.Zahnärzte-Münsing.de

Hauptstrasse 4
82547 Eurasburg
Tel: 08179 367
www.Zahnärzte-Eurasburg.de

Lokale in der Gemeinde Münsing (3):
„Gasthaus zum Fischmeister“ in Ambach

Der Ort, an dem die Fische Flügel tragen

Der dritte Teil unserer Serie führt nach Ambach zu dem großen gelben Haus am Dampfersteg, wo an den Sommerwochenenden das Strand- und Ausflugsleben pulsiert, wo man aber auch an Wochentagen im Wirtsgarten bei herrlichem Seeblick entspannte Stunden genießen kann.

Ein strahlender Sonnensamstag im Mai 2021 – vor dem Gasthaus hat ein weiß bedeckter Tisch mit vier Weinflaschen seinen Anker geworfen: Frühlingswein, Sylvaner Kabinett 2020. Das Fenster neben der Eingangstür ist ab 12 Uhr ge-

öffnet. An Speisekarten vorbei geht's die Spiegeltreppe hinauf. Anschauen ist schöner, und die glasverpackten Köstlichkeiten wecken den Appetit: Rahmsülze vom Starnberger Karpfen und Starnberger See Aal in Saor landen mit dem

Sylvaner schnell im Korb. Schon ab Donnerstag wird der Biergarten wieder offen sein, so hoffen alle.

Das stattliche Haus am Ambacher Dampfersteg

Das Gasthaus zum Fischmeister ist ein Baudenkmal – 1852 erbaut, mit Flachsatteldach (Erbe der frühen Tradition von Legschindeln). Das Hochparterre bietet Sicherheit vor dem See, drei putzgegliederte Geschosse wirken herrschaftlich. Der Anstrich in lichthem Ocker vereint die Gastebenen Erdgeschoss mit Gastwirtschaft und Obergeschoß mit Gastzimmern und früher dem Ballsaal. Unterm Dach in alltägliche-

rem Weiß gehalten, wohnte vermutlich das Personal. Den giebelseitigen (dort sitzen zwei Okkuli-Augen Gottvater rahmend) und den prominenten traufseitigen Eingang an der Seestraße schützen mit feiner Laubsägearbeit geschmückte Balkons. Zusammengebunden wird das „Schiff“ durch seine 112 in frischem Grün gestrichenen Brettfensterläden. Josef Bierbichler kümmert sich ums Bauen und hat die zwei Meister Josef Wagner, Schreiner am See aus Ammerland und Stefan Pixner, Spezialist für Bioölfarben gegen härteste Wetter am See, beauftragt, das Haus für die Zukunft zu rüsten. Östlich schließen die landwirtschaftlichen Gebäude an, jeder Fischer war zugleich Landwirt, um durchs Jahr zu kommen.

Für den Beruf des Fischers im Würmsee gilt seit 1444 die Fischereiordnung. 1489 erfolgte die Bindung der Fischrechte an die Häuser, z. B. Fischerei Hans Strobl, Hausname Seitz. Der Hausname bleibt, Dynastien können wechseln. 1553 konkretisierte die Landordnung Maßstäbe gegen die Überfischung. Der Hofbeamte (mit Uniform), der die Einhaltung dieser Vorschriften kontrollierte, war der Fischmeister. Zusätzlich verfolgte er das Fischschwärzen (Schwarzfischen). Es gab zwei Posten am Starnberger See: einer in Possenhofen für den Unteren See, der Ambacher war zuständig für den Oberen See. Die Fischer brachten ihre



Viel Holz und blankgescheuerte Tische: der gemütliche Gasträum.



Während der Pandemie wurden neue Wege gefunden...



...und Köstlichkeiten durchs Fenster auf die Straße verkauft.



Behaglich speisen unter schattenspendenden Laubbäumen: der Wirtsgarten des „Fischmeister“.

Fische zum Fischmeister, der wiederum Fische für den Hof aussuchte und einmal in der Woche nach München fuhr und lieferte. Nach Priorisierung wurde der Rest am Fischbrunnen verkauft. Erst 1856 wurde das Vorkaufsrecht des Hofes aufgehoben.

Castulus Bierbichler, ehemals Knecht der alten Fischmeisterfamilie Mock, übernahm danach das Amt. Bis jetzt liegt der Besitz in Händen der Erbgemeinschaft Bierbichler. Bereits Vater Josef wäre statt Landwirt lieber Künstler geworden – ein Lebensweg, den später seine Kinder einschlugen. Nach zwei Versuchen startete das erfolgreiche Projekt Gasthaus zum Fischmeister. Aus dem Münchner Mutterhaus

Ruffini übernahm ein Kollektiv, das alles ausdiskutierte und in dem jeder gleich viel verdiente. In einem kontinuierlichen Prozess bis heute fanden vier gleichberechtigte Gesellschafter ihren Platz: Cordula Smolka verantwortet die Organisation, Tulpe – Thomas Hausmann den Weinkeller (einziger Kellerraum des Hauses), Flo – Florian Orecher kocht. Simon Bierbichler, Sohn von Josef Bierbichler, bindet die GmbH mit der Familie zusammen.

Bio-Zutaten aus dem Dorf und der Region

Wo kaufen sie ein? Fische gibt's beim Nachbarn Hansi, dem Seitz. Neben den berühmten Renken genießen die Hechnockerl Kultcharakter. Biogemüse liefern Schlossgärtnerei Wei-

denkam und Hofgut Letten. Die Eier kommen aus Münsing. Konsequenz ist der Fischmeister brauereifrei, Unertl ist ein Super Brauer und Maisacher Hell und Dunkel schmeckt herrlich.

Tulpe kauft direkt bei den Winzern. Der Wein steht zum Verkauf. In seinem früheren Leben war er in München unterwegs, im Blauen Haus bei den Kammerspielen, der Muffathalle, dem Stadtcafé im Stadtmuseum. 2014 gerufen, wirkt er seither am See.

Flo schreibt die Speisekarte. Gekocht wird, was schmeckt und was man kriegen kann, jetzt Waldmeister und Erdbeeren. In Jenhausen auf der anderen Seeseite leben Alpine Steinschafe, und viele Gerichte entstehen daraus. Wie in Ös-

terreich, Italien und Frankreich nutzt er Innereien, ein Restprodukt der Biometzgereien, z.B. Kalbsleber mit Cassis-Sauce. Der Packhof liefert Biofleisch – sein Spezialangebot sichert uns allen den Genuss Schweinebraten. 12 Schweine pro Woche sichern mit ihrem Nacken unseren Traumbraten in selbst eingekochter Sauce.

Team-Mitglieder bringen neue Rezepte ein

Österreich, das Land der Mehlspeisen, sendet den Franz. Außerhalb der Küchenzeit nutzt er den Backofen.

Jeder, der ein Rezept richtig gut findet, kann das einbringen. So finden sich auch Überraschungsspeisen wie Tahin und Lammwürste auf der Karte – vielen Dank dafür an das Marokkanische Teammitglied!

Das Team besteht aus jungen Leuten, häufig aus der Nachbarschaft, die sich ihre



Ob Taufe oder Hochzeit: alles ist vorbereitet für den großen Tag.

Abiturreise verdienen wollen – Wahlverwandtschaften der Zukunft.

In der Coronazeit trafen staatliche Hilfen sehr pünktlich ein. Das Gasthaus ist ein Saisongeschäft, der Winter ist Verlustzeit, folglich freie Zeit. Eine gute Gelegenheit, die Ruhe im Fischmeister zu genießen und Cordula in ein Gespräch zu verwickeln.

Zukunft entsteht aus der

Vergangenheit. Die Möbel werden behutsam ersetzt, nur der Thekenbereich ist vor einiger Zeit durchgebrochen und vergrößert worden, und die Lampen sind neu. Wer wissen will, wie es beim Fischmeister früher ausgeschaut hat, dem seien Achternbuschs Filme empfohlen.

Ursula Scriba, Recherchen, und Interview mit Cordula Smolka



Bereits vor 100 Jahren ein beliebtes Ziel: der Garten des „Fischmeister“ auf einer Postkarte von 1919.



82541 AMBACH AM STARNBERGER SEE
SEEUFERSTRASSE 31 - TEL. 08177/533 FAX 428
www.zumfischmeister.com

Verkauf von ausgesuchten
und günstigen Weinen
aus unserem Keller

Holzhauser Musiktage 2021 Neustart unter Vorbehalt

(fw) Für die diesjährigen Holzhauser Musiktage steht ein wunderbares Programm bereit, aber die Veranstalter wissen immer noch nicht sicher, ob und in welcher Form es über die Bühne gehen kann.

Aber nachdem die Inzidenzzahlen weiterhin sinken, sieht es ganz positiv aus, und sobald die Genehmigung durch Gemeinde und Landratsamt vorliegen, kann der Kartenvorverkauf (**ausschließlich im Netz**) starten.

Das Musikerlebnis wird ein besonders intensives Abenteuer sein, das nach der langen Abstinenz umso mehr zu Herzen gehen wird!

Das Programm
(Beginn jeweils 19:00 Uhr)

So, 11. Juli, Loth Hof Tenne Sir Andrés Schiff: Piano Pur

Der große Pianist Sir Andrés Schiff ist zu hören in New York,



Paris, London und dieses Jahr auch in Münsing! Lassen Sie sich in die verzaubernde Klangwelt des großen Meisters am Klavier entführen. Piano Pur bei den Holzhauser Musiktagen.

Freitag 16. Juli Loth Hof Tenne Lothgasse 5, Münsing Junge Talente – Stars von morgen

Abschlusskonzert der Meisterkurse für Violine und Gesang

Wie jedes Jahr präsentieren sich Ihnen an diesem Abend die Absolventinnen und Ab-



solventen der Meisterkurse in einem vielseitigen Programm. Die jungen Talente nehmen Sie mit auf eine Reise durch die Musikgeschichte von Bach bis Busoni und bringen gemeinsam auch einzelne Opernszenen auf die Bühne.

Samstag 17. Juli 2021 Schlossgut Oberambach Alfred Brendel & Eliot Quartett

Streichquartette von Men- delssohn und Schubert

Der große Pianist Alfred Brendel bringt das junge, bereits



hochgradig erfolgreiche Eliot Streichquartett mit an den Starnberger See und wird mit Texten durch den Abend führen.

Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben: Neue Favoriten

Akademie des Symphonie- orchesters des Bayerischen Rundfunks und Monaco Swing Ensemble



Die Akademisten des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks zählen zur Elite der Nachwuchskünstler.

Das Monaco Swing Ensemble bietet traditionellen Jazz von den 1930er Jahren bis hin zu modernen Formen des Gypsy Jazz nach Pariser Vorbild.

Die genauen Veranstaltungszeiten und alle Details zu allen Konzerten finden Sie in Kürze auf der Website www.holzhauser-musiktage.de ■

François Jallerat
10 Jahre
Ihr französischer Landschaftsgärtner

Degerndorferstr. 12 - 82541 Münsing
Handy: 0177 874 13 36 - Tel.: 08177 997 68 13 - contact@garten-francois.com

Sea Spa

HAIR & BEAUTY

Am Schlichtfeld 19
82541 Münsing

T 08177 . 9989 300
M team@seaspa.de
W seaspa.de

SUSANNE BITTNER
GABRIELE HARTL

SALON LA BIOTHETIQUE
HAIR . BEAUTY . WELLNESS . NAILS

Augenärztin

DR. MED. MARION TURTUR

Gebhardtstr. 2a
82515 Wolfratshausen
Tel. 08171 - 99 99 01
www.augenarzt-wolfratshausen.de

SEHSCHULE
KONTAKTLINSEN
LASERTHERAPIE
FÜHRERSCHEIN GA
AMB. OPERATIONEN

08171 - 99 99 01

Tierärztin Dr. Andrea Rütz aus Ambach:

Rinder sind charmante Tiere

Tiere sind in unserer Gemeinde allgegenwärtig. Da versteht es sich von selbst, dass es auch jemanden braucht, der sich um deren Gesundheit und Wohlergehen kümmert.

Dr. Andrea Rütz ist Tierärztin und lebt seit September 2017 in Münsing. Im September 2016 hatte sie die Praxis von Dr. Sappl aus Bolzwang übernommen. Wir haben uns mit ihr in ihrer neuen Kleintierpraxis in Ambach unterhalten.

Sie sind 2016 in die Fußstapfen von Dr. Sappl getreten. War es schwierig, die Landwirte davon zu überzeugen, dass nun eine Frau seine Arbeit übernimmt?

Eigentlich nicht, vielleicht haben anfangs manche etwas gestutzt, aber die Leute merken, ob man kompetent ist oder nicht, und so gab es auch schnell eine große Akzeptanz.

Wo waren Sie vorher tätig?

Ich komme ursprünglich aus dem Rheinland. Nach dem Studium arbeitete ich lange in einer Gemischtpraxis für Wiederkäuer und Kleintiere im Allgäu. Danach war ich zwei Jahre als tiermedizinische Beraterin für ein Pharmaunternehmen im Bereich der Wiederkäuermedizin gearbeitet. Dort habe ich Tierärzte und Aussendienstmitarbeiter z.B. in der Anwendung von Produkten oder Themen der Herdengesundheit geschult und dazu Vorträge gehalten.

Welche Patienten behandeln Sie schwerpunktmäßig?

Mein Schwerpunkt liegt bei den Wiederkäuern, vor allem Rindern, Schafe und Ziegen. Wobei es hier große Unterschiede gibt, denn Schafe und Ziegen sind keine kleinen Kühe, sie brauchen eine andere Dia-

gnostik und Behandlung. Da ich immer wieder Anfragen bekam und der Bedarf da ist, behandle ich nun auch Kleintiere in meiner Praxis.

Wie würden Sie den Charakter von Rindern beschreiben?

Sie sind neugierig, haben ein gutes Gemüt, es sind charmante Tiere. Das Problem ist, ebenso wie bei den Schafen, dass sie ihren Schmerz nicht deutlich zeigen. Das ist bei der Diagnostik oftmals eine Herausforderung, man braucht einen guten Blick dafür.

Erkennen die Tiere Sie?

Ja, man ist kein gern gesehener Gast (*lacht*). Wenn es einem Tier allerdings wirklich schlecht geht, spürt es, dass man ihm helfen will.

Ist das mit Kleintieren ähnlich?

Kleintiere haben meist nicht so viel Angst, wir versuchen auch, eine stressfreie Atmosphäre zu schaffen, dass die Tiere wirklich einzeln kommen, wir uns beim ersten Mal ein bisschen beschnuppern. Ich arbeite zudem mit einem Wohlfühlspray, sodass das Tier sich entspannt und Vertrauen fasst.

Wie läuft so eine Diagnostik ab, können Sie ein Beispiel nennen?

Wenn eine Kuh beispielsweise liegt und nicht mehr aufsteht, können wir durch einen Bluttest, den wir in unserem eige-

nen Labor durchführen, sehr schnell feststellen, ob etwas an Leber oder Niere nicht stimmt oder sie sich verletzt hat bzw. ob akut Mineralstoffe fehlen. Das gleiche gilt auch für akut erkrankte Kleintiere. So können wir schneller in die richtige Richtung behandeln.

Wie weit fahren Sie zu Ihren Patienten?

Unser Einzugsgebiet sind die Gemeinden Starnberg, Berg, Bad Tölz-Wolfratshausen und Seeshaupt. Wir sind drei Ärzte und eine Helferin, und können uns mit den Einsätzen und der Kleintierpraxis abwechseln.

Sie nennen Ihre Praxis Kuh-Konzept. Welche Philosophie steckt dahinter?

Wir machen Rinderbestandsbetreuung bzw. Herdenbetreuung. Stellt man bei mehreren Tieren eine Krankheit unter-

schiedlicher Ausprägung, z.B. Euterentzündungen fest, leiten wir mikrobiologische Untersuchungen ein und können das Problem z.B. anhand der Auswertung von Laktationsdaten und Daten zur Fütterung analysieren. Zusätzlich berücksichtigen wir dabei auch die Haltung und entwickeln ein Behandlungs- und Prophylaxekonzept. Prävention spielt dabei eine große Rolle. Für uns ist es wichtig, gemeinsam mit den Landwirten ein Prophylaxekonzept zu entwickeln und nicht erst einzugreifen, wenn Probleme da sind.

Wie treten Sie an die Landwirte heran?

Vor Corona habe ich auch überregional viele Vorträge gehalten und einmal im Jahr einen Fortbildungsabend für meine Kunden organisiert. In Münsing haben wir auch einmal einen Klauenpflegekurs

für Landwirte angeboten, den wir gerne wiederholt hätten und der gute Resonanz fand. Auch da ist es wichtig, wenn Entzündungen da sind, nicht nur Antibiotika zu spritzen, sondern die Ursachen festzustellen.

Apropos Antibiotika, wie unterscheidet sich Ihre Tätigkeit bei biologischen und konventionellen Betrieben?

Eigentlich gibt es in unserer Region keine offensichtlichen Unterschiede, denn die Fütterung ist bei beiden Ansätzen grasbetont. Biobetriebe haben im Hinblick auf Futtermittel, erlaubte Arzneimittel und auch Details in der Haltung andere Vorgaben, die sie einhalten müssen. Was Antibiotika anbelangt, so sind wir in beiden Fällen sehr zurückhaltend damit, auch hier gilt, lieber Prophylaxe als Einsatz von Antibiotikum. Wir setzen



Tierärztin Dr. Rütz: Die Tiere spüren, dass man ihnen helfen will.



Rudolf Werner
Schmiedemeister

Metall braucht Ideen-
Ideen brauchen Metall

Ambacher Str. 20 · 82541 Holzhausen
Telefon 081 77-577 · Telefax -8881
werner-holzhausen@t-online.de

Kunstschmiede



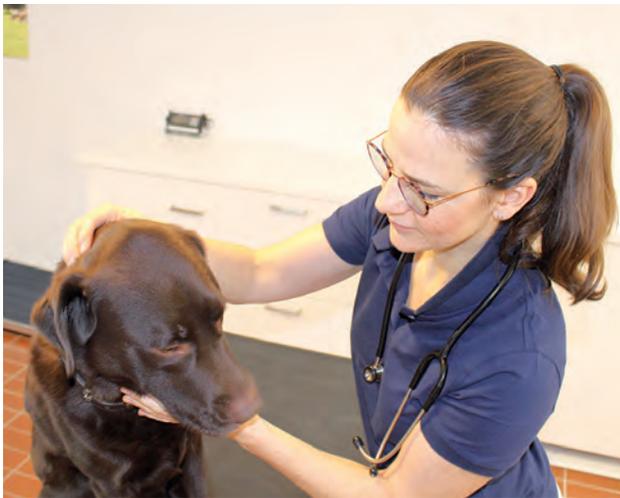
Schlosserei



Edelstahl- u. Blechbearbeitung







Eine stressfreie Atmosphäre nimmt den Tieren die Angst.

es nur ein, wenn es wirklich notwendig ist.

Geht es Ihnen nahe, wenn Sie ein Tier einschläfern müssen?

Manchmal schon. Es gibt Tiere, die einem besonders nahe gehen, man handelt zwar professionell, aber trotzdem geht das nicht spurlos an einem vorbei. Es ist wichtig, dass man das schonend für das Tier gestaltet. Früher gab man ein Arzneimittel, das dann zum

Atemstillstand geführt hat. Wir geben ein Narkotikum, das die Tiere erst einmal einschläfern lässt. Das Einschläfern, auch bei Kleintieren, mache ich das am liebsten an ihrem gewohnten Lebensort. So hat das Tier nicht den Stress des Verladens, und die Besitzer können sich in Ruhe von ihm verabschieden.

Mit Corona hat der illegale Welpenhandel stark zu-

genommen. Worauf muss man achten, um eine illegale Herkunft auszuschließen?

Es gibt viele Kampagnen und Initiativen, an die man sich wenden kann. Wichtig ist, dass die Vorgeschichte eines Tieres nachvollziehbar ist. Auch ist es verdächtig, wenn die Auswahl des Verkäufers sehr groß ist. Manche tarnen sich sogar als Tierschutzverein – man muss sehr achtsam sein und sich gut informieren. Hilfreiche Tipps findet man unter anderem bei der Tierärztekammer

Hat Corona zu Änderungen Ihrer beruflichen Tätigkeit geführt?

Eigentlich nicht, für Tierärzte gibt es ja kein Homeoffice. Mein Mann und mein Sohn waren viel zu Hause, mein Mann hat mit mir den neuen Praxisraum umgebaut. Glücklicherweise hat unser Sohn das Homeschooling super hinbekommen. Natürlich fehlt ihm das Fußballspielen, und wir hoffen alle, dass es bald wieder losgeht.

Interview: Bettina Hecke ■

BRANDSCHUTZ MARTIN BAUER
 Verkauf | Service | Training

www.brandschutz-mbauer.de

IHR PARTNER IM OBERLAND

Holzhausener Str. 7
 82541 Münsing

0151 58 79 19 54



Gesangverein Münsing-Ammerland

Vom Singen am Bildschirm Der Chor der Erstgeimpften

Schon mal was vom „Chor der Erstgeimpften“ gehört? Nein? Und von den Schnelltest-Sängern? Auch noch nicht? Logisch, beide Chöre gibt es nicht. Sie existieren nur in der Fantasie. Aber bald könnte es sie geben, denn etliche Mitglieder des Gesangvereins haben bereits die erste Impfung und manch einer auch schon die zweite. Wir hoffen jedenfalls darauf, dass wir bald wieder gemeinsam singen können. Wenn auch mit dem gebotenen Abstand. Am Bildschirm zu singen, wie so mancher Chor es derzeit praktiziert, das ist für uns nichts. Und wer täglich das Vergnügen hat, an Internetkonferenzen teilzunehmen, der kann im wahrsten Sinn des Wortes von den Pannen ein Lied singen, die dort an der Tagesordnung sind.

„Leute, ich bin drin!“

Trotz Zugangslink ist es für den ein oder anderen die reinste Schnitzeljagd, reinzukommen. Ist er dann glücklich dabei, sind Gespräche wie dieses an der Tagesordnung. Der Teilnehmer verkündet also fröhlich: „Leu-



Verzwickte Online-Technik: Der eigentliche Grund des Video-Anrufs tritt gelegentlich in den Hintergrund.

te, ich bin drin.“ Ein Satz, der zuweilen leicht verzerrt und zeitversetzt daherkommt. Was den Teilnehmer aber nicht stört, weil er noch immer begeistert ist, dass es überhaupt geklappt hat. Ja, es ist manchmal ein reichlich komisches Lied, das man bei der Kommunikation über Teams, Zoom und Co. anstimmt. Da gibt es zum Beispiel diese ulkigen, plötzlich eingefrorenen Gesichter, die ungewollten Fratzen und tonlosen Dauergespräche, weil man natürlich wieder mal vergessen hat, das Mikro anzuschalten. Das lässt sich meist dadurch beheben, dass die anderen virtuell anwesenden wie wild vor dem Schirm herumfuchteln und

Schnatterzeichen machen. Fazit: Wer kein absoluter Kenner im Umgang mit den neuen Medien ist, der verbringt mehr Zeit mit der Fehlersuche als mit dem eigentlichen Grund des Anrufs.

Und wen interessiert, was ein Gesangverein im Lockdown so treibt, dem sei es verraten: Wann immer die Mitglieder Zeit haben, stöbern sie im Netz nach musikalischen Schnipseln und Videoclips, die einen an das gemeinsame Singen und an die Zeit vor der Pandemie erinnern, und hoffen lassen, dass es bald ein „nach der Pandemie“ und wieder gemeinsame Chorproben geben wird.

Sabine Bader ■

Tierärztliche Praxis Dr. med. vet. Andrea Rütz, MBA
 Von-Riezler Weg 8
 82541 Münsing

Wir sind ab jetzt für Wiederkäuer und Kleintiere da!

Rufnummer Großtierpraxis: 08177-7993040
 Rufnummer Kleintierpraxis: 08177-7993035


www.kuh-konzept.de www.tierarztpraxis-muensing.de



**Freiwillige
Feuerwehr
Münsing**

Neue Schutz- kleidung

**Für die Feuerwehren der
Gemeinde Münsing**

Die Gemeindefeuerwehren, Ammerland, Degerndorf, St. Heinrich, Holzhausen und Münsing haben Ende April dieses Jahres eine neue Schutzkleidung bekommen.

Die Planungen und Überlegungen hierzu begannen bereits im Frühjahr 2018. Bei einer Prüfung der Schutzkleidung wurde festgestellt, dass über 75 % der Schutzkleidung starke Gebrauchsspuren bzw. Beschädigungen aufwiesen.

Durch eine Anfrage bei den Herstellern haben wir erfahren, dass diese Mängel die Schutzfunktion für unsere Kameraden erheblich beeinträchtigen kann. Den Herstellerangaben entsprechend sollte die Schutzkleidung nach fünf bzw. zehn Jahren getauscht werden.

Nachdem der Großteil der Schutzkleidung bei allen fünf Feuerwehren bereits an die 20 Jahre alt war, musste man jetzt entscheiden, die Schutzkleidung für alle Wehren der Großgemeinde gleichzeitig oder gestaffelt über mehrere Jahre zu erneuern.

In den Besprechungen mit der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat entschied man sich schließlich dazu, alle fünf Ortsfeuerwehren gleich zu behandeln. Dadurch konnte sowohl der Arbeitsaufwand für

alle Beteiligten als auch der Gesamtpreis, bedingt durch eine einzige Großbestellung, möglichst gering gehalten werden.

Umstieg auf ein moderneres System

Da bei einem Austausch aller Feuerwehren ein Umstieg auf einen neuen und zeitgemäßen Typ der Schutzkleidung möglich war, konnte man auch das überholte „Zwei-Hosen/zwei-Jacken-System“ verlassen. Bisher war nämlich für jedes aktive Mitglied jeweils eine Ausrüstung sowohl für den Brand- als auch für den THL-Einsatz notwendig. Durch die Umstellung ist jetzt nur noch eine Jacke und Hose, für beide Einsatzfälle pro Kameraden/-in erforderlich, was wiederum Kosten einspart.

Die Arbeitsgruppe für die

neue Schutzkleidung hatte sich dann bei den gängigen Herstellern umgeschaut und jeweils deren Musterkleidung über ein paar Wochen getestet.

Nach dieser Testphase wurden die Ergebnisse mit den Kommandanten der anderen Ortsteile und der Gemeindeverwaltung abgestimmt und besprochen.

Unser Kamerad und Kreisbrandmeister Manuel Ridinger erstellte dann für die Beschaffung der Schutzkleidung eine europaweite Ausschreibung und konnte dadurch auch die Gemeindeverwaltung entlasten.

Den Zuschlag erhielt die Firma „Brandschutz Dienstleistungen Graf“ aus Scheuring, die die Schutzkleidung des Herstellers „S-Gard“ angeboten hatte.

210 Garnituren mussten bestellt werden

Im Oktober letzten Jahres begann man dann mit der Größenaufnahme der 210 Kameradinnen und Kameraden der ganzen Gemeinde. Bedingt durch die Coronapandemie war dies relativ aufwändig, da bei den Anproben alle Hygienemaßnahmen penibel eingehalten werden mussten. Diese Aktion zog sich über zwei Wochen hin, aber Dank der überaus konstruktiven Zusammenarbeit aller Wehren hat auch das sehr gut funktioniert.

Im März dieses Jahres war es dann so weit. Die neue Schutzkleidung wurde geliefert.

Nachruf für Bartl Stoßberger

Die Freiwillige Feuerwehr Münsing trauert um ihren Kameraden und langjährigen Schriftführer, den Stoßberger Bartl.

Im Jahr 1969 trat er der Feuerwehr Münsing bei. Dort engagierte er sich von Anfang an sehr stark. So hatte er ab dem Jahr 1984 bis ins Jahr 2011 das Amt des Schriftführers inne.

Auch nach dieser Zeit kam er regelmäßig zu Veranstaltungen der Feuerwehr und bereicherte sie mit seiner lustigen und dennoch unaufgeregten Art.



Bartl Stoßberger

Mit ihm verlieren wir einen liebenswerten Kameraden, der stets ein offenes Ohr für seine Mitmenschen hatte.

Wir werden ihn stets in schöner Erinnerung behalten.

*Freiwillige Feuerwehr
Münsing*

Die 210 Garnituren mussten kontrolliert und den fünf Feuerwehren, entsprechend deren Anforderung, zugeordnet werden. Nachdem dann auch noch alle Barcodes/Rfid-Tags der neuen Ausrüstung gespeichert wurden, konnte die neue Schutzkleidung an die Feuerwehren übergeben werden.

Die noch einsatzfähigen Teile der alten Schutzkleidung finden weiterhin als Wechselausrüstung bei akutem Bedarf ihren Einsatz.

Die ausgemusterten Teile der alten Schutzkleidung werden an die Deutsche Feuerwehrhilfe e.V. gespendet.

An dieser Stelle möchten sich die Kommandanten aller fünf Feuerwehren bei Gemeinderat und Gemeindeverwaltung recht herzlich

bedanken. Sie haben mit dieser Investition die Sicherheit unserer Kameraden/-innen erhöht. Wir verstehen das auch als Zeichen Ihrer Wertschätzung für unsere Arbeit und unseren Einsatz.

Neben unserem KBM Manuel Ridinger und meinem Stellvertreter Christoph Lechner, die dieses Projekt von Anfang bis Ende geleitet und viel Zeit und Herzblut investiert haben, bedanke ich mich auch bei unseren Feuerwehrfrauen (Alexandra Kühn, Martina Dengler, Mary Jacobs und Michela Dengler) und allen an dieser Aufgabe Beteiligten für die viele Arbeit, die sie in diesen drei Jahren hatten. Ohne ihr Engagement wären solche Projekte nur schwer zu stemmen. ■



Fesch, modern und funktional: die neue Schutzkleidung der Münsinger Feuerwehren.



Freiwillige
Feuerwehr
St. Heinrich

Neuanschaffungen und gute Nachbarschaft

Auch in Pandemiezeiten ist die Feuerwehr im südlichsten Gemeindeteil im Einsatz – sei es bei kleineren Einsätze oder Übungen.

Damit die St. Heinricher Wehr auch in Zukunft gut gerüstet ist, gab es in letzter Zeit einige Verbesserungen bei der Ausrüstung. Hier zu nennen sind beispielsweise die neuen Einsatzuniformen in den Farben schwarz, gelb und rot, für die sich die St. Heinricher Feuerwehr herzlich bei den Kollegen in Münsing bedanken möchte, von der Anprobe bis zur Ausgabe der Kleidung lief hier alles problemlos und unkompliziert.



Bestens vorbereitet für den Einsatz: die St. Heinricher Feuerwehr.

Kollegial ging es auch mit den Nachbarn aus Seeshaupt zu. Die dortige Feuerwehr war stets bereit, wenn es in St. Heinrich etwas zu erledigen gab – sei es auf Vereinsebene oder bei Alarmierungen, wo die Seeshaupter Drehleiter sicher nicht das letzte Mal zum Einsatz gekommen ist.

Eine weitere Neuerung sind die beiden Wechselmodule, die

den St. Heinricher Floriansjüngern ab sofort zur Hand sind, falls es mal brenzlich wird – sei es im wahrsten Sinne des Wortes bei Bränden in Tiefgaragen oder Gebäuden oder beim Auspumpen von Kellern.

Aufgrund der zahlreichen Neubauten im Dorf lohnte sich die Anschaffung des Pump-Moduls für Hochwasser und des Hochleistungsflüfters, die beide auch speziell für Tiefgaragen bestens geeignet sind. Diese können als Module bei Bedarf schnell ins bestehende Fahrzeug eingeladen werden, damit sie so schnell wie möglich am Einsatzort bereitstehen.

Als nächstes stehen für die Feuerwehr also vor allem Übungen an, um sich mit dem neuen Gerät noch besser vertraut zu machen und die neuen Uniformen einzuweihen. Hoffen wir, dass es bis zum ersten richtigen Einsatz noch eine Weile dauert! ■



SIGRUN CLOTTEN | INTERNISTIN HAUSARZTPRAXIS MÜNSING

Bachstr. 11 | 82541 Münsing | Tel. +49 8177 1211
www.hausarztpraxis-muensing.de

Mo. – Mi. 8.00 – 12 Uhr | 15.30 – 18.00 Uhr
Do. 8.00 – 12 Uhr | 15.30 – 19.00 Uhr | Fr. 8.00 – 12 Uhr



HOLZHAUSER MUSIKTAGE
Klassik am Starnberger See

AB 11. JULI 2021

SIR ANDRÁS SCHIFF PIANO PUR

Lassen Sie sich in die verzaubernde Klangwelt des großen Meisters am Klavier entführen.

Sonntag 11. Juli, 19:00 Uhr
Loth Hof Tenne

JUNGE TALENTE STARS VON MORGEN

Abschlusskonzert der Meisterkurse für Violine und Gesang

Freitag 16. Juli, 19:00 Uhr
Loth Hof Tenne

ALFRED BRENDEL & ELIOT QUARTETT

Streichquartette von Mendelssohn und Schubert

Samstag 17. Juli, 19:00 Uhr
Schlossgut Oberambach

NEUE FAVORITEN

Akademie des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks und Monaco Swing Ensemble

Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

Änderungen vorbehalten

Tickets & Infos unter www.holzhauser-musiktage.de



Ferienprogramm für Schüler mit Gewinnspiel

Hurra, es sind Pfingstferien, aber leider sind Reisen und Unternehmungen nur unter Auflagen möglich. Deswegen hat sich die Kreisjugendgruppe der Wasserwacht etwas für unsere Kinder und Familien einfallen lassen. Alle sieben

Stationen im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen haben jeweils eine Schnitzeljagd vorbereitet, an der jeder teilnehmen kann. Die Route mit den Aufgaben findet Ihr in der online App „Actionbound“. Die Gründer dieser App stellen der Kreiswasserwacht Bad-Tölz-Wolfratshausen kostenlos eine Lizenz während der Pfingstferien zur Verfügung. Probiert es doch mal aus und lasst euch überraschen, was wir für Euch vorbereitet haben. Neben Routen in Ammerland könnt ihr euch auch in Wolfratshausen,

am Kochelsee, Walchensee, in Lenggries, in Bad Tölz und Geretsried vergnügen. Am Ende jeder Schnitzeljagd gibt es ein Lösungswort, das ihr ans BRK schicken könnt, um schöne Preise zu gewinnen. Wir freuen uns über rege Teilnahme!!

Für mehr Infos: <https://bit.ly/3h3JvSF> oder den QR-Code auf dem Bild scannen!

Saisonstart 2021

Im Mai hatten wir schon zwei größere Einsätze auf dem Wasser. Zwei Segler in einem gekenterten Boot wurden erfolgreich gerettet und das Boot geborgen. Eine Familie mit vier Kindern konnte unverletzt geborgen werden, nachdem ihr gemietetes Boot voll Wasser gelaufen war. In Online-Meetings erhielten unsere Mitglieder Einweisungen zur kommenden Wachssaison, zum sicheren Blaulichtfahren mit dem HVO-Auto und zur Bedienung und Nutzung der Funkgeräte.

Auch in Sachen Schnelltests sind wir im Einsatz. So unterstützen Mitglieder der



Dabei sein beim Gewinnspiel: einfach den QR-Code scannen.



Rettungsalltag bei der Wasserwacht: Ein gekentertes Segelboot wrd geborgen.

Wasserwacht Ammerland die Grundschule Münsing und die Teststation in Geretsried.

Am 15. Mai starteten wir mit 24 aktiven Mitgliedern in die Saison. Neben dem Hüttenputz und einem Ramadama am Frei- und Gemeindebad kümmerten wir uns auch wieder um die Eindämmung

des Riesen-Bärenklaus, der vor vielen Jahren importiert wurde und unschöne Verätzungen auf der Haut hervorrufen kann.

Tag der offenen Tür am 24. Juli geplant

Immer noch dominiert Corona unsere Leitlinien für Treffen,

Einsätze und Wachdienst. Aber es gibt doch einige Zeichen, die auf Lockerungen hoffen lassen. Sollten es die Regeln zulassen, dann werden wir am 24. Juli 2020 einen Tag der offenen Tür veranstalten, zu dem wir Sie heute schon herzlich einladen. Neben der Besichtigung unserer Hütte

Holzofengeräucherte Fische

Hausgeräucherte Renken, Saiblinge, Lachsforellen, Aale finden Sie täglich frisch in unserem Fischladen mit kleinem Brotzeitgarten

Für Ihre Feier oder Party bereiten wir auf Bestellung Canapes und **Fischplatten** in verschiedenen Variationen.



Fischerei & Bootsverleih Sebald

Nördliche Seestraße 22, 82541 Ammerland
Telefon 081 77/91 32

Täglich frische (auch Sonntag) Süßwasser- u. Meeresfische, auch als Filet.

Unsere Spezialitäten:

- Saiblingsfilets nach Matjes-Art
- Kaltgeräucherte Filets, Salate
- Geräuchertes Saiblingsfilet mit Sauerrahmschmand und Lachs



AUTO MAY

Schmiedgasse 1 · 82541 Münsing
Telefon 08177/268

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen

- KFZ-Meisterbetrieb
- FIAT-Spezialwerkstatt
- Autoreparatur-Werkstätte
- Unfallinstandsetzung
- Autoelektrik
- Ersatzteile



Unser Ramadama am See erbrachte wieder Säcke voller Müll.

und Ausrüstung werden wir auch Bootsfahrten anbieten. Ob ein Verkauf von Getränken, Kuchen und Brotzeit möglich

sein wird, müssen wir abwarten. Wir hoffen trotzdem, viele von Euch begrüßen zu dürfen und freuen uns sehr darauf!

PS.: Mitglieder gesucht

Die Wasserwacht Ammerland braucht immer neue Mitglieder, um den Arbeitsaufwand zu bewältigen und die Kosten zu stemmen. Nicht jeder hat Zeit, ein aktives Mitglied zu werden. Eine fördernde Mitgliedschaft ist ebenfalls sehr willkommen und auf Wunsch per Spendenquittung auch steuerlich absetzbar. Denken Sie doch einfach mal darüber nach, ob Sie auf die eine oder andere Weise Teil unserer Wasserwachtfamilie werden möchten. Bei Fragen sind wir jederzeit erreichbar unter: info@wasserwacht-ammerland.de

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN KLEIN OHG

Graslitzer Str. 23 a
82538 Geretsried

Schießstättstr. 96
82515 Wolfratshausen

TEL. 08171 - 6911

www.bestattung-klein.de
bestattung.klein@t-online.de



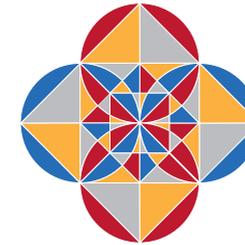
70 JAHRE FAMILIENTRADITION

Wir beraten Sie in allen Fragen, erledigen sämtliche Behördengänge und kommen auf Wunsch zu einem persönlichen Gespräch zu Ihnen ins Haus.

Wir sind Tag und Nacht erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen.

St. Johann Baptist, Holzhausen
Foto: H. D. Klein

Osteopathie



Meditation

Patricia Klug und Janeen Ann Wilson Heilpraktikerinnen

Praxis für integrative Osteopathie
Selbstentwicklung und meditative Praxis

Termine nach Vereinbarung unter 08171-366 102
Am Schlichtfeld 19, 82541 Münsing

FÜR IHRE FÜSSE TUN WIR ALLES!

Wir sind spezialisiert auf orthopädische Einlagen, Diabetiker-Einlagen und -Schuhe, modische orthop. Maßschuhe, Spezial-Einlagen für Kinderschuhe, Sporteinlagen, Kompressionsstrümpfe und Bandagen, Orthopädietechnik.

zertifizierter Meisterbetrieb
www.bernwieser.de

BERNWIESER

Orthopädie
Schuh-Technik

Hauptbetrieb:
80538 München, Thierschstr. 22
Tel. 089 292977, Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Nähe Isartorplatz

82541 Münsing, Bachstr. 37
Tel. 08177 562, Sa. 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung!



Reparaturen
HU & AU im Haus
Inspektion

Reifen- &
Bremsenservice
aller Fabrikate

MICHAEL ÖTTL
Inhaber &
Werkstattmeister

JOSEPH HOLZER
Inhaber &
Werkstattmeister

AutoService Icking GmbH
Münchnerstrasse 5
82057 Icking
Tel: 08178 | 90 66 33
Fax: 08178 | 90 66 85
Mail: mail@autoservice-icking.de
www.autoservice-icking.de



Großzügige Spende

Die VR Bank München Land hat dem Sportverein Münsing-Ammerland einen nagelneuen VW Caddy gesponsert, der am 25.03.2021 durch Vorstand Andreas Müller und Simone Mayer, Abteilung Marketing, übergeben wurde. Der SVM bedankt sich recht herzlich für die großzügige Spende.

Das Fahrzeug ist ein Sieben-sitzer und hauptsächlich für



Jugendleiterin Ute Gebauer (re.) und Kassier Josef Leis (Mi.) sowie Kinder der Jugendmannschaften nahmen das Fahrzeug von Andreas Müller (Vorstand der VR Bank München Land eG, li.) entgegen.

die Auswärtsfahrten unserer Jugendmannschaften vorge- sehen. Wenn Kapazitäten frei sind, dürfen es auch die Damen- und Herrenmann- schaften benutzen. Somit besitzen wir mit dem VW-Bus zwei Fahrzeuge und können damit jetzt eine komplette Mannschaft transportieren. ■

Wenn die Immobilie Ihre Rente zahlt, dann haben Sie alles richtig gemacht.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Das Vermögen steckt oftmals in den eigenen vier Wänden fest. Erfüllen Sie sich jetzt den Wunsch einer modernen Küche oder den lang-ersehnten Urlaub mit unserer VR ImmoFix SofortRente. Sie bleiben Eigentümer Ihrer Immobilie und erhalten eine lebenslange monatliche Rente. Neugierig? Vereinbaren Sie jetzt einen persönlichen Termin mit uns: 089 444565-4567

VR Bank München Land eG



www.zurBank.de/vr-immofix-sofortrente



Endlich Zeit für Ihre Träume!

Corona & Fußballjugend Selbstmotivation im Lockdown

Auch für die Jugendlichen des Vereins war die Pandemie eine herausfordernde Zeit, sie sich nun hoffentlich dem Ende zuneigt. Wir befragten einige unserer jungen Sportler nach ihren Erfahrungen:

Adrian, 14 Jahre

Corona war eigentlich für mich recht angenehm, da keiner in meiner Familie erkrankt ist, und der Onlineunterricht von zuhause war auch relativ entspannt. Meine Brüder waren den ganzen Lockdown zuhause und haben von zuhause studiert, so wurde mir auch nicht langweilig und so war es auch nicht so schlimm, dass ich nichts mit Freunden machen konnte. Ich fand es aber sehr schade, dass kein Training war da ich gerne im Klub trainiere. In der Fitness

habe ich mich nicht sonderlich verschlechtert und freue mich wieder sehr auf das Training nächste Woche

Maria, 16 Jahre

Ich nehme normalerweise zweimal in der Woche am Fußballtraining teil. Dazu hätten wir eigentlich noch einmal am Wochenende ein Spiel. Aufgrund von Corona findet das Training so gut wie gar nicht statt. Ich finde das sehr schade, da Fußballspielen immer ein guter Ausgleich zur Schule gewesen ist, der mir jetzt sehr stark abgeht.

Basti, 18 Jahre

Durch die Pandemie hat sich auch mein Leben auf den Kopf gestellt. Dazu gehörte das plötzliche Arbeiten aus dem Homeoffice, die Einschränkung der sozialen Kontakte sowie das Fehlen der sportlichen Aktivitäten. Kein Training unter der Woche, keine Spiele am Wochenende! Da blieb

einem nur noch, sich selbst zu motivieren und an sich zu arbeiten, was mir nicht immer leicht gefallen ist.

Elias, 10 Jahre

In der Corona-Zeit darf man sich kaum mit Freunden treffen, das fehlt mir sehr. Auch der Fußball geht ab – wir hatten zwar zwischendurch Training, aber kontaktlos/keine Spiele. Aber am meisten hat mir das Skifahren gefehlt, und dass ich meine Verwandten in Tirol nicht besuchen durfte.

Valentin, 19 Jahre

Auch ohne Pandemie wäre das letzte Jahr für mich voller Veränderungen gewesen: im ersten Lockdown fand mein Abitur statt, im zweiten hat dann mein Studium angefangen – alles deutlich unspektakulärer durch die fehlende Präsenz. Ich habe wieder mit Skateboarden angefangen – ein super Einzelsport im Lockdown. ■



clearMIND — SOULution

Coaching · Beratung · Kunst-Psychotherapie

Begleitung bei:

- Entscheidungs- und Veränderungsprozessen
- Neuorientierung und Persönlichkeitsentwicklung
- Lebens- und Sinnkrisen

Diana Jallerat

Personal & Business Coach (IHK)
Kunsttherapeutin (diplomiert)
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Degerndorfer Straße 12
82541 Münsing
Tel. 0160-38 07 682

www.clearmindsoulutioncoach.de



WE WANT YOU!

Ü20 bis Ü40

Hallooooo wo steckt Ihr ?
**Der mitgliederstärkste Verein (1000 !) im Dorf
 sucht SOFORT Trainer, Betreuer und Jugendleiter
 mit Einsatzbereitschaft, Kreativität & Mut für Neues!**

**Du willst die Zukunft aktiv mit gestalten?
 Du willst das Sportangebot in Münsing mit ausbauen?
 Wir wollen definitiv weiter wachsen!
 Wir wollen als SVM ein Ausrufezeichen setzen!**

Auf geht's ... pack ma`s o ... als TEAM SVM!

**Wir freuen uns auf Dich!
 Erste Infos unter 0179 / 393 6801**



Ortsverband Schäftlarn-
 Wolfratshausen e.V.

Wachbeginn am Starnberger See

Wie in jedem Jahr, auch trotz der Corona-Pandemie, beginnt die DLRG Schäftlarn-Wolfratshausen ihren stationären Wasserrettungsdienst am Starnberger See an der Wasserrettungsstation in St. Heinrich.



In einem Fallbeispiel musste ein Patient am Steg versorgt werden.

Seit 1. Mai ist die Wachhütte in St. Heinrich schon besetzt, auch wenn der Badeplatz Pandemie-bedingt noch geschlossen ist und die Anzahl an Seglern aufgrund des kalten Wassers noch be-



Florian Lohse (re.), erklärt, wie das Boot mit dem neuen Strandwagen schnell von der Garage bis zur Slipstelle gebracht wird.

grenzt ist. Aber der Ansturm der Ausflügler, die spätestens den Pflingsturlaub daheim bringen, ist absehbar.

Um darauf vorbereitet zu sein, hat am zweiten Wachwochenende der Unterweisungstag für die Wasserretter stattgefunden. Alle Wachgänger

haben die Corona-bedingten Sonderregelungen und Vorgehensweisen, insbesondere im Hygiene-Konzept, vorgestellt bekommen. Aber auch alle sonstigen Neuerungen im medizinischen Bereich und im Einsatzbereich wurden gezeigt und konnten von allen



Schreinerei & Zimmerei

Wir sind vom Fach – vom Boden bis zum Dach

Anton einbach

Am Schlichtfeld 15 in Münsing
 Tel. 08177/1712





Am Ende eines langen und abwechslungsreichen Tages: Gruppenfoto der Übungsteilnehmer am Steg.

Teilnehmern auch ausgiebig praktisch ausprobiert werden.

Nicht nur jeder Sanitär, sondern alle Teilnehmer durften an der Übungspuppe einen neuartigen i-gel Tubus schieben, der als eine Eskalationsstufe in der Beatmung im Rahmen der Reanimation eingesetzt werden kann. In Fallbeispielen konnte auch ansonsten alles eingesetzt werden, was die den echten Einsatzrucksäcken entspre-

chenden Übungs-Rettungs-rucksäcke hergeben.

Die Bootsführer konnten mit ihrer Bootsmannschaft alle Manöver mit den beiden IRBs (Inflatable Rescue Boats) durchgehen, von schnellen Wendemanövern auf engstem Raum bis zur Aufnahme eines Patienten im Wasser. Vorher mussten die Boote mit dem neuen Strandwagen ins Wasser gebracht werden, was bei dem aktuellen Niedrigwasser

des Starnberger Sees gar nicht so einfach war.

Die 20 Teilnehmer haben einen abwechslungs- und lehrreichen Tag erleben dürfen – für einen Blick auf das traumhafte Bergpanorama blieb kaum Zeit.

Das wird aber sicher nachgeholt, denn die Wachssaison hat ja gerade erst begonnen – aber für den Einsatzfall sind die Wasserretter bereits bestens gerüstet. ■

Baum- und Gartenpflege

Thomas Grötz

St. Heinricher Str. 5 - 82541 Holzhausen

Tel: 08177 - 926296

- Baum und Heckschnitt
- Seilklettertechnik
- Obstbaumveredelung
- Totholzentnahme
- Fällungen
- ...



Judoverein
Ammerland-
Münsing

Mitglieder- versammlung beim JVAM

Zum ersten Mal in der Geschichte des JVAM fand die Mitgliederversammlung online statt. „Wir hätten den Termin auch später ins Jahr legen können, aber wir wollten einige Entscheidungen nicht so lange aufschieben“, berichtete Vorstand Andreas Schaubmar. „Der Verein steht im Moment stabil da – wir blicken optimistisch nach vorne und überbrücken die schwierige Zeit mit Außentraining und dem einen oder anderen Online-Angebot. Wenn es wieder richtig losgehen kann, sind wir gerüstet.“ Die umfangreiche Agenda umfasste die Entlastung des Vorstands, die Jahresberichte, den Haushaltsentwurf und die anstehenden Wah-

len sowie mehrere Anträge. Aus dem Vereinsausschuss bzw. Vorstand schieden Rainer Schmidt, Florian Köhl und Leo Wank aus und wurden mit ausdrücklichem Dank für ihre teilweise langjährige Tätigkeit verabschiedet.

Andreas Schaubmar und Ulrike Starnberg wurden als Vorstand und Schatzmeisterin im Amt bestätigt. Für Leo Wank rückte Michael Obermeier

Beißler (Tai Chi) und Michael Bauhofer (Trainersprecher). Weitere Aufgaben übernehmen August Machnik und Rolf Backes (Kassenprüfer) sowie Kathi Graf und Wulf Siemel (Jugendschutz). Der genehmigte Haushaltsentwurf umfasst unter anderem eine für das laufende Jahr befristete Halbierung der Mitgliedsbeiträge sowie ein Mandat für die Neubeschaffung von



Die Technik macht's möglich: Mitgliederversammlung online.

nach. Der Vereinsausschuss umfasst desweiteren: Stefan Brenndörfer (Schriftführer), Andreas Will (Jugendwart U12), Franziska Schaubmar (Jugendwart U15) und Stefan Singer (Jugendwart U18 und Ligawart), Angela Hielle-

Matten. „Wir geben die niedrigeren Kosten für Trainings- und Wettkampfbetrieb einmalig an die Mitglieder weiter. Die Mitgliederzahlen blieben 2020 stabil, ein ähnliches Ergebnis wünschen wir uns auch für das laufende Jahr.“ ■

Medizinische Fußpflege



Petersberger Karin
Hartweg 15
82541 Münsing
Tel. 08177 / 9110
Mobil. 0174 7677158

Termine nach Vereinbarung auch Hausbesuche



Liebe Mitbürger, liebe Freunde der Tradition,
wie sehr warten und hoffen wir alle auf „Normalität“ nach der Corona-Pandemie. Wann werden die Beschränkungen

im Beruflichen und Privaten gelockert bzw. aufgehoben? Dürfen wir wieder in Gesellschaft fröhlich beisammen sitzen, unser Leben uneingeschränkt genießen?



Erinnerungen an das Waldfest 2018



Die Tuba dient derzeit als Deko.

Natürlich wissen auch wir Trachtler, dass es derzeit kaum möglich ist, unser traditionelles Waldfest heuer abhalten zu können. Aber ein bekanntes Sprichwort sagt auch:

„Die Hoffnung stirbt zuletzt!“

Deshalb halten wir immer noch an unserem geplanten Termin 10. Juli 2021 (Ausweichtermin 17. Juli) fest.

Die Bilder aus den vergangenen Jahren veranschaulichen wie wir alle auf euch warten, wie zum Beispiel

- die Trachtenjugend, die ihre Freude im Tanz zum Ausdruck bringen möchte,

- die Musikinstrumente, die derzeit in der Ecke stehen und wieder von den Musikanten gespielt werden wollen,

- alle Helfer, die Sie gerne willkommen heißen und mit Speis und Trank verwöhnen...

Nun heißt es abzuwarten, ob sich die Lage entspannt. Selbstverständlich werden wir nichts riskieren und das Fest nicht auf Biegen und Brechen durchführen.

Wir informieren Sie rechtzeitig

Bitte beachten Sie die Informationen in der Tagespresse sowie an den Ortseingangstafeln. ■



Exclusive Möbel
Türen
Innenausbau

Besuchen Sie unseren Ausstellungsraum.



Hauptstraße 22
82541 Münsing
Telefon 08177 / 926 352
www.strobl-schreinerei.de

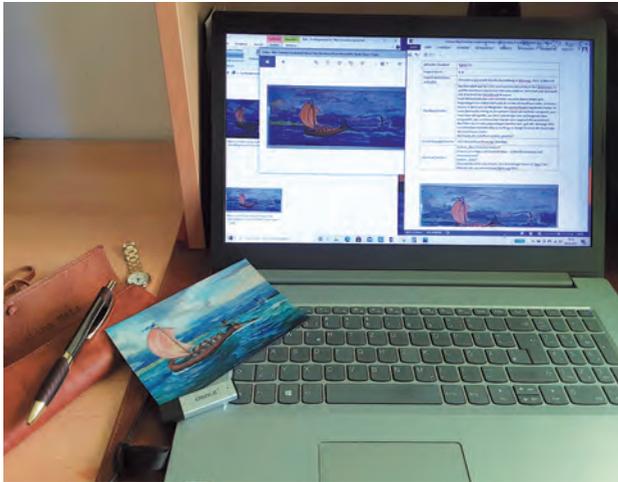


Corneille und Colombo Max Erstellung eines digitalen Werk- verzeichnisses

Corneille und Colombo Max angemessen zu würdigen und damit die Erinnerung an die Künstlerfamilie von Gabriel von Max lebendig zu halten, um auf diese Weise die Öffentlichkeit für den Erhalt des Baudenkmals Villa Max, der Künstlervilla, zu begeistern: Das war es, was 2010 der Ostuferschutzverband und seine Kuratorin die Ammerländerin Elisabeth Biron von Curland mit ihrem Ausstellungsprojekt erreichen wollten.

Angeregt durch den Kontakt mit der Kuratorin Frau Dr. Althaus der großen Gabriel-von-Max-Retrospektive damals im Lenbachhaus, München, und unterstützt vom Ostuferschutzverband des Starnberger Sees, insbesondere von der 1. Vorsitzenden Ursula Scriba, und einigen Privatpersonen, machte sich Elisabeth Biron daran, Werke der beiden Malerbrüder zu dokumentieren und eine Ausstellung vorzubereiten.

„Die Malerbrüder aus Ammerland“ lockte zwischen



Zugänglich im Stadtarchiv Starnberg: die digitale Max-Werkschau.

15. und 31. Januar 2011 rund 2.500 Besucher in den Münsinger Pfarrsaal und erhielt von allen Seiten hohe Anerkennung.

Genau zehn Jahre liegt dies zurück. Untätig blieb Elisabeth Biron in dieser Thematik seither nicht. Immer wieder erhält sie Anfragen zu den beiden Malerbrüdern, insbesondere zu Colombo Max, der aus seinem langen Leben zahlreiche Werke hinterlassen hat. Immer wieder stößt sie dabei auf neues Bildmaterial und neue Informationen. Ordner um Ordner füllten sich.

Die Werke der Brüder, erfasst in 1.700 Dateien

Damit dieses Material aufbereitet und digital zugänglich gemacht wird, wandte sie sich an die erfahrene Kunsthistorikerin Christina Metz. Beiden gelang es, das Interesse des Stadtarchivs Starnberg für dieses Projekt zu wecken.

Das Stadtarchiv, der Ostuferschutzverband und weitere Sponsoren übernahmen die Finanzierung des Vorhabens.

Dieses ist seit März 2021 abgeschlossen – und wird stetig erweitert. Weiterhin treffen Anfragen zu bislang „unbekannten“ Werken ein bzw. werden ebensolche bei Auktionen versteigert.

Gegenwärtig umfasst die Datenbank fast 1.700 Dateien, davon rund 1.000 Abbildungen zu Werken der beiden Brüder. Genutzt werden kann die Datenbank über den Windows-Explorer. Eine Nutzungsanleitung befindet sich bei den zugänglichen Unterlagen, ein entsprechendes youtube-Tutorial wird derzeit erstellt.

Ziel des Werkverzeichnisses „Corneille und Colombo Max – Die Malerbrüder aus Ammerland“ ist es, eine Datenbank zu erstellen, die es den Nutzern ermöglicht,

- Bilddateien zu Werken der beiden Künstler geordnet aufzurufen und möglichst leicht Werke, die in Verbindung miteinander stehen, zu vergleichen,
- Datenblätter zu den Bilddateien aufzurufen, in denen Werke, wo dies möglich war, näher erläutert werden und
- die Künstler in ihrer Philosophie und Kunstauffassung spürbar zu machen, indem unter „Objektge-

schichte“ soweit möglich passende Zitate oder die Verbindung des Künstlers zum Bild dargestellt werden. Dies war insbesondere bei Colombo Max möglich.

Zugänglich ist die Datenbank im Lesesaal des Stadtarchivs Starnberg.

Der Lesesaal des Stadtarchivs befindet sich in Starnberg, Vogelanger 3 c, und ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr, Donnerstag

15:00 - 18:00 Uhr. Bitte beachten Sie, dass derzeit ein Besuch nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich ist! Hierzu können Sie das Stadtarchiv kontaktieren unter: stadtarchiv@starnberg.de

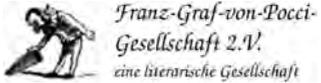
Der Ostuferschutzverband plant mit Frau Metz bei verbesserten Kontaktmöglichkeiten eine digitale Vorführung des neuen Archivmaterials

Christina Metz M. A.
Ursula Scriba,
1. Vorstand OSV ■

Lehmann & Friends
real estate architecture interior

LEHMANN & FRIENDS

Immobilien- und Architekturbüro // 82541 Ambach, Starnberger See
email: info@lehmannproperty.com // tel.: +49 (0) 176 24539389
www.lehmannandfriends.com



Zum 16. Mal verliehen: Der Pocci Preis

Er geht 2021 an **Bernhard Leismüller und seine Lindauer Marionettenoper**.

Im Sommer 2021 wird die Ausstellung „Pocci und der Humor“ in Lindau auf der Insel während der Landesgartenschau zu sehen sein.

Die Lindauer Marionettenoper wurde im Jahr 2000 von Bernhard Leismüller gegründet. Etwa 500 Marionetten hat Bernhard Leismüller inzwischen gebaut. Über 200.000 Zuschauer waren seither zu Gast. Das Ensemble zählt mittlerweile 14 Puppenspieler. Insgesamt arbeiten mehr als 20 Leute für die Marionettenoper. Sogar einen Förderverein gibt es. Die „Freunde der Lindauer Marionettenoper“ sind auf über 200 Mitglieder angewachsen. Spielte die Lindauer Marionettenoper anfänglich noch mit einem Provisorium,

so ist sie heute stolze Besitzerin einer fest eingebauten Bühne im Stadttheater Lindau. Seit 2010 verfügt die Marionettenoper auch über eine mobile Bühne und kann damit auch Gastspiele anbieten. Die Besucherzahlen sind von Jahr zu Jahr kontinuierlich gestiegen. Anfänglich spielte die Marionettenoper manchmal vor weniger als zehn Besuchern. Heute liegt die Auslastung bei 96 Prozent, Tendenz: weiter steigend. Besuchten zu Beginn nur Zuschauer aus der Region die Vorstellungen, so reisen heute nicht wenige mehrere 100 km an, um eine der Aufführungen zu erleben. ■



Kaspar und der Boandlkramer.



Große italienische Oper: eine Szene aus Figaros Hochzeit.

PINOCCHIO

RISTORANTE PIZZERIA

ÖFFNUNGSZEITEN
DIENSTAG BIS SONNTAG
11.30 BIS 14.30 UHR UND
17.30 BIS 24.00 UHR
WARME KÜCHE
11.45 BIS 14.15 UHR UND
17.30 BIS 23.15 UHR
MONTAG - RUHETAG
HARTLWEG 14, 82541 MÜNSING, 08177 2629865
WWW.PINOCCHIO-MUENSING.DE

Pocci-Ausstellung in Kloster Seeon Virtueller Rundgang

Wie wäre es mit einem Streifzug durch die aktuell im Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon stationierte Ausstellung „Franz von Pocci und der Humor“? Die Türen sind zwar noch geschlossen, aber seit kurzem kann man die Pocci-Ausstellung auf www.klosterseeon.de/digital durchwandern und in aller Ruhe begutachten. In Zusammenarbeit mit der jungen Regionalplattform hey.bayern stemmte das Kulturteam erfolgreich das erste Digitalisierungsprojekt dieser Art in Kloster Seeon. Mit Hilfe einer 360°-Kamera und Einzelaufnahmen der vielen Ausstellungsstücke und Tafeln wurde die virtuelle 3D-Tour zusammengestellt. Wert sind es die feinsinnigen Bilder und die



Hans Wembacher filmt die Ausstellung mit einer 360°-Kamera.

spannende Lebensgeschichte des großen bayerischen Karikaturisten allemal. Die Ausstellung konnte aufgrund des Lockdowns seit November 2020 nur an zwei Tagen öffnen. Falls eine Wiedereröffnung

bald möglich ist, kann sie dann noch bis 23. Mai 2021 vor Ort besichtigt werden.

Und hier der Link zum virtuellen Rundgang: <https://www.klosterseeon.de/rueckblickvisionen-1> ■

Unser Bio Restaurant
lädt zum Genießen ein.

RESTAURANT IM

DAS BIOHOTEL AM STARNBERGER SEE
SCHLOSSGUT OBERAMBACH

Oberambach 1 - D-82541 Münsing
Bitte reservieren Sie unter:
Tel: 08177 9323 – www.schlossgut.de

Neu zwischen Münsing und Ammerland

„Aloe Haus“

Nicht Pflanzen, sondern Produkte aus der Heilpflanze Aloe Vera können Sie hier bekommen. Gesundheitsprodukte wie das Aloe Gel Getränk, das aus dem Blattmark der Aloe Pflanze stammt und mit über 270 nachgewiesenen Vitaminen und Mineralien beeindruckt.

Die Inhaberin Sabine Strauß berät mit umfassendem Wissen, um Gesundheit und Wohlbefinden zu erhalten. Die Themen gehen von Detox bis Hautpflege, denn auch dazu finden Sie hier zahlreiche Pflegeprodukte AUS und nicht nur MIT Aloe.

Ob Frau, Mann, Kind oder Hund – für jeden ist etwas dabei.



Mit der Heilpflanze Aloe zu mehr Wohlbefinden: Sabine Strauß.

Aloe Haus
Sabine Strauß
Münsinger Straße 23
82541 Ammerland

Tel. 0173/8763690
info@vital.coach
www.vital.be-forever.de ■

ALOE HAUS

REINES ALOE GEL

HAUTPFLEGE

SPORT PRODUKTE

MIKRO NÄHRSTOFFE

FÜR MEHR GESUNDHEIT & VITALITÄT

REGELMÄSSIG ONLINE INFOS

Beratung & Abholung

Münsinger Str. 23
82541 Ammerland
Tel. 0173-8763690

Hier gehts zum Online-Shop
vital.be-forever.de

Folge mir
@aloe_haus_

Hairgstylt – Gwand & Handwerk Styling Studio im Trachtenladen

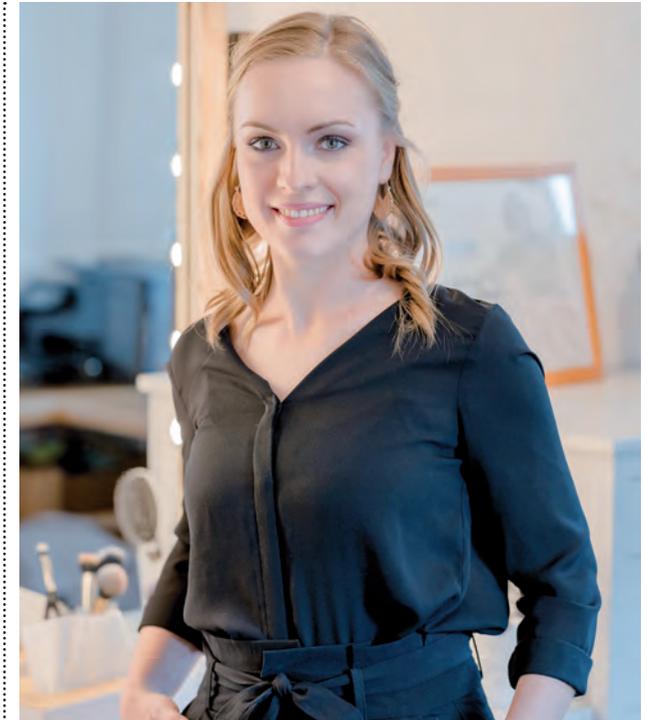
Christina Hofners Lebensmotto lautet:

„Wähle einen Beruf, den du liebst, und du brauchst keinen Tag mehr in deinem Leben zu arbeiten.“

Zwei berufliche Träume von Christina Hofner gehen an einem Ort in Erfüllung. Seit April 2021 ist ihr neues Styling Studio in den Trachtenladen „Hairgstylt – Gwand & Handwerk“ hier in Münsing integriert.

Neben Flecht- und Hochsteckfrisuren bietet sie auch Brautstyling, Make Up und Kurse an. Schaut Euch gerne auf ihrer neuen Website um, dort findet Ihr alle Infos zu Christina Hofner und ihrem neuen Studio.

Die perfekte Ergänzung zum Trachtenladen. Christina Hofner freut sich auf Euren Besuch.



Verbindet Trachtenladen und Styling-Studio: Christina Hofner.

Hairgstylt – Styling
Christina Hofner
Hauptstraße 41
82541 Münsing

Tel. 08177 7539928
Mobil: 0157 59057810
info@hairgstylt.de
www.hairgstylt-styling.com ■

Hairgstylt

Gwand & Handwerk

Trachtenladen & Onlineshop

Hauptstraße 41 | 82541 Münsing | Tel. 08177/7539928 | info@hairgstylt.de | www.hairgstylt.com
 Öffnungszeiten: Mo-Fr, 9-12 Uhr + 14-18 Uhr | Sa, 9-12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Auto & Mobilität

Autohaus Bolzmacher	2
Autohaus Graf	99
Autohaus May	81
Autoservice Icking	83
Fahrrad Kobres	47
Fahrschule kmh	11
Radsport Libotte	88
Wohnmobil-Ankauf	43

Gastronomie

Café Waldhäuser	54
Gasthaus Fischmeister	69
Bäckerei Krümel & Korn	55
Pizzeria Pinocchio	94
Schlossgut Oberambach	95

Einkauf & Handel

Agrobs Futtermittel	53
Christi Nähstüberl	49
Edeka Graf	30
Fischerei Sebald	80
Hairgstylit	97
Hofbäckerei Derleder	9
Lagerhaus Graf	17
Vintage Living	39

Handwerk & Bau

Baum- u. Gartenpflege	33
Brandschutz Bauer	74
Fliesen Andreas Bigalk	9
Fliesen Zündorff	16
Gartengestaltung Hell	21
Gartenbau Jallerat	71
Gartenbau Kiesel	7

Holz- & Tischlerei

Holzer Tiefbau	14/15
Malereibetrieb Pixner	50
Malerbetrieb Breiter	36
Malerbetrieb Knebl	29
Polsterei Bäuml	22
Schmied Tom Carstens	40
Schmiede Werner	73
Schreinerei Huber	23
Schreinerei Leinbach	87
Schreinerei Strobl	91
Schreinerei Will	28
Trockenb. Kumpfmüller	38
Walter Hofner Bau	9
Wendt Spenglerei	7
Zimmerei Schurz	17

Gesundheit & Soziales

Apotheke	65
Augenärztin Dr. Turtur	71
Berwieser Orthopädie	71
Bestattung Klein	82
clearMIND SOULution	85
Fußpflege Petersberger	89
Kieferorthopäde Eurasb.	47
Naturheilpraxis Bertleff	65
Naturheilpraxis Sebald	41
Praxis Klug/Wilson	83
Praxis Sigurn Clotten	78
Tierarztpraxis Dr. Rütz	75
Schlossgut Oberambach	37
Aloe Haus	96
Zahnärzte Münsing	65

Kosmetik & Wellness

Kosmetikstudio Fuchs	64
Kosmetik Neubert	47
Sea Spa	71

Finanzen & Beratung

Bungalow 11 Immobilien	4
Lehmann Immobilien	93
Sparkasse	98
Vermögensb. Döhla	18/35
VR-Bank	84

Energie & Elektronik

EDV Service Montagni	45
Elektro Ramerth	31
Elektro Will	23
Energie Südbayern	35
Ermisch	100
Handyladen	10
Süddeutsche Flüssiggas	13

Kultur

Holzhauser Musiktage	79
----------------------	----

**Nächste Ausgabe
3/2021
Anzeigen- und
Redaktionsschluss:
27. August 2021
Erscheinungsdatum:
Ende Sept. 2021**

**Gemeinsam
allem gewachsen.**



Wir unterstützen Vereine,
Institutionen, Sportler,
Künstler und all die, die
sich für andere stark
machen.

Sparkasse
Bad Tölz-Wolfratshausen

Münsing aktuell

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Münsing erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an sämtliche 2224 Haushalte in der Gemeinde Münsing verteilt.

Herausgeber

Michael Grasl, 1. Bürgermeister der Gemeinde Münsing

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

für den Gemeindeteil (blaue Seiten):
Gemeinde Münsing
Weipertshausener Straße 5
82541 Münsing

für den weiteren Inhalt:
Bettina Hecke und Fritz Wagner,
Ambacher Verlag

Die Artikel im zweiten Teil des Heftes geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder, nicht unbedingt die des Herausgebers bzw. der Gemeinde.

Redaktion, Anzeigen und Verlag

Ambacher Verlag, Hecke & Wagner GbR
Am Schlichtfeld 15, 82541 Münsing
Tel 08177/9296056, Fax -9296058
hecke@ambacher-verlag.de
www.ambacher-verlag.de



Auflage 2.500 Stück

Über die Veröffentlichung von angelieferten Artikeln und Beiträgen entscheidet die Gemeinde Münsing.
Kein Teil von „Münsing aktuell“ darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags vervielfältigt oder verbreitet werden.

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Sofern nicht namentlich gekennzeichnet:
Michael Grasl (mg), Josef Limm (jl), Hubert Kühn (hk), Fritz Wagner (fw).

Fotonachweis

Fritz Wagner, Titel (2), S. 23, 34; Gemeinde Münsing, Titel (2), S. 19, 30-33, 44, 55-57; Ute Gebauer, S. 3; Valentin Hecke, S. 18; Georg Huber, S. 34; WGV Quarzbichl, S. 31; Ursula Scriba, S. 40-41; Bettina Hecke, S. 44, 57, 75; Patricia Schäffer, S. 46; Ammerlander Waldameisen, S. 48-49; Gasthaus zum Fischmeister, S. 66-67, 69; Gemeindearchiv Münsing, S. 68; Holzhauser Musiktage, S. 70; Praxis Dr. Rütz, S. 72; Sabine Strauß, S. 96; Christina Hofner, S. 97.

Sonstige Texte und Bilder stammen von den veröffentlichenden Vereinen, Firmen und Institutionen, die auch im datenschutzrechtlichen Sinne für deren Veröffentlichungen haften.

Titelbild:
Münsinger Kühe auf der Weide



**REIN ELEKTRISCH.
DURCH UND DURCH MAZDA.**

Es braucht Mut, um neue Wege zu gehen und bereits entwickelte Technologie zu hinterfragen. So entstehen Meilensteine wie der erste vollelektrische Mazda. Der Mazda MX-30 mit e-Skyactiv Technologie. Sichern Sie sich jetzt mit dem exklusivem First Edition-Paket eine außergewöhnliche Ausstattung.

Stromverbrauch im kombinierten Testzyklus: 17,3 kWh/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km.



AUTO GRAF GmbH

Ihr Mazda-Vertragshändler im Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen

Weilbachweg 2,
82541 Münsing
Tel. 08177 / 930 40
www.auto-graf-gmbh.de
zentrale@auto-graf-gmbh.de



Vom Badraum zum Traumbad.

Vom Badraum zum Traumbad - diese Entscheidung will gut überlegt sein. Denn die Investition in ein neues Bad ist von langfristiger Natur. Wir geben Ihnen Sicherheit in Ihrer Entscheidung.

Wir kombinieren für Sie Planungskreativität, Produktqualität und Handwerkskompetenz zu einer einzigartigen Komplettleistung.

ermisch

Heizung. Wasser. Lüftung

Am Schlichtfeld 1 - 82541 Münsing
Tel.: 08177 / 741 - info@ermisch-gmbh.de
Internet: www.ermisch-gmbh.de